KO
333
S-826

STENZLER

ELEMENTARBUCH DER SANSKRIT-SPRACHE

NEUNTE AUFLAGE VON K. F. GELDNER

VERLAG VON ALFRED TÖPELMANN IN GIESSEN

Kriegseinband

0

R0-333
S-826

ELEMENTARBUCH

DER

SANSKRIT-SPRACHE

(GRAMMATIK — TEXTE — WÖRTERBUCH)

VON

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

FORTGEFÜHRT VON

RICHARD PISCHEL

405497

NEUNTE AUFLAGE

UMGEARBEITET VON

KARL F. GELDNER

K-3
1/3.12 СОНС.

L. Grünberg
Nr. 3642-Gr A 34

Гос. Полит. Библиотека
Иностранной
литературы

VERLAG VON ALFRED TÖPELMANN
(VORMALS J. RICKER) * GIESSEN * 1915

Тр/1

Copyright 1915 by Alfred Töpelmann
(Wortlaut des amerikanischen Schutzvermerks)

Vorwort zur neunten Auflage.

Zum zweiten Male ist Stenzlers altbewährtes Lehrbuch einem anderen Bearbeiter anvertraut worden. Manche einschneidende Änderungen haben sich mir wie anderen in vieljähriger Lehrpraxis als notwendig ergeben. Aber alle für die neue Auflage laut gewordenen Wünsche konnte ich nicht erfüllen. Hätte ich, wie mehrfach angeraten wurde, auch das vedische Sanskrit und die vergleichende Grammatik herangezogen, so würden Umfang und Charakter des Lehrbuches sich ganz verändert haben. Darum bin ich dem ursprünglichen Plane Stenzlers treu geblieben. Die Grammatik ist rein deskriptiv gehalten und beschränkt sich nach wie vor auf das klassische Sanskrit, d. h. auf die grammatisch regulierte Sprache der schönen Literatur und der Wissenschaften des indischen Mittelalters. Der Sprachvergleichung gegenüber habe ich mir sogar noch größere Zurückhaltung auferlegt, als es Pischel getan hat. Alles Erklärende ist dem belebenden Vortrag des Lehrers anheimgestellt. Mit vereinzelten Ausblicken in die vergleichende Grammatik ist dem Anfänger wenig gedient, solange er nicht die großen Zusammenhänge übersieht.

Für die deskriptive Behandlungsweise bleibt Kielhorns Grammatik das Musterwerk. Kielhorns Einfluß wird man in der Neubearbeitung überall bemerken. Gewisse Termini, wie Penultima im Sinn des vorletzten Lautes einer Wurzel, habe ich von ihm übernommen.

Die Übungsbeispiele, deren Einführung ein Verdienst des unvergeßlichen Pischel ist, sind gesiebt und ergänzt worden. Es empfiehlt sich, nach der Schriftlehre zunächst nur die wichtigsten Paragraphen der Lautlehre (14. 15. 18IV. 19—22. 26. 30. 33—35. 45 und 46) und nach den beiden a-Deklinationen (62. 63) gleich die erste Präsensklasse (139. 142) durchzunehmen. Dementsprechend sind die Beispiele angeordnet. Wer sich streng an die Reihenfolge

des Elementarbuches hält, muß in den Übungsbeispielen zunächst § 327 und die letzten Sätzchen der §§ 328. 330—332 überspringen.

Über die passende Auswahl der Lesestücke waren die Meinungen geteilt. Wenn ich die ersten Kapitel der Nalageschichte wiederaufgenommen habe, so komme ich damit einem ziemlich allgemein ausgesprochenen Wunsche nach. Doch mußte die Erzählung bis zum ersten Abschnitt, also bis Kap. 5 inkl., gegeben werden. Einige Kürzungen, besonders im letzten Kapitel, habe ich stillschweigend vorgenommen. Die übrigen Stücke sind der Fabel- und Märchenliteratur entnommen. Einige Stoffe sind international geworden und bieten Gelegenheit zu Hinweisen auf die vergleichende Märchenkunde. Für die siebente Erzählung hat mir Freund Hertel die ältere Version aus dem noch ungedruckten Pañcākhyānaka bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Unter den Fachgenossen haben mir die Herren A. Hillebrandt und H. Jacobi wertvolle Winke für die Neubearbeitung gegeben. Zu besonderem Danke bin ich L. Heller verpflichtet, der mich aus seiner reichen pädagogischen Erfahrung überall beraten und die ersten Korrekturbogen gelesen hat, bis ihn das bedrohte Vaterland zur Fahne rief. Bei der Korrektur unterstützten mich ferner zwei meiner Schüler, die Herren Dr. H. Ehelolf und K. Joseph. Herr Ehelolf hat außerdem das Wörterbuch sorgfältig geprüft. Allen sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen.

Herr Töpelmann, in dessen Verlag das Elementarbuch inzwischen übergegangen ist, hat mir bei der Neubearbeitung freie Hand gelassen, wofür ich auch ihm danke.

Marburg.

K. F. Geldner.

Inhalt.

Seite

Abkürzungen VII
Zur Metrik VIII
Schriftlehre 1
Lautlehre 5
Ablaut 5. Auslaut 6. Lautwandel im Satz 6. Lautwandel im Wort 10.
Deklination der Nomina 12
Vokalische Deklination 14. Konsonantische 18. Mehrstämmige 20. Unregelmäßige 24.
Komparation 25
Deklination der Pronomina 25
Zahlwörter 28
Konjugation 29
Präsensstamm. Thematische Konjug. 31. Athematische Konjug. 33. Allgemeine Tempora 41. Perfektum 42. Aorist 46. Prekativ. Futurum 50. Konditionalis. Passivum 51. Konjug. der abgeleiteten Verbalstämme. Zehnte Klasse und Kausativum 52. Desiderativum 53. Intensivum. Denominativum 54. Verbalnomina. Partizipien 55. Infinitiv und Absolutiva 58.
Wortbildung 59
Bildung der Feminina 60.
Kompositionslehre 61
Verbale Komposition 61. Nominale Komposition 62.
Übungsbeispiele 66
Lesestücke 72
Wörterbuch 91

Abkürzungen.

A. oder Akk. — Akkusativ.
Ā. — Ātmanepadam.
Ab. — Ablativ.
Absol. — Absolutivum.
Adv. — Adverbium und Adverbialkompositum.
An. oder Anm. — Anmerkung.
Aor. — Aorist.
Ātm. — Ātmanepadam.
Avy. — Avyayībhāva (§ 325).
Bah. — Bahuvrīhi.
Bein. — Beiname.
D. — Dativ.
dass. — dasselbe.
Den. oder Denom. — Denominativum.
Desid. — Desiderativum.
Du. — Dual.
enkl. — enklitisch.
ep. — episch.
expl. — expletiv.
f. oder Fem. — Femininum.
Fut. — Futurum.
G. oder Gen. — Genitiv.
I. oder Inst. — Instrumental.
Imp. — Imperativ.
Impf. — Imperfekt.
Ind. — Indikativ.
Indec. — Indeclinabile.
Inf. — Infinitiv.
Interr. — Interrogativum.
Ints. — Intensivum.
Kaus. — Kausativum.
Kl. — Klasse.
Komp. — Kompositum.
Kompar. — Komparativ.
Kondit. — Konditionalis.
Konj. — Konjunktion.
L. oder Lok. — Lokativ.
m. oder Mask. — Maskulinum.
mittl. — mittlere.
n. oder Neut. — Neutrum.
N. — Name oder Nominativ.
N. pr. — Nomen proprium.
Opt. — Optativ.
P. oder Par. — Parasmaipadam.
Part. — Partizip.
Pass. — Passivum.
Perf. — Perfekt.
periph. — periphrastisch.
Pl. — Plural.
Präf. — Präfix.
Präp. — Präposition.
Präs. — Präsens.
Prät. — Präteritum.
Pron. — Pronomen.
Rel. — Relativum.
schw. — schwach.
Sg. — Singular.
st. — stark.
St. — Stamm.
V. oder Vok. — Vokativ.
Wz. — Wurzel.

Zur Metrik.

Silben mit kurzem Vokal vor einfachem Konsonanten sind prosodisch kurz, Silben mit langem Vokal oder mit kurzem Vokal vor mehreren Konsonanten sind prosodisch lang. Die letzte Silbe einer Verszeile oder einer Reihe (Pāda) ist stets anceps. Das Ende eines Pāda darf mit dem Ende eines Kompositionsgliedes zusammenfallen. — In den Lesestücken kommen folgende Metra vor:

1. Der Śloka. Er besteht aus zwei Verszeilen, jede Verszeile aus zwei achtsilbigen Reihen. Der erste und dritte Pāda schließen mit ⏑ – – ⏑̯, der zweite und vierte mit ⏑ – ⏑ ⏑̯. Nach der ersten Silbe eines jeden Pāda sollen nicht zwei Kürzen aufeinanderfolgen. In den geraden Pādas dürfen die Silben 2—4 nicht – ⏑ – messen. Die übrigen Silben können kurz oder lang sein.

2. Die Āryā. Die Āryāstrophe besteht aus zwei Verszeilen. Jede Verszeile zerfällt in zwei Glieder und jedes Glied in Füße, die nach Moren berechnet werden. Der normale Fuß zählt vier Moren. Kein ungerader Fuß darf ⏑ – ⏑ enthalten. Das Schema der ersten Verszeile ist:

⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑ ⏑ ⏑ ⏑	⏑̯
– ⏑ ⏑	– ⏑ ⏑	– ⏑ ⏑	– ⏑ ⏑	⏑ – ⏑	– ⏑ ⏑		
⏑ ⏑ –	⏑ ⏑ –	⏑ ⏑ –	⏑ ⏑ –		⏑ ⏑ –		
– –	– –	– –	– –		– –		
	⏑ – ⏑		⏑ – ⏑				

Ebenso die zweite, nur besteht der sechste Fuß aus | ⏑ | Beispiel S. 82 Z. 7.

Schriftlehre.

1. Das Sanskrit (saṃskṛtam) wird meist in dem **Nāgarī-Alphabet** geschrieben, das aus folgenden Silbenzeichen besteht:

a) Vokale:

Einfache अ a आ ā इ i ई ī उ u ऊ ū ऋ ṛ ॠ ṝ ऌ ḷ
Diphthonge ए e ऐ ai ओ o औ au

b) Konsonanten:

1. Gutturale:	क ka	ख kha	ग ga	घ gha	ङ ṅa	
2. Palatale:	च ca	छ cha	ज ja	झ jha	ञ ña	
3. Cerebrale:	ट ṭa	ठ ṭha	ड ḍa	ढ ḍha	ण ṇa	
4. Dentale:	त ta	थ tha	द da	ध dha	न na	
5. Labiale:	प pa	फ pha	ब ba	भ bha	म ma	
6. Halbvokale:	य ya	र ra	ल la	व va		
7. Zischlaute:	श śa	ष ṣa	स sa			
8. Hauchlaut:	ह ha					

Sekundäre Lautzeichen: ं ṃ (Anusvāra), ँ ˜ (Anunāsika), ः ḥ (Visarga).

Anm. 1. ळ ḷa (cerebral) nur in Vedaschriften.

Anm. 2. Statt Nāgarī wird oft Devanāgarī gesagt, das in Südindien zum Unterschiede von Nandināgarī gebraucht wird.

2. Aussprache. ऋ ṛ, ॠ ṝ, ऌ ḷ sind silbisch. ऋ ṛ wird gesprochen wie *er* in Bäcker mit nachklingendem i, ॠ ṝ mit nachklingendem u, ऌ ḷ wie *el* in Engel. ए e und ओ o sind stets lang und waren ursprünglich Diphthonge. e ist meist aus ai, o (außer nach § 35, 1a und 51 Ausn.) aus au entstanden. ऐ ai und औ au sind die Fortsetzer von älterem āi und āu. Vgl. § 40.

3. Die Aspiraten (kh usw.) sind mit rasch nachfolgendem Hauche zu sprechen. — ṅ in ङ wie unser ng. — Die Palatale werden gesprochen wie Dentale mit nachfolgendem palatalem sch, ञ ña wie das mouillierte n im Französischen. Die Cerebrale sind wie Dentale mit zurückgebogener Zungenspitze zu sprechen. य ya und व va sind wirkliche Halbvokale, v mehr wie englisches w

zu sprechen. श ś a (palatal) ist sch mit gesenkter Zungenspitze wie polnisches ś. ष ṣa ist cerebrales sch, स sa ist scharfes dentales s. ह ha ist reiner Hauchlaut.

4. Die ersten beiden Konsonanten der Reihen 1—5 und die drei Zischlaute sind tonlos (stimmlos, hart), alle übrigen Laute, einschließlich der Vokale, sind tönend (stimmhaft, weich).

5. Vokalbezeichnung. Die Vokalzeichen in § 1 (Initialvokale) werden nur gebraucht, wenn kein Konsonant vorausgeht, d. h. im Satzanfang oder im Wortanfang nach vorausgehendem Vokal. In Verbindung mit vorhergehendem Konsonanten liegt a schon im Konsonantenzeichen; die übrigen Vokale werden auf folgende Weise bezeichnet (mittlere Vokale):

का kā कि ki की kī कु ku कू kū कृ kṛ कॄ kṝ कॢ kḷ
के ke कै kai को ko कौ kau.

Besonders zu merken sind:

दु du दू dū दृ dṛ रु ru रू rū शु śu शू śū शृ śṛ हु hu
हू hū हृ hṛ.

6. Vokallose Konsonanten werden durch untergesetzten Strich ् (Virāma) bezeichnet, aber nur in der Pause, am Ende des Satzes oder eines einzelnen Wortes: वाक् vāk (die Rede); oder bei grammatischen Stämmen: दिश् diś (Himmelsgegend).

7. Ligaturen: Wenn im Wort oder Satz zwei oder mehrere Konsonanten unmittelbar aufeinander folgen, so werden sie mit Ligatur geschrieben:

I. Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten mit dem senkrechten Strich rechts abschließt, so verliert er diesen Strich und wird vorgesetzt: ग्द gda, ग्ध gdha, च्य cya, ज्व jva, न्त nta, प्स psa, ब्द bda, व्य vya, श्य śya, ष्क ṣka, ष्ट ṣṭa, ष्ठ ṣṭha, स्क ska, स्थ stha.

II. Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten nicht mit dem senkrechten Strich abschließt, so wird der folgende Konsonant mit Verlust seines wagerechten Striches untergesetzt: ङ्क ṅka, ङ्ग ṅga, क्क kka, क्व kva, ट्ट ṭṭa, ट्व ṭva.

III. Ausnahmen zu I. न und ल als zweite Glieder der Ligatur werden gewöhnlich untergesetzt mit Verlust ihres wagerechten Striches: त्न tna, ध्न dhna, म्न mna, न्न nna, स्न sna, भ्न bhna, प्ल pla, ह्ल hla.

IV. Ausnahmen zu II. Sind म und य zweite Glieder der Ligatur, so werden sie stärker verkürzt und hinter dem ersten Zeichen geschrieben: क्म kma, ङ्म ṅma, द्म dma, ह्म hma, क्य kya, छ्य chya, त्य tya, थ्य thya, ड्य ḍya, ढ्य ḍhya, द्य dya, ह्य hya.

V. Andere Ausnahmen sind, mit क्: क्थ ktha, mit च्: च्च cca, च्ञ cña, mit ञ्: ञ्च ñca, ञ्ज ñja, mit प्: प्त pta.

VI. श् hat in einigen Ligaturen die Form श (auch in श्): श्च śca, श्न śna, श्ल śla, श्व śva (s. § 5).

VII. Stärkere Verkürzungen sind, mit क्: क्त kta, mit त्: त्त tta, mit द्: द्द dda, द्ध ddha, द्न dna, द्भ dbha, mit न्: न्ह nna, mit व्: व्व dva, व्ह hva. — Besonders zu merken: क्ष kṣa, ज्ञ jña (sprich dnya), ण्ण ṇṇa (neben ण्ण).

VIII. r vor einem Konsonanten und vor ऋ ṛ wird durch aufgesetzten Haken bezeichnet, der stets ganz rechts steht: र्क rka, र्के rke, र्कौ rkau, र्कं rkaṃ, र्ऋ rṛ. — r hinter dem Konsonanten wird durch unten angefügten Strich bezeichnet: क्र kra, ज्र jra, द्र dra, न्र nra, प्र pra, श्र śra, ह्र hra. Besonders zu merken: त्र tra.

IX. Mehr als zwei Konsonanten werden nach denselben Grundsätzen verbunden: ग्ध्व gdhva, ग्न्य gn̂ya, त्स्य tsya, प्त्य ptya, ष्थ̣य ṣṭhya, क्त्य ktya, क्त्व ktva, ङ्क्त ṅkta, त्त्य ttya, त्त्व ttva, द्व्य dvya, द्द्य ddya, द्ध्य ddhya, द्भ्य dbhya, श्च्य ścya, श्व्य śvya, क्ष्ण kṣṇa, क्ष्म kṣma, क्ष्म्य kṣmya, क्ष्य kṣya, क्ष्व kṣva, ङ्क्ष ṅkṣa, ङ्क्ष्व ṅkṣva, ग्र्य grya, त्त्र ttra, त्र्य trya, द्र्द ddra, द्र्य drya, स्त्र stra.

8. Verzeichnis der gebräuchlichsten Ligaturen:

Mit क्: क्क kka, क्ख kkha, क्त kta, क्त्य ktya, क्त्र ktra, क्त्व ktva, क्थ ktha, क्न kna, क्म kma, क्य kya, क्र kra, क्र्य krya, क्ल kla, क्व kva, क्ष kṣa, क्ष्ण kṣṇa, क्ष्म kṣma, क्ष्म्य kṣmya, क्ष्य kṣya, क्ष्व kṣva. — Mit ख्: ख्न khna, ख्य khya. — Mit ग्: ग्द gda, ग्ध gdha, ग्ध्व gdhva, ग्न gna, ग्न्य gnya, ग्भ gbha, ग्भ्य gbhya, ग्म gma, ग्य gya, ग्र gra, ग्र्य grya, ग्ल gla, ग्व gva. — Mit घ्: घ्न ghna, घ्म ghma, घ्य ghya, घ्र ghra. — Mit ङ्: ङ्क ṅka, ङ्क्त ṅkta, ङ्क्ष ṅkṣa, ङ्क्ष्व ṅkṣva, ङ्ख ṅkha, ङ्ख्य ṅkhya, ङ्ग ṅga, ङ्ग्य ṅgya, ङ्ग्र ṅgra, ङ्घ ṅgha, ङ्घ्र ṅghra, ङ्ङ ṅṅa, ङ्म ṅma.

Mit च्: च्च cca, च्छ ccha, च्छ्र cchra, च्छ्व cchva, च्ञ cña, च्म cma, च्य cya. — Mit छ्: छ्य chya, छ्र chra. — Mit ज्: ज्ज jja, ज्ज्ञ jjña, ज्ज्व jjva, ज्झ jjha, ज्ञ jña, ज्ञ्य jñya, ज्म jma, ज्य jya, ज्र jra, ज्व jva. — Mit ञ्: ञ्च ñca, ञ्छ ñcha, ञ्ज ñja, ञ्श ñśa.

Mit ट्: ट्क ṭka, ट्त ṭta, ट्य ṭya, ट्व ṭva, ट्स ṭsa. — Mit ठ्: ठ्य ṭhya, ठ्र ṭhra. — Mit ड्: ड्ग ḍga, ड्ड ḍḍa, ड्य ḍya. — Mit ढ्: ढ्य ḍhya, ढ्र ḍhra, ढ्व ḍhva. — Mit ण्: ण्ट ṇṭa, ण्ठ ṇṭha, ण्ड ṇḍa, ण्ढ ṇḍha, ण्ण oder ण्ण ṇṇa, ण्म ṇma, ण्य ṇya, ण्व ṇva.

Mit त्: त्क tka, त्त tta, त्त्य ttya, त्त्र ttra, त्त्व ttva, त्थ ttha, त्न tna, त्न्य tnya, त्प tpa, त्फ tpha, त्म tma, त्म्य tmya, त्य tya, त्र tra, त्र्य trya,

त्व tva, त्स tsa, त्स्न tsna, त्स्न्य tsnya, त्स्य tsya, त्स्व tsva. — Mit थ्: थ्य thya. — Mit द्: द्ग dga, द्ग्र dgra, द्द dda, द्द्य ddya, द्र ddra, द्व ddva, द्ध ddha, द्ध्य ddhya, द्ध्व ddhva, द्न dna, द्ब dba, द्र dbra, द्भ dbha, द्भ्य dbhya, द्म dma, द्य dya, द्र्य drya, द्व dva, द्व्य dvya. — Mit ध्: ध्न dhna, ध्म dhma, ध्य dhya, ध्र dhra, ध्व dhva. — Mit न्: न्त nta, न्त्य ntya, न्त्र ntra, न्त्स ntsa, न्थ ntha, न्द nda, न्द्ध nddha, न्द्र ndra, न्ध ndha, न्ध्य ndhya, न्ध्र ndhra, न्न nna, न्न्य nnya, न्म nma, न्य nya, न्र nra, न्व nva, न्स nsa.

Mit प्: प्त pta, प्त्य ptya, प्न pna, प्म pma, प्य pya, प्र pra, प्ल pla, प्स psa. — Mit फ्: फ्य phya. — Mit ब्: ब्ज bja, ब्द bda, ब्ध bdha, ब्ध्व bdhva, ब्ब bba, ब्भ bbha, ब्य bya, ब्र bra. — Mit भ्: भ्न bhna, भ्य bhya, भ्र bhra, भ्व bhva. — Mit म्: म्न mna, म्प mpa, म्प्र mpra, म्ब mba, म्ब्य mbya, म्भ mbha, म्य mya, म्र mra, म्ल mla.

Mit य्: य्य yya, य्व yva. — Mit ल्: ल्क lka, ल्ग lga, ल्प lpa, ल्म lma, ल्य lya, ल्ल lla, ल्व lva, ल्ह lha. — Mit व्: व्न vna, व्य vya, व्र vra.

Mit श्: श्च śca, श्च्य ścya, श्न śna, श्म śma, श्य śya, श्र śra, श्र्य śrya, श्ल śla, श्व śva, श्व्य śvya. — Mit ष्: ष्क ṣka, ष्क्र ṣkra, ष्ट ṣṭa, ष्ट्य ṣṭya, ष्ट्र ṣṭra, ष्ट्र्य ṣṭrya, ष्ट्व ṣṭva, ष्ठ ṣṭha, ष्ठ्य ṣṭhya, ष्ण ṣṇa, ष्ण्य ṣṇya, ष्प ṣpa, ष्प्र ṣpra, ष्म ṣma, ष्य ṣya, ष्व ṣva, ष्ष ṣṣa. — Mit स्: स्क ska, स्क्र skra, स्ख skha, स्त sta, स्त्य stya, स्त्र stra, स्त्व stva, स्थ stha, स्थ्य sthya, स्न sna, स्प spa, स्फ spha, स्म sma, स्म्य smya, स्य sya, स्र sra, स्व sva, स्स ssa. — Mit ह्: ह्न hna, ह्न hna, ह्म hma, ह्य hya, ह्र hra, ह्ल hla, ह्व hva.

---

9. Sekundäre Lautzeichen: Anusvāra wird vor Zischlauten und ह wie auslautendes n im Französischen gesprochen, im Auslaut (§ 30) wie m, im Vorderglied der Komposita vor Verschlußlauten wie der Nasal ihrer Klasse; ebenso wenn der Kürze halber im Inlaut der Anusvāra vor Verschlußlauten statt des Klassennasals verwendet wird. — Anunāsika kommt nur in Verbindung mit ल् vor, um nasaliertes l auszudrücken (§ 31b). — Visarga ist ein tonloser Hauchlaut. In der Pause (§ 18 IV) klingt der vorausgehende Vokal oder der zweite Teil eines Diphthongs leise nach.

10. Interpunktion und Lesezeichen. । bezeichnet den kleineren Satzeinschnitt und das Ende der Halbstrophe, ॥ den größeren Einschnitt und das Ende der Strophe. — ऽ ' (Avagraha) bezeichnet die Elision eines anlautenden अ (§ 22), ॰ die Abkürzung.

11. Innerhalb einer Satzperiode findet im Sanskrit nur dann Worttrennung statt, wenn ein Wort mit Vokal, Anusvāra oder Visarga schließt und das folgende konsonantisch anlautet, sowie nach den §§ 23—25. 35, 1 b, c. Schließende Konsonanten werden mit anlautenden Vokalen oder Konsonanten unter Beobachtung der §§ 26 fg. zu einem Silbenzeichen vereinigt. Aus- und anlautende Vokale werden nach § 19 fg. verschmolzen.

12. Die Zahlzeichen sind:

१	२	३	४	५	६	७	८	९	०
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

१० = 10; १९१४ = 1914.

13. Akzent. Die alte Akzentweise des Sanskrit ist in der heutigen Aussprache nicht mehr gebräuchlich. Jetzige Akzentuation: Die für das Lateinische geltende Akzentregel wird auf die letzten vier Silben ausgedehnt. Der Akzent kann bis zur viertletzten Silbe zurückgehen, vorausgesetzt, daß die vorletzte und drittletzte Silbe kurz sind. Die Länge der vorletzten oder der drittvorletzten zieht den Ton auf sich: दुहितरम् dúhitaram (die Tochter), भवति bhávati (er wird), भवामि bhavā́mi (ich werde), भवन्ति bhavánti (sie werden).

Anm. Bei einfachen Verben wird die Wurzelsilbe betont; Augment, Reduplikation und Verbalpräfix erhalten den Ton, stets unter Einhaltung des Hauptgesetzes. Ableitungen von Nomina behalten meist den Akzent des ursprünglichen Wortes. Konsonantengruppen mit y und v machen in diesem Fall keine Positionslänge.

Lautlehre.

Ablaut.

14. Die Vokale unterliegen einer doppelten Abstufung, die Guṇa und Vṛddhi heißt:

Einfache Vokale: (Tiefstufe)	—	इ i, ई ī	उ u, ऊ ū	ऋ ṛ, ॠ ṝ	ऌ ḷ
Guṇa (Hochstufe)	अ a	ए e	ओ o	अर् ar	अल् al
Vṛddhi (Dehnstufe)	आ ā	ऐ ai	औ au	आर् ār	—

15. Wenn für Wurzelsilben Verwandlung des Vokals in Guṇa vorgeschrieben wird, so unterbleibt die Verwandlung in langer geschlossener Silbe, wie in जीव् jīv (leben), निन्द् nind (tadeln).

16. In gewissen Komparativen (§ 109), sowie in den Wurzeln दृश् (sehen) und सृज् (schaffen) vor konsonantischen Endungen, tritt für ऋ als Guṇa र्, als Vṛddhi रा ein.

Konsonanten im absoluten Auslaut (in Pausa).

17. Zahl der auslautenden Konsonanten: Von zwei oder mehreren Konsonanten, die ein Wort schließen sollten, bleibt nur der erste: सन् (seiend) für sant-s. — Erlaubt ist die Verbindung r + Konsonant: Nom. Sg. ऊर्क् ūrk (Kraft).

18. Art der auslautenden Konsonanten: Als Schlußkonsonanten sind in der Pause nur die Tenues und Nasale der ersten und dritten bis fünften Reihe sowie der Visarga erlaubt. Die übrigen, wenn sie ursprünglich oder nach § 17 im Auslaut stehen sollten, werden verwandelt:

I. die Mediae und Aspiratae der Reihen 1 und 3 bis 5 in die entsprechenden Tenues:

तत् tat (das) für tad, युत् yut (Kampf) für yudh + s.

II. Die palatalen Verschlußlaute in क्, ज् bisweilen in ट्:

प्राक् prāk Nom. Sg. n. von प्राच् prāc (östlich); असृक् asṛk Nom. Sg. von असृज् n. (Blut); वाक् vāk Nom. Sg. von वाच् f. = vox; देवराट् devarāṭ Nom. Sg. von देवराज् (Götterkönig).

III. ष् und ह् in ट्, seltener in क्, श् in क् oder ट्:

षट् ṣaṭ für षष् (sechs); मधुलिट् madhuliṭ Nom. Sg. von मधुलिह् (Biene); दिक् dik Nom. Sg. von दिश् (Gegend); विट् viṭ Nom. Sg. von विश् (Volk).

Anm. Wenn Wurzelsilben, die mit einer Media anlauten und mit einer tönenden Aspirata oder ह् endigen, den Schlußkonsonanten verwandeln, so tritt die ursprüngliche Aspiration des Anlauts wieder hervor: गोधुक् go-dhuk, Nom. Sg. von गोदुह् (Melker).

IV. र् und स् gehen nach Vokalen in den Visarga über:

पुनः punaḥ für पुनर् (wieder); अश्वः aśvaḥ für aśvas Nom. Sg. von अश्व (Pferd).

Lautwandel im Satz (Sandhi).

A. End- und Anfangsvokale.

Ähnliche Vokale sind solche, die sich nicht oder nur durch die Quantität unterscheiden.

19. Einfache ähnliche Vokale verschmelzen in ihre Länge:

न अस्ति इह na asti iha (nicht ist hier) wird **नास्तीह** nāstīha; **न आसीत्** na āsīt (er war nicht) wird **नासीत्** nāsīt; **देवी इव** devī iva (wie die Göttin) wird **देवीव** devīva; **साधु उक्तम्** sādhu uktam (gut gesprochen) wird **साधूक्तम्** sādhūktam.

20. **अ** a und **आ** ā verschmelzen

a) mit einfachen unähnlichen Vokalen in deren Guṇa: **न इह** na iha (nicht hier) wird **नेह** neha; **विना ईर्ष्यया** vinā īrṣyayā (ohne Eifersucht) wird **विनेर्ष्यया** vinerṣyayā; **सा उवाच** sā uvāca (sie sprach) wird **सोवाच** sovāca; **यथा ऋषिः** yathā ṛṣiḥ (wie ein Heiliger) wird **यथर्षिः** yatharṣiḥ;

b) mit Diphthongen in deren Vṛddhi: **अद्य एव** adya eva (noch heute) wird **अद्यैव** adyaiva; **सा ओषधिः** sā oṣadhiḥ (das Heilkraut) wird **सौषधिः** sauṣadhiḥ.

21. Einfache Vokale außer a und ā gehen vor unähnlichen in ihre Halbvokale über:

उपरि उपरि upari upari (hoch über) wird **उपर्युपरि** upary upari; **अस्तु एतत्** astu etat (das soll sein) wird **अस्त्वेतत्** astv etat.

22. Anlautendes **अ** a wird hinter **ए** e und **ओ** o elidiert (§ 10): **ते अपि** te api (auch diese) wird **ते ऽपि** te 'pi. Vgl. § 35, 1 a.

23. Vor anderen Vokalen als **अ** werden auslautende **ए** e und **ओ** o zu **अ** mit Hiatus:

वने आस्ते vane āste (er sitzt im Wald) wird **वन आस्ते** vana āste; **प्रभो एहि** prabho ehi (o Herr, komm) wird **प्रभ एहि** prabha ehi.

24. **ऐ** ai wird vor Vokalen in der Regel zu **आ**, **औ** au zu **आव्**: **तस्मै अदात्** tasmai adāt (diesem gab er) wird **तस्मा अदात्** tasmā adāt; **तौ उभौ** tau ubhau (diese beiden) wird **तावुभौ** tāv ubhau.

25. Ausnahmen zu §§ 21—23. Auslautende **ई**, **ऊ** und **ए** von Dualformen und in **अमी** (§ 120) bleiben vor Vokalen unverändert (pragṛhya) und bewirken keine Elision: **चक्षुषी इमे** cakṣuṣī ime (diese beiden Augen); **कन्ये आसाते अत्र** kanye āsāte atra (zwei Mädchen sitzen hier).

B. Auslautende Konsonanten.

26. Die Tenuis der Pausaform (§ 18) bleibt nur vor Tonlosen. Vor Tönenden (einschließlich der Vokale) wird sie in die Media, vor Nasalen in ihren Nasal verwandelt:

आसीत् राजा (es war ein König) wird आसीद्राजा āsīd rājā; अभवत् अत्र (er war hier) wird अभवदत्र abhavad atra; तत् न (dieses nicht) wird तन्न tan na; वाक् मे (meine Rede) wird वाङ्मे vāṅ me.

27. त् der Pausaform wird anlautendem Palatal, Cerebral und ल् angeglichen:

तत् च (und dieses) wird तच्च tac ca; तत् जलम् (das Wasser) wird तज्जलम्; तत् लभते (er erlangt das) wird तल्लभते tal labhate.

28. Vor anlautendem श् geht auslautendes त् gleichfalls in च् über und श् wird in छ् verwandelt:

तत् श्रुत्वा (dieses gehört habend) wird तच्छ्रुत्वा tac chrutvā.

Auslautende Nasale.

29. Schließende Nasale außer म् werden nach kurzem Vokal vor anlautendem Vokal verdoppelt:

आसन् अत्र (sie waren hier) wird आसन्नत्र āsann atra; प्रत्यङ् आसीनः (nach Westen sitzend) wird प्रत्यङ्ङासीनः pratyaṅṅ āsīnaḥ.

30. म् wird vor Konsonanten zum Anusvāra (§ 9):

तम् च (und diesen) wird तं च taṃ ca.

31. Auslautendes न् wird

a) vor tönenden Palatalen, Cerebralen und श् zum Nasal dieser Klassen: तान् जनान् Akk. Pl. (diese Leute) wird ताञ्जनान् tāñ janān. — Das anlautende श् wird dabei meist in छ् verwandelt: तान् शशान् Akk. Pl. (diese Hasen) gibt ताञ्शशान् tāñ śaśān oder ताञ्छशान् tāñ chaśān;

b) vor ल् zu लँ (nasaliertem l, § 9): तान् लोकान् Akk. Pl. (diese Welten) wird ताँल्लोकान् tāl̃ lokān.

Anm. Statt लँ wird bisweilen लं geschrieben.

32. Zwischen schließendem न् und einem anlautenden tonlosen Palatal, Cerebral oder Dental wird der diesen entsprechende Zischlaut eingeschoben, vor dem न् in den Anusvāra (§ 9) übergeht:

भरन् च (und tragend) wird भरंश्च bharaṃś ca; तान् तान् Akk. Pl. (diese und jene) wird तांस्तान् tāṃs tān.

Visarga (§ 18 IV) im Satz.

33. I. Visarga vor Tonlosen:

a) Visarga bleibt vor tonlosen Gutturalen, Labialen und vor den Zischlauten unverändert: ताः कन्याः tāḥ kanyāḥ (diese Mäd-

chen); पुनः पुनः punaḥ punaḥ (immer wieder); व्रीहिः पच्यते vrīhiḥ pacyate (der Reis reift); अश्वाः षट् aśvāḥ ṣaṭ (sechs Pferde).

Anm. In einigen älteren Texten tritt vor tonlosen Gutturalen der sog. Jihvāmūlīya × ḫ, vor *tonlosen Labialen* der Upadhmānīya × ḫ statt des Visarga ein, vor den Zischlauten Assimilation: पतिः× करोति (der Herr macht) für पतिः करोति patiḥ karoti; कः× परः (welcher Fremde?) für कः परः kaḥ paraḥ; हतः× शेते (er liegt erschlagen) für हतः शेते.

b) Vor tonlosen Palatalen, Cerebralen und Dentalen erscheint statt des Visarga der diesen entsprechende Zischlaut: अश्वः, aber अश्वश्च aśvaś ca (und das Pferd); कुठारैः टङ्कैः च wird कुठारैष्टङ्कैश्च kuṭhāraiṣ ṭaṅkaiś ca (mit Äxten und Brecheisen); पुनः, aber पुनस्तत्र punas tatra (wieder dort); भ्रातरः, aber भ्रातरस्त्रयः bhrātaras trayaḥ (drei Brüder).

II. Visarga vor Tönenden.

34. Nach Nicht-a-Vokalen:

a) Visarga erscheint als र्:

मतिः मम (meine Meinung) wird मतिर्मम matir mama; पशुः इव (wie das Vieh) wird पशुरिव paśur iva; गुणैः युक्तः (mit Tugenden begabt) wird गुणैर्युक्तः guṇair yuktaḥ.

Anm. Die Vokativpartikel भोः bhoḥ verliert den Visarga vor allen tönenden Lauten.

b) Vor anlautendem र् fällt Visarga aus und eine vorausgehende Kürze wird verlängert:

तरुः रोहति (der Baum wächst) wird तरू रोहति tarū rohati.

35. Nach a-Vokalen:

1. wenn Visarga für स् s steht, wird

a) अः aḥ vor tönenden Konsonanten und vor अ a zu ओ o:

अश्वः, aber अश्वो वहति aśvo vahati (das Pferd fährt); अश्वः अपि (auch das Pferd) wird अश्वो ऽपि aśvo 'pi (§ 22).

b) अः vor anderen Vokalen als अ zu अ a mit Hiatus:

अश्वः, aber अश्व इव aśva iva (wie das Pferd); अश्व उवाह aśva uvāha (das Pferd fuhr).

c) आः āḥ vor allen Tönenden zu आ ā:

अश्वाः, aber अश्वा वहन्ति aśvā vahanti (die Pferde fahren); अश्वा ऊहुः aśvā ūhuḥ (die Pferde fuhren).

2. Steht der Visarga für र् r (§ 18 IV), so erscheint er vor allen Tönenden als र्, vor anlautendem र् aber wird er nach § 34 b behandelt:

पुनः punaḥ, aber पुनरस्ति punar asti (ist wieder); पुना रोहति punā rohati (wächst wieder).

Anlautende Konsonanten.

36. Anlautendes ह् macht eine vorhergehende Tenuis der Pausaform zur Media (§ 26) und wird selbst zu deren tönender Aspirata: तत् हि (denn dieses) wird तद्धि tad dhi; अभूत् हंसः (er wurde ein Schwan) wird अभूद्धंसः abhūd dhaṃsaḥ; वाक् हि (denn die Rede) wird वाग्घि vāg ghi.

37. Anlautendes छ् wird zu च्छ् nach kurzem Vokal, nach मा mā (nicht) und nach आ ā (zu): न च्छिन्दन्ति na cchindanti (sie *schneiden nicht*).

Anm. छ् ch (das aus sk entstanden ist) wird inlautend nach allen Vokalen च्छ् geschrieben: चिच्छेद् ciccheda (er schnitt); म्लेच्छः mlecchaḥ (der Barbar).

38. Über die Verwandlung von *anlautendem* श् *in* छ् *nach* त् *und* न् *s.* § 28 und 31a.

Lautwandel im Wort.

39. Die Regeln 19—37 gelten im wesentlichen auch für den Lautwandel im Wort bei Antritt der Suffixe an die Wurzeln oder Stämme. Die wichtigsten Ausnahmen sind folgende:

40. Vor Vokalen geht ए in अय्, ऐ in आय्, ओ in अव्, औ in आव् über: एमि e-mi (ich gehe), aber अयानि *ay-āni* (*ich will* gehen). Vgl. die Deklination der diphthongischen Stämme in § 79.

41. Vor Vokalen werden unter Umständen इ ई in इय्, उ ऊ in उव् verwandelt, besonders wenn sie wurzelhaft sind (§ 71. 149) oder zwei Konsonanten vorausgehen (§§ 174b. 205. 219).

42. इ् und उ werden vor wurzelhaftem र् und व्, wenn darauf ein Konsonant folgt, meistens verlängert: दीव्यति dīvyati (er spielt) von Wurzel दिव्; गीर्भिः gīrbhiḥ (durch Worte) vom St. गिर्; आशीर्भिः āśīrbhiḥ (durch Bitten) vom St. आशिस्.

43. Vor Endungen, die mit Vokal, Halbvokal oder Nasal anfangen, bleiben Konsonanten in der Regel unverändert: Lok. Sg. मनसि manas-*i* (im Sinn), मनस्विन् manas-vin (verständig) vom St. मनस्.

44. Vor anderen Konsonanten wird der schließende Konsonant der Stämme nach den Regeln der Pausaform (§ 18) und dann weiter nach § 26 fg. behandelt: St. मनस् (Sinn) bildet den Loc. Pl.

मनःसु manaḥ-su nach § 33a; den Inst. Pl. मनोभिः mano-bhiḥ nach § 35, 1a; Präs. St. आस् (sitzen) die 2. Pl. Med. आध्वे ā-dhve nach § 35, 1c.

Die Cerebralisations-Gesetze.

45. न् wird ण्: Ein न्, auf das ein Vokal oder न म य व folgt, wird zu ण्, wenn ऋ, ॠ, र्, ष् unmittelbar vorausgehen oder kein anderer Laut als Vokal, Guttural, Labial, य्, व्, ह्, Anusvāra dazwischen steht: St. अक्षन् (Auge) bildet den Inst. Sg. अक्ष्णा akṣṇā; St. ब्रह्मन् (Brahman) den Inst. Sg. ब्रह्मणा brahmaṇā; राम (N. pr.) den Inst. Sg. रामेण rāmeṇa, aber रथ (Wagen) रथेन rathena.

46. स् wird ष्: Ein स् wird in ष् verwandelt, wenn क् र् ल् oder ein anderer Vokal als अ, आ, unmittelbar oder nur durch Anusvāra oder Visarga getrennt, vorausgeht und ein anderer Laut als ऋ, र् folgt:

Lok. Pl. वाक्षु vākṣu für वाक् + सु (§ 81); St. हविस् (n. Opfergabe) bildet den Inst. Sg. हविषा haviṣā, den Nom. Pl. हवींषि havīṃṣi, den Lok. Pl. हविःषु haviḥṣu für हविस् + सु. Aber त्रि (drei) den Nom. Pl. fem. तिस्रः tisraḥ, den Lok. Pl. fem. तिसृषु tisṛṣu.

Anm. Die Regel ist ungültig, wenn स् nach § 34a dem Wandel in र् unterliegt: हविर्भिः havirbhiḥ (Inst. Pl.). — स् bleibt unverändert in पुंस् (Mann) und in हिंस् (schädigen): पुंसा (Inst. Sg.), हिंसा (Schädigung).

47. Dentale werden nach Cerebralen, einschließlich ष्, cerebral:

ईड् + ते wird ईट्टे īṭṭe (er preist); इष् + त wird इष्ट iṣṭa (erwünscht).

Ausnahmen zu § 44 und besondere Fälle.

48. त् und थ् als Anlaute von Suffixen werden hinter tönenden Aspiraten tönend und nehmen die Aspiration auf sich:

बुध् + त wird बुद्ध buddha (erwacht); लभ् + तुम् wird लब्धुम् labdhum (erlangen, Inf.).

49. ज् wird vor त् in einigen Wurzeln zu क्, in anderen zu ष्: युक्त yukta (angeschirrt) Part. Prät. von Wz. युज्; सृष्ट sṛṣṭa (§ 47) von सृज् (schaffen).

50. श् wird vor त् zu ष् (§ 47): दृष्ट dṛṣṭa (gesehen) von Wz. दृश्.

51. a) ह् verschmilzt mit folgendem त् थ् ध् zu ढ्, wobei ein vorausgehender kurzer Vokal, außer ऋ, verlängert wird:

लिह् + त wird लीढ līḍha (geleckt); लिह् + तः (3. Du. Präs.) und लिह् + थः (2. Du. Präs.) werden beide zu लीढः (sie beide lecken, ihr

beide leckt); लिह् + ध्वे (2. Pl. Med.) wird लीढ्वे līḍhve (ihr leckt); दृंह् + त wird दृढ dṛḍha (fest).

b) In den mit द् anlautenden Wurzeln (दंह्, दिह्, दुह्, द्रुह्) und in स्निह् wird ह् vor त् usw. wie घ् behandelt (nach § 48):

दुह् + त wird दुग्ध dugdha (gemolken).

Anm. ज् wie ह् sind doppelter Herkunft, daher die verschiedene Behandlung in §§ 18 II. III. 49. 51.

Ausnahmen zu § 51: Von मुह् (verwirrt werden) wird मुग्ध (schüchtern) und मूढ (dumm) gebildet. — In नह् (binden) wird ह् wie ध् behandelt: नद्ध (gebunden) für नह् + त. — वह् (fahren) und सह् (ertragen) werden nach § 51a behandelt, substituieren aber dabei ओ für अ: वोढुम् voḍhum (fahren, Infinit.) für वह् + तुम्.

52. Vor den mit स् beginnenden Konjugationsendungen werden

a) ज्, श्, ष् und ह् immer in क् verwandelt, nach dem स् in ष् übergeht (§ 46): Von विश् lautet die 3. Sg. Fut. वेक्ष्यति vekṣyati (er wird eintreten) für वेश् + स्यति; von द्विष् die 2. Sg. Präs. द्वेक्षि dvekṣi (du hassest) für द्वेष् + सि; von लिह् die 2. Sg. Präs. लेक्षि lekṣi (du leckst) für लेह् + सि.

b) स् bleibt unverändert: शास्सि 2. Sg. Präs. von शास् (befehlen); आस्से 2. Sg. Präs. Med. von आस् (sitzen).

Anm. In einigen Fällen geht स् vor स् in त् über: वस् (wohnen) 1. Sg. Fut. वत्स्यामि.

53. र् bleibt vor konsonantisch anlautender Endung unverändert: पुर् (Stadt), Lok. Pl. पूर्षु (§ 42. 46); भृ (tragen), 2. Sg. Präs. बिभर्षि.

54. न् wird nach च् und ज् zu ञ्: राजन् (König) bildet den Inst. Sg. राज्ञा rājñā.

55. a) Schließende न् und म् schwinden oft vor konsonantisch anlautenden Suffixen: गत gata (gegangen) von गम्.

b) Wenn sie nicht schwinden, gehen न् und म् vor Zischlauten in den Anusvāra über, म् vor anderen Konsonanten (außer य्) in न्: हन् (schlagen) 2. Sg. Präs. हंसि haṃsi für हन् + सि; गम् (gehen) Inf. गन्तुम् gantum.

Flexionslehre.

Deklination der Nomina.

56. Das Sanskrit hat drei Geschlechter, drei Numeri und in jedem Numerus acht Kasus: Nominativ (N.), Akkusativ (A.), Instrumental (I.), Dativ (D.), Ablativ (Ab.), Genitiv (G.), Lokativ (L.), Vokativ (V.). Die normalen Kasusendungen lauten:

	Sing.	Dual	Plur.
N.	स्	औ, Neut. ई	अस्, Neut. ई
A.	अम्		
I.	आ	भ्याम्	भिस्
D.	ए		भ्यस्
Ab.	अस्		
G.		ओस्	आम्
L.	इ		सु

Der Vokativ ist im Du. und Pl. immer, im Sg. oft dem Nom. gleich. Neutra haben im N. A. Sg. keine Endung, mit Ausnahme der अ-Stämme, die म् anfügen.

57. Die vokalischen Stämme haben mehrfach abweichende Endungen, am meisten die अ-Stämme. Diese sind die einzigen, die für den Ab. Sg. eine besondere Form haben.

58. Die vokalisch endigenden Femininstämme haben im Sg. für den D. die Endung ऐ, für Ab. G. आस् und für L. आम् (§§ 63. 73), zum Teil neben den gewöhnlichen Endungen (§§ 68. 71).

59. *Mit Suffix* तस् *kann von allen Stämmen ein Ab. Sg. gebildet werden:* मुखतः (vom Munde) vom St. मुख.

Gebrauch der Kasus.

60. Der Akkusativ drückt auch ohne Präposition die Richtung 'wohin' aus: ग्रामम् 'ins Dorf'. Bei Verben des Sprechens steht die angeredete Person im Akk. Verba in der Bedeutung 'fragen, bitten, sagen, lehren, wählen, machen zu, wissen' regieren den doppelten Akk. Der Akk. steht auf die Frage wie weit? wie lange?

Der Instrumental ist der Mit-Kasus; er drückt Mittel, Werkzeug, Grund und Begleitung aus. Im soziativen Sinn wird er meist mit einer Präposition verbunden. In Verbindung mit dem Passivum bezeichnet der Inst. den Agens oder das logische Subjekt. Wörter für 'gleich' regieren den Inst.

Der Ablativ bezeichnet die Richtung von—her, Ursprung, Ursache. Er steht bei Verben, die bedeuten 'sich fürchten, verbergen vor, hören, lernen von'. Bei Komparativen und verwandten Wörtern wie अन्य 'ander' drückt der Abl. unser 'als' aus.

Die Verwendung des Genitivs ist sehr mannigfach. Oft nähert er sich dem Dativ und ist dativisch oder durch 'für' zu übersetzen. Bei Gerundiven (§ 281) kann der Agens im Inst. oder Gen. stehen.

Der Lokativ drückt aus den Begriff 'in, auf, bei, unter (bei Superlativen), zu'. Bemerkenswert ist der Locativus absolutus (ähnlich dem lat. abl. absol.), auch in unpersönlicher Konstruktion: एवं गते 'unter solchen Umständen'.

61. Als Adverbium wird gewöhnlich die Form des A. Sg. n. gebraucht: सत्यम् (in Wahrheit, wahrlich), नित्यम् (beständig), साधु (recht), नाम (namens).

Doch werden auch andere Kasus adverbial gebraucht: **प्रायेण** (meistenteils), **विशेषतः** (besonders). — Mit Suffix **°वत्** werden Adverbia gebildet mit der Bedeutung 'wie': **अमरवत्** (gleich einem Gotte) vom St. **अमर**.

Vokalische Deklination.

62. Maskulina auf **अ** — **अश्व** aśva (Pferd):

	Sing.	Plur.
N.	**अश्वः** aśvaḥ	**अश्वाः** aśvāḥ
A.	**अश्वम्** aśvam	**अश्वान्** aśvān
I.	**अश्वेन** aśvena	**अश्वैः** aśvaiḥ
D.	**अश्वाय** aśvāya	**अश्वेभ्यः** aśvebhyaḥ
Ab.	**अश्वात्** aśvāt	
G.	**अश्वस्य** aśvasya	**अश्वानाम्** aśvānām
L.	**अश्वे** aśve	**अश्वेषु** aśveṣu
V.	**अश्व** aśva	**अश्वाः** aśvāḥ

Dual

N. A. V.	**अश्वौ** aśvau
I. D. Ab.	**अश्वाभ्याम्** aśvābhyām
G. L.	**अश्वयोः** aśvayoḥ

Ebenso die Neutra auf **अ** wie **दान** dāna (Gabe), nur N. A. Sg. **दानम्** dānam; N. A. V. Du. **दाने** dāne; N. A. V. Pl. **दानानि** dānāni.

63. Feminina auf **आ** — **कन्या** kanyā (Mädchen):

	Sing.	Plur.
N.	**कन्या** kanyā	**कन्याः** kanyāḥ
A.	**कन्याम्** kanyām	
I.	**कन्यया** kanyayā	**कन्याभिः** kanyābhiḥ
D.	**कन्यायै** kanyāyai	**कन्याभ्यः** kanyābhyaḥ
Ab.	**कन्यायाः** kanyāyāḥ	
G.		**कन्यानाम्** kanyānām
L.	**कन्यायाम्** kanyāyām	**कन्यासु** kanyāsu
V.	**कन्ये** kanye	**कन्याः** kanyāḥ

Dual

N. A. V.	**कन्ये** kanye
I. D. Ab.	**कन्याभ्याम्** kanyābhyām
G. L.	**कन्ययोः** kanyayoḥ

64. Wie § 62 und 63 auch die Adjektiva auf अ, Fem. आ, z. B. नव nava (neu), Fem. नवा. — Mehrere Adjektiva auf अ gehen z. T. nach der Pronominal-Deklination (§ 117. 118).

65. Maskulina auf इ und उ — कवि kavi (Dichter); पशु paśu (Vieh):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	कविः	कवयः	पशुः	पशवः
A.	कविम्	कवीन्	पशुम्	पशून्
I.	कविना	कविभिः	पशुना	पशुभिः
D.	कवये	कविभ्यः	पशवे	पशुभ्यः
Ab.	कवेः		पशोः	
G.		कवीनाम्		पशूनाम्
L.	कवौ	कविषु	पशौ	पशुषु
V.	कवे	कवयः	पशो	पशवः

Dual

N. A. V.	कवी	पशू
I. D. Ab.	कविभ्याम्	पशुभ्याम्
G. L.	कव्योः kavyoḥ	पश्वोः paśvoḥ

66. Ausnahmen zu § 65: (a) सखि m. (Freund), Sg. N. सखा, A. सखायम्, I. सख्या, D. सख्ये, Ab. G. सख्युः, L. सख्यौ, V. सखे; Du. N. A. V. सखायौ; Pl. N. V. सखायः, Rest wie कवि § 65.

67. (b) पति m. (Herr, Gemahl) hat Sg. I. पत्या, D. पत्ये, Ab. G. पत्युः, L. पत्यौ. Am Ende von Kompositen regelmäßig nach § 65, bisweilen auch alleinstehend.

68. Feminina auf इ und उ — मति mati (Meinung); धेनु dhenu (Kuh):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	मतिः	मतयः	धेनुः	धेनवः
A.	मतिम्	मतीः	धेनुम्	धेनूः
I.	मत्या matyā	Rest	धेन्वा dhenvā	Rest
D.	मतये od. मत्यै	und Du.	धेनवे od. धेन्वै	und Du.
Ab. G.	मतेः od. मत्याः	wie	धेनोः od. धेन्वाः	wie
L.	मतौ od. मत्याम्	कवि	धेनौ od. धेन्वाम्	पशु
V.	मते	§ 65.	धेनो	§ 65.

69. Neutra auf इ und उ — वारि (Wasser), मधु (Honig):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. A. V.	वारि	वारीणि	मधु	मधूनि
I.	वारिणा	वारिभिः	मधुना	मधुभिः
D.	वारिणे	वारिभ्यः	मधुने	मधुभ्यः
Ab.	वारिणः		मधुनः	
G.		वारीणाम्		मधूनाम्
L.	वारिणि	वारिषु	मधुनि	मधुषु

Dual

N. A. V.	वारिणी	मधुनी
I. D. Ab.	वारिभ्याम्	मधुभ्याम्
G. L.	वारिणोः	मधुनोः

70. Adjektiva auf इ und उ werden wie die Substantive dekliniert, doch können sie im D. Ab. G. L. Sg. und im G. L. Du. des Neutrums auch die entsprechenden Formen des Mask. haben: शुचि (rein) D. Sg. n. शुचिने oder शुचये; गुरु (schwer) G. Sg. n. गुरुणः oder गुरोः.

71. Einsilbige Feminina auf ई und ऊ — धी (Gedanke), भू (Erde):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. V.	धीः	धियः	भूः	भुवः
A.	धियम्		भुवम्	
I.	धिया	धीभिः	भुवा	भूभिः
D.	धिये od. धियै	धीभ्यः	भुवे od. भुवै	भूभ्यः
Ab.	धियः od. धियाः		भुवः od. भुवाः	
G.		धियाम् od. धीनाम्		भुवाम् od. भूनाम्
L.	धियि od. धियाम्	धीषु	भुवि od. भुवाम्	भूषु

Dual

N. A. V.	धियौ	भुवौ
I. D. Ab.	धीभ्याम्	भूभ्याम्
G. L.	धियोः	भुवोः

72. Ausnahme: स्त्री (Frau) wird flektiert: Sg. N. स्त्री, A. स्त्रियम् oder स्त्रीम्, D. स्त्रियै, Ab. G. स्त्रियाः, L. स्त्रियाम्, V. स्त्रि; Pl. A. स्त्रियः oder स्त्रीः, G. स्त्रीणाम्; sonst wie धी § 71.

73. Mehrsilbige Feminina auf ई und ऊ — नदी (Fluß), वधू (Frau):

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	नदी	नद्यः	वधूः	वध्वः
A.	नदीम्	नदीः	वधूम्	वधूः
I.	नद्या	नदीभिः	वध्वा	वधूभिः
D.	नद्यै	नदीभ्यः	वध्वै	वधूभ्यः
Ab.	नद्याः	नदीभ्यः	वध्वाः	वधूभ्यः
G.	नद्याः	नदीनाम्	वध्वाः	वधूनाम्
L.	नद्याम्	नदीषु	वध्वाम्	वधूषु
V.	नदि	नद्यः	वधु	वध्वः

Dual

N. A. V.	नद्यौ	वध्वौ
I. D. Ab.	नदीभ्याम्	वधूभ्याम्
G. L.	नद्योः	वध्वोः

74. Ausnahme: लक्ष्मी (Glück) hat den N. Sg. लक्ष्मीः.

Stämme auf ऋ.

75. (a) Die Nomina agentis auf तृ, Maskulina und Neutra; दातृ (Geber, gebend):

	Sing. m.	Sing. n.	Plur. m.	Plur. n.
N.	दाता	दातृ	दातारः	दातॄणि
A.	दातारम्	दातृ	दातॄन्	दातॄणि
I.	दात्रा	दातॄणा	दातृभिः	
D.	दात्रे	दातॄणे	दातृभ्यः	
Ab.	दातुः	दातॄणः	दातृभ्यः	
G.	दातुः	दातॄणः	दातॄणाम्	
L.	दातरि	दातॄणि	दातृषु	
V.	दातः (für दातर्)	दातृ od. दातः	दातारः	दातॄणि

Dual

	m.	n.
N. A. V.	दातारौ	दातॄणी
I. D. Ab.	दातृभ्याम्	दातृभ्याम्
G. L.	दात्रोः	दातॄणोः

Das Femininum wird durch Antritt des Suffixes ई gebildet (§ 295, 3) und nach § 73 flektiert: दात्री.

76. (b) Die Verwandtschaftswörter auf ऋ, Maskulina und Feminina, die je nach dem Geschlecht den A. Pl. verschieden bilden; पितृ m. (Vater), मातृ f. (Mutter):

	Sing.		Dual	Plur.	
N.	पिता	माता	पितरौ मातरौ	पितरः	मातरः
A.	पितरम्	मातरम्		पितॄन्	मातॄः
V.	पितः (für पितर्)	मातः		पितरः	मातरः

Die übrigen Kasus wie दातृ m. § 75.

77. नप्तृ m. (Enkel), भर्तृ m. (Gatte) und स्वसृ f. (Schwester) werden nach § 75 flektiert: N. Sg. नप्ता, स्वसा; A. Sg. नप्तारम्, स्वसारम्; N. A. V. Du. नप्तारौ, स्वसारौ; N. Pl. नप्तारः, स्वसारः; A. Pl. नप्तॄन्, स्वसॄः.

78. नृ (Mann) wie § 76; nur G. Pl. नॄणाम् oder नृणाम्. Im Sg. ist nur der N. ना gebräuchlich; die übrigen Kasus werden von नर gebildet.

Diphthongische Stämme.

79. रै m. (Besitz, Gut); गो m. f. (Rind); नौ f. (Schiff). Vgl. § 40.

	Sing.				Plur.		
N. V.	राः	गौः	नौः	N. V.	रायः	गावः	नावः
A.	रायम्	गाम्	नावम्	A.	रायः	गाः	नावः
I.	राया	गवा	नावा	I.	राभिः	गोभिः	नौभिः
D.	राये	गवे	नावे	D. Ab.	राभ्यः	गोभ्यः	नौभ्यः
Ab. G.	रायः	गोः	नावः	G.	रायाम्	गवाम्	नावाम्
L.	रायि	गवि	नावि	L.	रासु	गोषु	नौषु

Dual

N. A. V.	रायौ	गावौ	नावौ
I. D. Ab.	राभ्याम्	गोभ्याम्	नौभ्याम्
G. L.	रायोः	गवोः	नावोः

Konsonantische Deklination.

80. Die Endung des N. Sg. der Mask. und Fem. fällt nach § 17 stets ab. Der Stammauslaut bleibt vor vokalischer Endung unverändert (§ 43); im N. Sg. und vor konsonantischen Endungen wird er nach §§ 18. 26. 44 behandelt. — Die Neutra schieben

im N. A. V. Pl. vor dem Endkonsonanten (außer Nasal) den entsprechenden Nasal, vor Zischlauten und ह Anusvāra ein, Stämme auf स् verlängern dabei den vorhergehenden Vokal.

A. Einstämmige Nomina.

81. मरुत् m. (Wind), वाच् f. (Wort), स्रज् f. (Kranz), दिश् f. (Gegend), द्विष् m. (Feind):

Sing.

N. V.	मरुत्	वाक्	स्रक्	दिक्	द्विट्
A.	मरुतम्	वाचम्	स्रजम्	दिशम्	द्विषम्
I.	मरुता	वाचा	स्रजा	दिशा	द्विषा
D.	मरुते	वाचे	स्रजे	दिशे	द्विषे
Ab. G.	मरुतः	वाचः	स्रजः	दिशः	द्विषः
L.	मरुति	वाचि	स्रजि	दिशि	द्विषि

Dual

N. A. V.	मरुतौ	वाचौ	स्रजौ	दिशौ	द्विषौ
I. D. Ab.	मरुद्भ्याम्	वाग्भ्याम्	स्रग्भ्याम्	दिग्भ्याम्	द्विड्भ्याम्
G. L.	मरुतोः	वाचोः	स्रजोः	दिशोः	द्विषोः

Plur.

N. A. V.	मरुतः	वाचः	स्रजः	दिशः	द्विषः
I.	मरुद्भिः	वाग्भिः	स्रग्भिः	दिग्भिः	द्विड्भिः
D. Ab.	मरुद्भ्यः	वाग्भ्यः	स्रग्भ्यः	दिग्भ्यः	द्विड्भ्यः
G.	मरुताम्	वाचाम्	स्रजाम्	दिशाम्	द्विषाम्
L.	मरुत्सु	वाक्षु	स्रक्षु	दिक्षु	द्विट्सु

82. Wie स्रज् auch ऋत्विज् m. (Opferpriester), रुज् f. (Krankheit). Aber परिव्राज् m. (Wandermönch) hat N. Sg. °व्राट्, I. Pl. °व्राड्भिः, D. Ab. Pl. °व्राड्भ्यः, L. Pl. °व्राट्सु, I. D. Ab. Du. °व्राड्भ्याम्. Wie परिव्राज् auch °राज् (König) am Ende von Kompositis. — विश् m. f., meist Pl., (die dritte Kaste) bildet I. Pl. विड्भिः, D. Ab. Pl. विड्भ्यः, L. Pl. विट्सु. — Das Neutrum जगत् (Welt) wie मरुत्, nur N. A. V. Sg. जगत्, Du. जगती, Pl. जगन्ति (§ 80).

83. Neutra auf अस्, इस्, उस् — मनस् n. (Geist), हविस् n. (Opfergabe). Vgl. §§ 33a. 34. 35. 43. 44.

	Sing.		Dual		Plur.	
N. A. V.	मनः	हविः	मनसी	हविषी	मनांसि	हवींषि
I.	मनसा	हविषा	मनोभ्याम्	हविर्भ्याम्	मनोभिः	हविर्भिः
D.	मनसे	हविषे			मनोभ्यः	हविर्भ्यः
Ab. G.	मनसः	हविषः	मनसोः	हविषोः	मनसाम्	हविषाम्
L.	मनसि	हविषि			मनःसु (od. मनस्सु)	हविःषु (od. हविष्षु)

Die Neutra auf उस्, wie चक्षुस् n. (Auge), werden analog den इस्-Stämmen dekliniert.

84. Mask. und Fem. auf अस् verlängern im N. Sg. das अ; अप्सरस् f. (Apsaras), सुमनस् Adj. (wohlgemut):

N. Sg.	अप्सराः	सुमनाः	N. A. V. Du.	अप्सरसौ	सुमनसौ
A. Sg.	अप्सरसम्	सुमनसम्	N. A. V. Pl.	अप्सरसः	सुमनसः
V. Sg.	अप्सरः	सुमनः	— Der Rest wie मनस् § 83.		

85. Die Mask. und Fem. auf इस् und उस् weichen nur im A. Sg., N. A. V. Du. und N. A. V. Pl. vom Neutrum (§ 83) ab: उदर्चिस् (strahlend), अचक्षुस् (blind):

N. V. Sg.	उदर्चिः	अचक्षुः	N. A. V. Du.	उदर्चिषौ	अचक्षुषौ
A. Sg.	उदर्चिषम्	अचक्षुषम्	N. A. V. Pl.	उदर्चिषः	अचक्षुषः

86. Stämme auf र् werden nach §§ 42. 53 behandelt: गिर् f. (Rede):

Sing.		Dual		Plur.			
N. V.	गीः	N. A. V.	गिरौ	N. A. V.	गिरः	G.	गिराम्
A.	गिरम्	I. D. Ab.	गीर्भ्याम्	I.	गीर्भिः	L.	गीर्षु
	usw.	G. L.	गिरोः	D. Ab.	गीर्भ्यः		

B. Mehrstämmige Nomina.

87. Stammabstufende Nomina haben zwei oder drei Stämme. Der starke Stamm steht bei Mask. und Fem. im N. A. V. Sg. und Du. und im N. V. Pl. In den übrigen Kasus tritt bei zweistämmigen Nomina der schwache Stamm ein, bei dreistämmigen vor konsonantischer Endung der mittlere, vor vokalischer Endung der schwächste Stamm.

Neutra haben im N. A. V. Sg. den schwachen, dreistämmige den mittleren Stamm; im N. A. V. Du. den schwachen, dreistämmige den schwächsten Stamm; im N. A. V. Pl. haben sie den starken Stamm — sonst wie die Mask.

Die Nomina werden im schwachen, dreistämmige (mit Ausnahme der §§ 92—96. 98. 101. 103—105) im mittleren Stamm angesetzt.

88. Partizipia Präs. Akt. (§ 267), st. St. auf **अन्त्**, schw. St. auf **अत्** — **सत्** (seiend, § 267 b):

		Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N. V.	सन्	सन्तौ	सन्तः
	A.	सन्तम्		सतः
	I.	सता	सद्भ्याम्	सद्भिः
	D.	सते		सद्भ्यः
	Ab.	सतः	सतोः	
	G.			सताम्
	L.	सति		सत्सु
Neut.	N. A. V.	सत्	सती	सन्ति — Rest wie Mask.

Fem. **सती** (§ 73). — In einigen Konjugationen muß oder kann das Fem. auf **॰अन्ती** ausgehen (§ 296). Unter gleichen Bedingungen muß oder kann der N. A. Du. Neut. vom starken Stamm gebildet werden, z. B. **भरत्** (tragend), Fem. St. und N. A. V. Du. **भरन्ती**; **तुदत्** (schlagend) Fem. St. und N. A. V. Du. **तुदती** oder **तुदन्ती**.

89. Reduplizierte Wurzeln (§ 148a. 165) bilden alle Kasus *(außer N. A. V. Pl. n.) aus dem schwachen Stamme;* **ददत्** *(gebend):*

		Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N. V.	ददत्	ददतौ	ददतः
	A.	ददतम्		
Neut.	N. A. V.	ददत्	ददती	ददन्ति oder ददति

90. **महत्** *(groß)* hat den starken Stamm **महान्त्** —

		Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N.	महान्	महान्तौ	महान्तः
	A.	महान्तम्		महतः
	V.	महन्		महान्तः
Neut.	N. A. V.	महत्	महती	महान्ति

Sonst wie **सत्** § 88.

91. Stämme auf **मत्** (Adj.) und **वत्** (Adj. **und** Partiz. § 280) bilden den N. Sg. auf **मान्** und **वान्**; sonst wie **सत्** § 88. **धीमत** (klug), **कृतवत्** (getan habend):

		Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N.	धीमान्	धीमन्तौ	धीमन्तः
	A.	धीमन्तम्		धीमतः
	I.	धीमता	धीमद्भ्याम्	धीमद्भिः
	V.	धीमन्	Rest wie § 88.	
Neut. N. A. V.		धीमत	धीमती	धीमन्ति. Sonst wie Mask.

Fem. **धीमती** (§ 73). — Ebenso geht **भवत्** als Pronomen der 2. Person.

92. Stämme auf **अन्** (und **मन्**, **वन्** nach Vokal): st. St. **आन्**, mittl. St. **अ**, schwächst. St. **न्**, im L. Sg. **न्** oder **अन्**. (a) Mask. und Fem.; **राजन्** m. (König), **राजान्**, **राज**, **राज्ञ्** (§ 54):

Sing.		Dual		Plur.	
N.	राजा	N. V.	राजानौ	N. V.	राजानः
A.	राजानम्	A.		A.	राज्ञः
I.	राज्ञा	I.	राजभ्याम्	I.	राजभिः
D.	राज्ञे	D.		D. Ab.	राजभ्यः
Ab. G.	राज्ञः	Ab.		G.	राज्ञाम्
L.	राज्ञि od. राजनि	G.	राज्ञोः	L.	राजसु
V.	राजन्	L.			

Ebenso **सीमन्** f. (Grenze), **पीवन्** (fett).

93. Ebenso (b) die Neutra auf **अन्** und auf **मन्**, **वन्** nach Vokal, wie **नामन्** (Name); nur:

Sg. N. A. **नाम** N. A. V. Du. **नाम्नी** od. **नामनी**, Pl. **नामानि**
V. **नाम** od. **नामन्**.

94. Stämme auf **मन्**, **वन्** mit vorhergehendem Konsonanten haben im schwächsten St. **अन्**, sonst wie § 92. 93; **आत्मन्** m. (Seele, selbst), **ब्रह्मन्** n. (das Brahman):

	Sing.		Dual		Plur.	
N.	आत्मा	ब्रह्म	आत्मानौ	ब्रह्मणी	आत्मानः	ब्रह्माणि
A.	आत्मानम्				आत्मनः	
I.	आत्मना	ब्रह्मणा	आत्मभ्याम्	ब्रह्मभ्याम्	आत्मभिः	ब्रह्मभिः
G.	आत्मनः	ब्रह्मणः	आत्मनोः	ब्रह्मणोः	आत्मनाम्	ब्रह्मणाम्

95. **मघवन्** (Indra), **युवन्** (jung), **श्वन्** (Hund) folgen § 92, haben aber als schwächsten St. **मघोन्**, **यून्**, **शुन्**; I. Sg. **मघोना**, **यूना**, **शुना**.

96. Nomina auf **इन्**; **बलिन्** (stark), mittl. St. **बलि** —

	Sing. Mask.	Sing. Neut.	Dual Mask.	Dual Neut.	Plur. Mask.	Plur. Neut.
N.	**बली**	**बलि**	**बलिनौ**	**बलिनी**	**बलिनः**	**बलीनि**
A.	**बलिनम्**					
I.	**बलिना**		**बलिभ्याम्**		**बलिभिः**	
D.	**बलिने**				**बलिभ्यः**	
Ab.	**बलिनः**					
G.			**बलिनोः**		**बलिनाम्**	
L.	**बलिनि**				**बलिषु**	
V.	**बलिन्**	**बलि** (od. **बलिन्**)	**बलिनौ**	**बलिनी**	wie Nom.	

Fem. **बलिनी** (§ 73).

97. Komparative auf **ईयस्** (schw. St.), st. St. **ईयांस्** — **गरीयस** (schwerer):

		Sing.	Dual	Plur.
Mask.	N.	**गरीयान्**	**गरीयांसौ**	**गरीयांसः**
	A.	**गरीयांसम्**		**गरीयसः**
	I.	**गरीयसा**	**गरीयोभ्याम्**	**गरीयोभिः**
	V.	**गरीयन्**	Rest wie § 83. 84.	

Neut. N. A. V. Sg. **गरीयः**, Du. **गरीयसी**, Pl. **गरीयांसि**. Sonst wie Mask. — Fem. **गरीयसी** (§ 73).

98. Part. Perf. Akt. auf **वस्**, stark. St. **वांस्**, mittl. St. **वत्**, schwächster St. **उष्** — **विद्वस्** (wissend):

		Sing.		Dual		Plur.
Mask.	N.	**विद्वान्**	N. V.	**विद्वांसौ**	N. V.	**विद्वांसः**
	A.	**विद्वांसम्**	A.		A.	**विदुषः**
	I.	**विदुषा**	I.	**विद्वद्भ्याम्**	I.	**विद्वद्भिः**
	D.	**विदुषे**	D.		D. Ab.	**विद्वद्भ्यः**
	Ab. G.	**विदुषः**	Ab.		G.	**विदुषाम्**
	L.	**विदुषि**	G.	**विदुषोः**	L.	**विद्वत्सु**
	V.	**विद्वन्**	L.			

Neut. N. A. V. Sg. **विद्वत्**, Du. **विदुषी**, Pl. **विद्वांसि**. Sonst wie Mask. Fem. **विदुषी** (§ 73).

99. Adjektive auf **अच्**:

a) Zweistämmige: Stark. St. **प्राञ्** (östlich), schw. St. **प्राच्**;

b) Dreistämmige:

Stark. St.	mittl. St.	schwächster St.
प्रत्यञ् (westlich)	**प्रत्यच्**	**प्रतीच्**
तिर्यञ् (wagerecht)	**तिर्यच्**	**तिरश्**
उदञ् (nördlich)	**उदच्**	**उदीच्**

		Sing.		Plur.	
Mask.	N. V.	**प्राङ्**	**प्रत्यङ्**	N. V. **प्राञ्चः**	**प्रत्यञ्चः**
	A.	**प्राञ्चम्**	**प्रत्यञ्चम्**	A. **प्राचः**	**प्रतीचः**
	I.	**प्राचा**	**प्रतीचा**	I. **प्राग्भिः**	**प्रत्यग्भिः**
	D.	**प्राचे**	**प्रतीचे**	D. Ab. **प्राग्भ्यः**	**प्रत्यग्भ्यः**
	Ab. G.	**प्राचः**	**प्रतीचः**	G. **प्राचाम्**	**प्रतीचाम्**
	L.	**प्राचि**	**प्रतीचि**	L. **प्राक्षु**	**प्रत्यक्षु**

Dual

N. A. V.	**प्राञ्चौ**	**प्रत्यञ्चौ**
I. D. Ab.	**प्राग्भ्याम्**	**प्रत्यग्भ्याम्**
G. L.	**प्राचोः**	**प्रतीचोः**

Neut. N. A. V. Sg. **प्राक् प्रत्यक्**, Du. **प्राची प्रतीची**, Pl. **प्राञ्चि प्रत्यञ्चि**. Sonst wie Mask. — Fem. **प्राची**, **प्रतीची**, **तिरश्ची**, **उदीची** (§ 73).

C. Unregelmäßige Stämme.

100. **अहन्** n. (Tag) wie § 93, aber der mittlere Stamm ist **अहस्**, im N. A. V. Sg. **अहर्** — N. A. V. Sg. **अहः** (**अहरहः** täglich); Du. **अह्नी** oder **अहनी**, Pl. **अहानि**, I. Pl. **अहोभिः**.

101. **पथ्** m. (Weg) hat den stark. St. **पन्थान्**, den mittl. St. **पथि**, den schwächsten St. **पथ्**. Unregelmäßig ist der N. Sg.

	Sing.	Dual		Plur.
N. V.	**पन्थाः**	**पन्थानौ**	N.	**पन्थानः**
A.	**पन्थानम्**		A.	**पथः**
I.	**पथा**	**पथिभ्याम्**	I.	**पथिभिः** usw.

102. **अप्** f. (Wasser) nur Pl.: N. **आपः**, A. **अपः**, I. **अद्भिः**, D. Ab. **अद्भ्यः**, G. **अपाम्**, L. **अप्सु**.

103. **पुंस्** (Mann), stark. St. **पुमांस्**, mittl. St. **पुं**, schwächster St. **पुंस्** — Sg. N. **पुमान्**, A. **पुमांसम्**, I. **पुंसा**, V. **पुमन्**; Pl. N. **पुमांसः**, A. **पुंसः**, I. **पुंभिः**, D. Ab. **पुंभ्यः**, G. **पुंसाम्**, L. **पुंसु**.

104. **अनडुह्** m. (Ochse), stark. St. **अनड्वाह्**, mittl. St. **अनडुत्**, schwächster St. **अनडुह्** — Sg. N. **अनड्वान्**, A. **अनड्वाहम्**, I. **अनडुहा**, V. **अनड्वन्**; Pl. N. **अनड्वाहः**, A. **अनडुहः**, I. **अनडुद्भिः**, G. **अनडुहाम्**, L. **अनडुत्सु**.

105. **दिव्** f. (Himmel): Sg. **द्यौः दिवम् दिवा दिवे दिवः दिवि**; Du. **दिवौ द्युभ्याम् दिवोः**; Pl. **दिवः द्युभिः द्युभ्यः दिवाम् द्युषु**.

106. **पाद्** m. (Fuß) kann alle Kasus mit Ausnahme der starken aus **पद्** bilden.

107. **°हन्** (tötend), am Ende von Kompositis, hat den stark. St. **°हन्** (nur im N. Sg. **°हा**, N. A. Pl. n. **°हानि**), den schwächst. St. **घ्नः ब्रह्महन्** (Brahmanenmörder): Sg. N. **ब्रह्महा**, A. **ब्रह्महणम्**, I. **ब्रह्मघ्ना**; I. Pl. **ब्रह्महभिः** (§ 92).

Komparation.

Komparativ und Superlativ werden auf doppelte Art gebildet:

108. (a) Alle Adjektive fügen im Komp. **तर** (f. **तरा**), im Sup. **तम** (f. **तमा**) an den Mask.-Stamm, zweistämmige an den schwachen, dreistämmige an den mittleren St.: **पुण्य** (rein) **पुण्यतर पुण्यतम**; **धीमत्** (klug) **धीमत्तर धीमत्तम**; **विद्वस्** (§ 98) **विद्वत्तर विद्वत्तम**; **बलिन्** (§ 96) **बलितर बलितम**.

109. (b) Bei einer Anzahl von Adjektiven tritt im Komp. **ईयस्** (§ 97), f. **ईयसी**, im Sup. **इष्ठ**, f. **इष्ठा**, an die dem Adj. zugrunde liegende Wurzel, die meist Guṇa (§ 16) erhält. Oft entsprechen Positive mit den Suffixen **उ** und **र**: **लघु** (leicht) **लघीयस् लघिष्ठ**; **मृदु** (weich) **म्रदीयस् म्रदिष्ठ**; **पृथु** (breit) **प्रथीयस् प्रथिष्ठ**; **गुरु** (schwer) **गरीयस् गरिष्ठ**; **दूर** (weit) **दवीयस् दविष्ठ**. Selten **यस्** — **प्रिय** (lieb) **प्रेयस् प्रेष्ठ**; **भूरि** (viel) **भूयस् भूयिष्ठ**. Bisweilen fehlt der Positiv: **श्रेयस् श्रेष्ठ** (besser, bester); **कनीयस् कनिष्ठ** (jüngerer, jüngster); **ज्यायस् ज्येष्ठ** (älterer, ältester).

110. Die Suffixe **तर** und **तम** werden zuweilen an Komparative und Superlative auf **ईयस्** und **इष्ठ** gefügt: **गरीयस्तर**; **श्रेष्ठतर**, **श्रेष्ठतम**.

Deklination der Pronomina.

111. Personalpronomen. Als Stamm gelten für die erste Person im Sg. **मद्**, im Pl. **अस्मद्**, für die zweite Person im Sg. **त्वद्**, im Pl. **युष्मद्**. Diese Stammformen erscheinen im ersten Glied der Komposita (§ 305).

	Erste Person		Zweite Person	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N.	अहम्	वयम्	त्वम्	यूयम्
A.	माम्, मा	अस्मान्, नः	त्वाम्, त्वा	युष्मान्, वः
I.	मया	अस्माभिः	त्वया	युष्माभिः
D.	मह्यम्, मे	अस्मभ्यम्, नः	तुभ्यम्, ते	युष्मभ्यम्, वः
Ab.	मत्	अस्मत्	त्वत्	युष्मत्
G.	मम, मे	अस्माकम्, नः	तव, ते	युष्माकम्, वः
L.	मयि	अस्मासु	त्वयि	युष्मासु
	Dual		Dual	
N. A.	आवाम्, A. auch नौ		युवाम्, A. auch वाम्	
I. D. Ab.	आवाभ्याम्, D. auch नौ		युवाभ्याम्, D. auch वाम्	
G. L.	आवयोः, G. auch नौ		युवयोः, G. auch वाम्	

मा त्वा, मे ते, नौ वाम्, नः वः sind enklitisch. — Der Ab. lautet auch मत्तः, त्वत्तः usw.

112. Geschlechtliche Pronomina: Als Stamm gilt in §§ 114. 115. 119. 120 die Form des N. Sg. Neut.; der wirkliche Deklinationsstamm ist aber त, य, क usw.

113. Besondere Endungen der geschlechtlichen Pronomina: Sing. N. A. des Neut. hat द्, Mask. und Neut. im D. स्मै, Ab. स्मात्, L. स्मिन्, Fem. im D. स्यै, Ab. G. स्याः, L. स्याम् (vor diesen drei Endungen bleibt अ des Stammes kurz). Plur. hat im N. des Mask. इ, G. m. f. n. साम्.

Anm. Die Adverbia auf त्र werden auch als Lokative verwendet: तत्र स्थाने (an diesem Ort).

114. Artikel und Demonstrativum, St. तद् —

	Sing.		Dual		Plur.	
	m.	f.	m.	f.	m.	f.
N.	सः	सा	तौ	ते	ते	ताः
A.	तम्	ताम्			तान्	
I.	तेन	तया	ताभ्याम्		तैः	ताभिः
D.	तस्मै	तस्यै			तेभ्यः	ताभ्यः
Ab.	तस्मात्	तस्याः				
G.	तस्य		तयोः		तेषाम्	तासाम्
L.	तस्मिन्	तस्याम्			तेषु	तासु

Neut. N. A. Sg. तत्, N. A. Du. ते, N. A. Pl. तानि. Sonst wie Mask.

Ebenso Stamm **एतद्** (dieser): N. Sg. m. **एषः**, f. **एषा**, n. **एतत्**. — Die Formen **सः**, **एषः** stehen nur in der Pause und vor Vokalen, vor denen sie nach § 35, 1 a, b behandelt werden. Innerhalb des Satzes tritt vor Konsonanten **स**, **एष** ein.

Wie **तद्** auch St. **एनद्** (er), aber nur im A. der drei Numeri, im I. Sg. und G. L. Du. gebräuchlich.

115. Relativum **यद्**, Deklinationsstamm **य**; Interrogativum **किम्**, Deklinationsstamm **क** —

	Mask.	Fem.	Neut.	Mask.	Fem.	Neut.
N. Sg.	**यः**	**या**	**यत्**	**कः**	**का**	**किम्**
A. Sg.	**यम्**	**याम्**		**कम्**	**काम्**	

Rest wie **तद्** § 114.

116. Wie **यद्** (§ 115) werden dekliniert: **कतर्** (welcher von beiden?), **कतम** (welcher?), **इतर** (anderer) und **अन्य** (anderer): N. Sg. m. **अन्यः**, f. **अन्या**, n. **अन्यत्**.

117. Wie **यद्** (§ 115), nur N. A. Sg. Neut. auf **म्** statt auf **त्** — **एक** (ein), **एकतर** (einer von zweien), **उभय** (beiderlei, f. **°यी**), **विश्व** und **सर्व** (all, jeder).

118. Wie § 117, aber im Ab. L. Sg. m. n. und im N. Pl. m. auch nach der nominalen Deklination gehen: **अधर** (unterer), **अन्तर** (innerer), **अपर** (anderer), **अवर** (hinterer, westlich), **उत्तर** (oberer, nördlich), **दक्षिण** (rechts, südlich), **पर** (später, anderer), **पूर्व** (früher, östlich), **स्व** (eigen).

119. Stamm **इदम्** (dieser):

	Sing. m.	Sing. f.	Dual m.	Dual f.	Plur. m.	Plur. f.
N.	**अयम्**	**इयम्**	**इमौ**	**इमे**	**इमे**	**इमाः**
A.	**इमम्**	**इमाम्**			**इमान्**	
I.	**अनेन**	**अनया**	**आभ्याम्**		**एभिः**	**आभिः**
D.	**अस्मै**	**अस्यै**			**एभ्यः**	**आभ्यः**
Ab.	**अस्मात्**	**अस्याः**				
G.	**अस्य**		**अनयोः**		**एषाम्**	**आसाम्**
L.	**अस्मिन्**	**अस्याम्**			**एषु**	**आसु**

Neut. N. A. Sg. **इदम्**, Du. **इमे**, Pl. **इमानि**. Sonst wie Mask.

120. Stamm अदस् (jener):

	Sing. m.	Sing. f.	Dual m. f. n.	Plur. m.	Plur. f.
N.	असौ	असौ	अमू	अमी	अमूः
A.	अमुम्	अमूम्		अमून्	
I.	अमुना	अमुया	अमूभ्याम्	अमीभिः	अमूभिः
D.	अमुष्मै	अमुष्यै		अमीभ्यः	अमूभ्यः
Ab.	अमुष्मात्	अमुष्याः			
G.	अमुष्य		अमुयोः	अमीषाम्	अमूषाम्
L.	अमुष्मिन्	अमुष्याम्		अमीषु	अमूषु

Neut. N. A. Sg. अदः, Pl. अमूनि. — Sonst wie Mask.

121. Durch Hinzutreten von चन, चिद् oder अपि erhalten Interrogativa den Sinn von Indefiniten: कः (wer?): कश्चन, कश्चित्, कोऽपि (irgendeiner); क्व (wo?): क्वचन, क्वचित्, क्वापि (irgendwo).

Zahlwörter.

122. Cardinalia. 1 एक 2 द्वि 3 त्रि 4 चतुर् 5 पञ्चन् 6 षष् 7 सप्तन् 8 अष्टन् 9 नवन् 10 दशन् 11 एकादशन् 12 द्वादशन् 13 त्रयोदशन् 14 चतुर्दशन् 15 पञ्चदशन् 16 षोडशन् 17 सप्तदशन् 18 अष्टादशन् 19 नवदशन् oder ऊनविंशति 20 विंशति 30 त्रिंशत् 40 चत्वारिंशत् 50 पञ्चाशत् 60 षष्टि 70 सप्तति 80 अशीति 90 नवति 100 शत 200 द्वे शते oder द्विशत 300 त्रीणि शतानि oder त्रिशत 1000 सहस्र 10000 अयुत 100000 लक्ष.

123. 1, 6 lauten mit 20 fg. एक, षड् (षट्), 4, 5, 7, 9 wie bei 14 fg.; 2, 3, 8 mit 20, 30 द्वा त्रयस् अष्टा, mit 80 द्वि त्रि अष्ट, mit 40—70 und 90 beide Formen: 22 द्वाविंशति 33 त्रयस्त्रिंशत् 28 अष्टाविंशति 82 द्व्यशीति. Über 100 werden die Einer und Zehner meist mit अधिक (mehr) hinzugefügt: पञ्चाधिकं शतम् 105.

124. एक 1 wird dekliniert nach § 117, द्वि 2 als Dual von St. द्व (§ 62. 63): N. A. V. m. द्वौ, f. n. द्वे; त्रि 3 und चतुर् 4 wie folgt:

	m.	n.	f.	m.	n.	f.
N. V.	त्रयः	त्रीणि	तिस्रः	चत्वारः	चत्वारि	चतस्रः
A.	त्रीन्			चतुरः		
I.	त्रिभिः		तिसृभिः	चतुर्भिः		चतसृभिः
D. Ab.	त्रिभ्यः		तिसृभ्यः	चतुर्भ्यः		चतसृभ्यः
G.	त्रयाणाम्		तिसृणाम्	चतुर्णाम्		चतसृणाम्
L.	त्रिषु		तिसृषु	चतुर्षु		चतसृषु

125. पञ्चन् 5 wird flektiert: N. A. V. पञ्च, I. पञ्चभिः D. Ab. पञ्चभ्यः, G. पञ्चानाम्, L. पञ्चसु *für alle Genera. Ebenso* सप्तन 7, अष्टन् 8, नवन् 9, दशन् 10 und die damit schließenden Zahlen. अष्टन् wird auch flektiert N. A. V. अष्टौ, I. अष्टाभिः, D. Ab. अष्टाभ्यः, L. अष्टासु. — षष् 6: N. A. V. षट्, I. षड्भिः, D. Ab. षड्भ्यः, G. षण्णाम्, L. षट्सु.

126. Die Zahlen 20 bis 99 sind Sg. f., 100, 1000, 10000 und 100000 Sg. n. und haben die gezählten Dinge entweder als Apposition in gleichem Kasus des Pl. oder im G. Pl. neben sich, oder sie verbinden sich mit ihnen zu einem Kompositum: षष्ट्यां वर्षेषु (in 60 Jahren); चत्वारि सहस्राणि वर्षाणाम् (4000 Jahre); वर्षशतम् (100 Jahre).

127. Ordinalia. 1. प्रथम, f. °मा 2. द्वितीय 3. तृतीय 4. चतुर्थ, f. °र्थी oder तुरीय, f. °या 5. पञ्चम, f. °मी 6. षष्ठ 7. सप्तम 8. अष्टम 9. नवम 10. दशम 11. एकादश 12. द्वादश 20. विंशतितम, f. °मी oder विंश, f. °शी 30. त्रिंशत्तम oder त्रिंश 40. चत्वारिंशत्तम oder चत्वारिंश 50. पञ्चाशत्तम oder पञ्चाश 60. nur षष्टितम, aber 61. एकषष्टितम oder एकषष्ट usw. 70. सप्ततितम 72. द्विसप्ततितम oder द्विसप्तत 80. अशीतितम 83. त्र्यशीतितम oder त्र्यशीत 90. नवतितम 94. चतुर्नवतितम oder चतुर्नवत 100. शततम, f. °तमी 200. द्विशततम oder द्विशत 1000. सहस्रतम.

128. Zahladverbia. सकृत् einmal, द्विः zweimal, त्रिः dreimal, चतुः viermal, पञ्चकृत्वः fünfmal, षट्कृत्वः sechsmal usw.

Konjugation.

129. Das Sanskrit unterscheidet ein Aktivum (Parasmaipadam), ein Medium (Ātmanepadam) und ein Passivum, das die Endungen des Mediums erhält (§ 239).

130. Die Tempora sind: Präsens, Imperfekt, Perfekt, Aorist, Futur, Konditional.

Die Modi: Indikativ, Optativ (Potential), Imperativ. Das Präsens hat die drei Modi, die übrigen Tempora haben nur den Indikativ. Doch ist der Prekativ (§ 230) eine Art von Optativ Aoristi.

Anm. Die ersten Personen des Imperativs sind formell Reste des verlorenen Konjunktivs.

131. Der Optativ drückt einen Wunsch, eine Aufforderung, Überlegung, *Vermutung, Möglichkeit oder Bedingung aus. Er steht oft in allgemeinen Sätzen,* um die Aussage als bloße Wahrscheinlichkeit hinzustellen, wie unser 'dürfte'.

132. Die Personalendungen zerfallen in primäre (Ind. Präs., Fut. I) und sekundäre (Impf., Aor., Kondit., Opt.). Imperativ und Perfekt (§ 195) haben zum größeren Teil eigene Endungen.

		Primäre		Sekundäre		Imperativ	
		Par.	Ātm.	Par.	Ātm.	Par.	Ātm.
Sing.	1.	मि	ए	म् (अम्)	इ	आनि	ऐ
	2.	सि	से	स्	थास्	— (धि)	स्व
	3.	ति	ते	त्	त	तु	ताम्
Dual	1.	वस्	वहे	व	वहि	आव	आवहै
	2.	थस्	एथे (आथे)	तम्	एथाम् (आथाम्)	तम	एथाम् (आथाम्)
	3.	तस्	एते (आते)	ताम्	एताम् (आताम्)	ताम	एताम् (आताम्)
Plur.	1.	मस्	महे	म	महि	आम	आमहै
	2.	थ	ध्वे	त	ध्वम्	त	ध्वम्
	3.	न्ति (अन्ति)	न्ते (अते)	न् (अन्)	न्त (अत)	न्तु (अन्तु)	न्ताम् (अताम्)

Die eingeklammerten Endungen gehören der athematischen Konjugation.

133. Der Optativ hat in der 1. Sg. Par. die Endung अम् (म), Ātm. अ, in der 2. Du. Ātm. आथाम्, 3. Du. Ātm. आताम्, in der 3. Pl. Par. उर्, Ātm. रन्.

134. Das Augment ist ein dem Verbalstamm vorgesetztes अ. Vokalisch anlautende Wurzeln haben statt dessen Vṛddhi: आस् (sein), 1. Sg. Impf. आसम् ās-am (§ 153); इ (gehen), 1. Sg. Impf. आयम् āy-am (§ 40. 152); उक्ष् (benetzen), 3. Sg. Impf. औक्षत्. Das Augment tritt im Impf., Aor. und Kondit. an.

135. *Augmentlose Formen des Aorists werden in Verbindung mit dem* prohibitiven मा (nicht) konjunktivisch gebraucht (alter Injunktiv): मा गाः (geh nicht). — Im Epos fehlt nicht selten das Augment des Imperf.

Reduplikationsgesetze.

136. a) Allgemeine Regeln für den zu reduplizierenden Konsonanten. Es werden redupliziert:

1. Die Aspiraten durch die entsprechenden Nichtaspiraten: छिद् (abschneiden), Perf. St. चिच्छिद् (§ 37); धा (setzen), Präs. St. दधा; भी (sich fürchten), Präs. St. बिभी.

2. Gutturale durch die entsprechenden Palatale: कृ (tun), Perf. St. चकृ; गम् (gehen), Perf. St. जगम्. Und unter Befolgung von 1. खन् (graben), Perf. St. चखन्. — Besonders zu merken: हु wird durch ज् redupliziert: जुहु (opfern), Präs. St. जुहु.

3. Mehrere Konsonanten durch den ersten oder seinen Stellvertreter: त्वर् (eilen), Perf. St. तत्वर्; क्रम् (schreiten), Perf. St. चक्रम्; ह्री (sich schämen), Präs. St. जिह्री.

4. Ausnahme zu 3.: Ist der erste der anlautenden Konsonanten ein Zischlaut und der zweite ein tonloser, so tritt der zweite oder sein Stellvertreter in die Reduplikation: स्पृश् (berühren), Perf. St. पस्पृश्; स्था (stehen), Präs. St. तिष्ठ (§ 143h); स्कन्द् (springen), Perf. St. चस्कन्द्. Aber स्मृ (sich erinnern): Perf. St. सस्मर्.

b) Der Reduplikationsvokal wird bei den betreffenden Bildungen gelehrt.

Präsensstamm (Spezialtempora).

Präsens (Indikativ, Optativ, Imperativ) und Imperfekt.

137. Das Präsens wird nach der Bildung des Präsensstammes oder Spezialstammes in neun Klassen eingeteilt, die sich in zwei große Gruppen, in die thematische und die athematische Konjugation scheiden. Zur thematischen gehören die 1., 4., 6. Klasse, zur athematischen die 2., 3., 5., 7., 8, 9. Die Klassenunterschiede beziehen sich nur auf das Präsens, nicht auf die übrigen (allgemeinen) Tempora.

Anm. Die Zählung der Präsensklassen lehnt sich an die indische Grammatik an.

A. Thematische Konjugation.

138. Allen Klassen der thematischen Konjugation gemeinsam ist:

1. *Der Stamm lautet auf den thematischen Vokal* अ aus, der vor den mit म und व beginnenden Endungen verlängert und vor dem ए der Medialendungen ausgestoßen wird.

2. Die 2. Sg. Imperat. Par. ist gleich dem Stamm.

3. Das Optativzeichen ist ई (vor Vokalen ईय् § 41), das mit dem अ des Stammes zu ए (एय्) verschmilzt. Als Endungen hat der Opt. die in § 133 aufgeführten, in der 1. Sg. Par. अम्.

Die Flexion ist in allen Klassen der thematischen Konjugation die gleiche. Die Unterschiede erstrecken sich nur auf die Bildung des Präsensstammes.

Bildung der Präsensstämme.

139. 1. Klasse: अ tritt an die gunierte Wurzel: रुह् (wachsen) Präs. St. रोह; मिह् (harnen) मेह; जि (siegen) जय (§ 40); नी (führen) नय; भू (sein) भव (§ 40); हृ (nehmen) हर; तॄ (überschreiten) तर; वृध् (wachsen) वर्ध; पत् (fallen) पत; गै (singen) गाय (§ 40). Aber क्रीड् (spielen) क्रीड; निन्द् (tadeln) निन्द (§ 15).

140. 6. Klasse: अ tritt an die unveränderte Wurzel: तुद् (schlagen) Präs. St. तुद; दिश् (zeigen) दिश. Auslautendes ऋ der

Wurzel wird vor dem अ zu रिय्, auslautendes ऋ zu इर् — मृ (sterben) Präs. St. म्रिय; कॄ (ausstreuen) किर्.

Anm. Der Ton lag in der 6. Kl. ursprünglich auf dem Suffix अ, in der 1. Kl. auf der Wurzelsilbe.

141. 4. Klasse: An die unveränderte Wurzel tritt य an: नह् (binden) Präs. St. नह्य; दिव् (spielen) दीव्य (§ 42); जॄ (altern) hat Präs. St. जीर्य (vgl. § 242d).

142. Paradigma der thematischen Konjugation; भू 1. (sein), St. भव —

	Parasmaip.		Präsens	Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
			Indikativ		
1. भवामि	भवावः	भवामः	भवे	भवावहे	भवामहे
2. भवसि	भवथः	भवथ	भवसे	भवेथे	भवध्वे
3. भवति	भवतः	भवन्ति	भवते	भवेते	भवन्ते
			Optativ		
1. भवेयम्	भवेव	भवेम	भवेय	भवेवहि	भवेमहि
2. भवेः	भवेतम्	भवेत	भवेथाः	भवेयाथाम्	भवेध्वम्
3. भवेत्	भवेताम्	भवेयुः	भवेत	भवेयाताम्	भवेरन्
			Imperativ		
1. भवानि	भवाव	भवाम	भवै	भवावहै	भवामहै
2. भव	भवतम्	भवत	भवस्व	भवेथाम्	भवध्वम्
3. भवतु	भवताम्	भवन्तु	भवताम्	भवेताम्	भवन्ताम्
			Imperfekt		
1. अभवम्	अभवाव	अभवाम	अभवे	अभवावहि	अभवामहि
2. अभवः	अभवतम्	अभवत	अभवथाः	अभवेथाम्	अभवध्वम्
3. अभवत्	अभवताम्	अभवन्	अभवत	अभवेताम्	अभवन्त

143. Unregelmäßige Bildung des Präsensstammes:

a) गम् 1. (gehen) St. गच्छ
यम् 1. (zügeln) - यच्छ
ऋ 1. (gehen) - ऋच्छ
दृष् 6. (wünschen) - दृच्छ

b) क्रम् 1. (schreiten) - क्राम, Ā. क्रम
चम् 1. (mit आ schlürfen) St. चाम
गुह् 1. (verhüllen) - गूह

c) तम् 4. (erstarren) St. ताम्य
भ्रम् 4. (schweifen) - भ्राम्य
शम् 4. (ruhig werden) - शाम्य
श्रम् 4. (müde werden) - श्राम्य
मद् 4. (sich freuen) - माद्य

d) जन् 4. Ā. (geboren w.) - जाय

e) प्रच्छ् 6. (fragen) - पृच्छ

	व्यध्	4. (durchbohren)	St. विध्य		सिच्	6. (begießen)	St. सिञ्च
	शो	4. (wetzen)	- श्य	g)	दंश्	1. (beißen)	- दश
	सो	4. m. Präf. (sich entschließen)	- स्य		भ्रंश्	4. (fallen)	- भ्रश्य
					रञ्ज्	4. (sich röten)	- रज्य
f)	कृत्	6. (schneiden)	- कृन्त	h)	घ्रा	1. (riechen)	- जिघ्र
	मुच्	6. (loslassen)	- मुञ्च		पा	1. (trinken)	- पिब
	लिप्	6. (beschmieren)	- लिम्प		स्था	1. (stehen)	- तिष्ठ
	लुप्	6. (plündern)	- लुम्प		सद्	1. (sitzen)	- सीद्
	विद्	6. (finden)	- विन्द्				

Anm. Für शो und सो wird gewöhnlich शा und सा angesetzt.

144. Für दृश् (sehen) wird als Präs. St. पश् 4. substituiert. Vgl. § 190.

B. Athematische Konjugation.

145. Allgemeine Regeln:

1. In allen Klassen besteht Stammabstufung: Starken Stamm haben der Sg. des Indik. Präs. und Impf. im Par., die 3. Sg. des Imperat. im Par. und alle 1. Personen des Imperat. im Par. und Ātm., im ganzen 13 Formen — die übrigen Formen haben schwachen Stamm.

2. Es werden die in § 132 eingeklammerten Endungen verwendet: आथे, आते, आथाम्, आताम् in der 2. und 3. Du. Ātm. und अते, अताम्, अत in der 3. Pl. Ātm.

3. In der 2. Sg. Imperat. Par. ist bei konsonantischem Auslaut des Stammes die Endung धि, bei vokalischem हि. Ausnahmen bei Wurzel हन् in § 169 und in den §§ 174a. 184.

4. Als Optativzeichen tritt an den schwachen Stamm im Par. या (dessen आ vor उर् der 3. Pl. abfällt); im Ātm. ई (vor Vokalen ईय्). In der 1. Sg. Par. ist die Endung म्, sonst treten die in § 133 aufgeführten an. Schema der Optativendungen:

	Par.			Ātm.		
1.	याम्	याव	याम	ईय	ईवहि	ईमहि
2.	याः	यातम्	यात	ईथाः	ईयाथाम्	ईध्वम्
3.	यात्	याताम्	युः	ईत	ईयाताम्	ईरन्

146. *Lautregeln bei konsonantischem Stammauslaut:*

1. Die Endungen स् und त् der 2. und 3. Sg. Impf. Par. fallen nach § 17 ab, und der Auslaut wird nach § 18 behandelt. 2. und 3. Impf. Par. अबिभः, d. i. अबिभर् (§ 18 IV), für abibhar-s und abibhar-t (§ 169); अद्वेट् (§ 18 III) für adveṣ-s und adveṣ-t (§ 150).

2. Bei konsonantisch anlautenden Endungen treten die §§ 43. 44. 46—51 in Kraft, vor den mit स् beginnenden Endungen § 52.

3. Auslautende Dentale und स् des Präs. St. werden nach Abfall der Endung (§ 146, 1) in der 3. Sg. Impf. Par. zu त्, in der 2. Sg. Impf. Par. zu त् oder Visarga: शास् 2. (befehlen) bildet die 3. Sg. Impf. Par. अशात्, die 2. so oder अशाः; रुध् 7. (wehren) die 2. Sg. Impf. Par. अरुणत् oder अरुणः.

Zweite Klasse.

147. Der Präsensstamm ist gleich der Wurzel; der schwache St. hat einfachen Vokal, der starke Guṇa: द्विष् (hassen), schwacher St. द्विष्, starker St. द्वेष्; इ (gehen), st. St. ए; विद् (wissen), st. St. वेद्.

148. Konjugationsregeln: a) Die zur 2. Klasse gerechneten reduplizierten Wurzeln चकास् (glänzen), जक्ष् (essen), जागृ (wachen), दरिद्रा (arm sein), ferner शास् (§ 159) haben in der 3. Pl. Ind. Imp. Impf. Par. die Endungen अति, अतु, उर् (wie § 167): 3. Pl. Ind. जाग्रति, Impf. अजागरुः

b) विद् (wissen) hat in der 3. Pl. Impf. Par. immer, द्विष् (hassen) und die Wz. auf आ haben beliebig die Endung उर्, vor der आ ausfällt: अविदुः (sie wußten); अयान् oder अयुः (sie gingen) von या.

149. Lautregeln: Auslautende उ, ऊ der Wurzel werden im schwachen St. vor vokalischer Endung zu उव्, ऋ zu र्. Vgl. §§ 146. 18. 43—53.

150. द्विष् (hassen), st. St. द्वेष्, schw. St. द्विष् —

Präsens

	Parasmaip.		Ātmanep.		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
		Indikativ			
1. द्वेष्मि	द्विष्वः	द्विष्मः	द्विषे	द्विष्वहे	द्विष्महे
2. द्वेक्षि	द्विष्ठः	द्विष्ठ	द्विक्षे	द्विषाथे	द्विड्ढ्वे
3. द्वेष्टि	द्विष्टः	द्विषन्ति	द्विष्टे	द्विषाते	द्विषते
		Optativ			
1. द्विष्याम्	द्विष्याव	द्विष्याम	द्विषीय	द्विषीवहि	द्विषीमहि
2. द्विष्याः	द्विष्यातम्	द्विष्यात	द्विषीथाः	द्विषीयाथाम्	द्विषीध्वम्
3. द्विष्यात	द्विष्याताम्	द्विष्युः	द्विषीत	द्विषीयाताम्	द्विषीरन्
		Imperativ			
1. द्वेषाणि	द्वेषाव	द्वेषाम	द्वेषै	द्वेषावहै	द्वेषामहै
2. द्विड्ढि	द्विष्टम्	द्विष्ट	द्विक्ष्व	द्विषाथाम्	द्विड्ढ्वम्
3. द्वेष्टु	द्विष्टाम्	द्विषन्तु	द्विष्टाम्	द्विषाताम्	द्विषताम्
		Imperfekt			
1. अद्वेषम्	अद्विष्व	अद्विष्म	अद्विषि	अद्विष्वहि	अद्विष्महि
2. अद्वेट्	अद्विष्टम्	अद्विष्ट	अद्विष्ठाः	अद्विषाथाम्	अद्विड्ढ्वम्
3. अद्वेट्	अद्विष्टाम्	अद्विषन्	अद्विष्ट	अद्विषाताम्	अद्विषत

151. दुह् (melken) Par. दोह्मि धोक्षि (§§ 18 An. 52) दोग्धि (§ 51 b), दुह्मः दुग्ध दुहन्ति; Ā. दुहे धुक्षे दुग्धे, दुह्महे धुग्ध्वे दुहते. — लिह् (lecken) Par. लेह्मि लेक्षि लेढि (§ 51 a), लिह्मः लीढ लिहन्ति; Ā. लिहे लिक्षे लीढे, लिह्महे लीढ्वे लिहते. — आस् Ā. (sitzen) Sg. आसे आस्से (§ 52 b) आस्ते, 2. Pl. आध्वे (§ 44), 3. Pl. आसते; 1. Impf. आसि.

152. इ Par. (gehen) st. St. ए, schw. St. vor vokalischen Endungen य्, aber im Ātm. mit Präfix अधि (studieren) इय् —

Ind.	एमि	एषि	एति	इवः	इथः	इतः	इमः	इथ	यन्ति
Imp.	अयानि	इहि	एतु	अयाव	इतम्	इताम्	अयाम	इत	यन्तु
Impf.	आयम्	ऐः	ऐत्	ऐव	ऐतम्	ऐताम्	ऐम	ऐत	आयन्

Opt. इयाम् — Mit अधि 1. Sg. अधीये, 3. Sg. अधीते, 3. Pl. अधीयते.

Unregelmäßige der zweiten Klasse.

153. अस् (sein), wenn nicht Hilfsverb (§ 235) nur Par., hat in den nicht augmentierten Formen als schwachen St. स्. Unregelmäßig sind die 2. Sg. des Indik. und Imperat. und die 2., 3. Sg. Impf.

	Indikativ			Optativ		
1.	अस्मि	स्वः	स्मः	स्याम्	स्याव	स्याम
2.	असि	स्थः	स्थ	स्याः	स्यातम्	स्यात
3.	अस्ति	स्तः	सन्ति	स्यात्	स्याताम्	स्युः
	Imperativ			Imperfekt		
1.	असानि	असाव	असाम	आसम्	आस्व	आस्म
2.	एधि	स्तम्	स्त	आसीः	आस्तम्	आस्त
3.	अस्तु	स्ताम्	सन्तु	आसीत्	आस्ताम्	आसन्

154. Die Wurzeln अन् (atmen), जक्ष् (essen), रुद् (weinen), श्वस् (atmen), स्वप् (schlafen) schieben vor den Endungen, die mit Konsonanten außer य anlauten, इ ein, vor der Endung der 2. und 3. Sg. Impf. Par. ई oder अ. रोदिमि रोदिषि रोदिति, रुदिमः रुदिथ रुदन्ति; Opt. रुद्याम्; Imp. रोदानि रुदिहि रोदितु; Impf. अरोदम् अरोदः oder अरोदीः अरोदत् oder अरोदीत्. जक्ष् bildet außerdem die 3. Pl. Par. Ind. Imp. und Impf. nach § 148 a.

155. ब्रू (sprechen) schiebt vor konsonantisch anlautenden Endungen im starken Stamm ई ein: Ind. Präs. Par. ब्रवीमि ब्रवीषि ब्रवीति, ब्रूमः ब्रूथ ब्रुवन्ति; Imp. ब्रवाणि ब्रूहि ब्रवीतु; Impf. अब्रवम् अब्रवीः अब्रवीत्; Ātm. ब्रुवे ब्रूषे ब्रूते, 3. Pl. ब्रुवते.

156. Die Wurzeln auf उ haben vor konsonantischen Endungen in den starken Formen Vṛddhi: स्तु (preisen), Ind. Präs. Par. स्तौमि स्तौषि स्तौति: Imp. स्तवानि स्तुहि स्तौतु; Impf. अस्तवम् अस्तौः अस्तौत्, 3. Pl. अस्तुवन्. Zuweilen werden स्तु und रु (brüllen) wie ब्रू (§ 155) flektiert: 3. Sg. Ind. Präs. Par. स्तवीति.

157. शी Ātm. (liegen) hat stets Guṇa und in der 3. Pl. Ind. Präs., Imp. und Impf. र् vor den Endungen: Ind. शये शेषे शेते, शेमहे शेध्वे शेरते; Opt. शयीय; Imp. शयै शेष्व शेताम्, 3. Pl. शेरताम्; Impf. अशयि अशेथाः अशेत, 3. Pl. अशेरत.

158. हन् (töten) hat als schwachen St. हन् vor म् व् य्, vor anderen konsonantischen Endungen ह, vor vokalischen घ्न. Die 2. Sg. Imp. Par. lautet जहि. Ind. Präs. हन्मि हंसि (§ 55b) हन्ति, हन्वः हथः हतः, हन्मः हथ घ्नन्ति; Opt. हन्याम्; Imp. हनानि जहि हन्तु, हनाम हत घ्नन्तु; Impf. अहनम् अहन् अहन्, अहन्म अहत अघ्नन्.

159. शास् Par. (befehlen) wird in den schwachen Formen, außer der 2. Sg. Imp., vor konsonantisch anlautenden Endungen zu शिष् und bildet die 3. Personen Pl. nach § 148a: Ind. Präs. शास्मि शास्सि (§ 52b) शास्ति, शिष्मः शिष्ठ शासति; Opt. शिष्याम्; Imp. शासानि शाधि (§ 44. 35, 1c) शास्तु, शासाम शिष्ट शासतु; Impf. अशासम् अशाः (अशात्) अशात् (§ 146, 3), अशिष्म अशिष्ट अशासुः.

160. अद् Par. (essen) bildet die 2., 3. Sg. Impf. आदः, आदत्.

161. In वच् Ātm. (sprechen) wird च् vor Dentalen und स् wie ष् behandelt: 2. Sg. वक्षे (§ 52a), 3. Sg. वष्टे (§ 47).

162. मृज् Par. (reinigen) hat im st. St. Vṛddhi: 1. Sg. मार्ज्मि, 3. मार्ष्टि (§ 49).

163. वस् Par. (wollen) hat als schwachen St. उश्, 3. Pl. Ind. उशन्ति.

164. सू Ātm. (gebären) hat keinen starken St.: 1. Sg. Imp. सुवै.

Dritte Klasse.

165. Die Wurzel wird redupliziert und hat im schwachen St. einfachen Vokal, im starken St. Guṇa.

166. Reduplikation: a) Der Konsonant wird nach § 136 redupliziert.

b) Der Reduplikationsvokal ist der kurze Wurzelvokal; für ऋ tritt इ ein: हु (opfern), schw. St. जुहु, st. St. जुहो; भी (sich fürchten), schw. St. बिभी, st. St. बिभे; भृ (tragen), schw. St. बिभृ, st. St. बिभर्.

167. Konjugationsregeln. Die Endung der 3. Pl. Par. ist im Ind. Präs. अति, im Imp. अतु, im Impf. उर्. Vor उर् werden auslautende Vokale guṇiert.

168. Lautregeln. Vor vokalischen Endungen gehen im schwachen St. auslautende ई, उ und ऋ nach einfachem Konsonanten in ihre Halbvokale über, ई nach zwei Konsonanten in इय् (§ 41): 3. Pl. Ind. Par. जुह्वति juhv-ati von हु; बिभ्रति bibhr-ati von भृ; aber जिह्रियति jihriy-ati von ह्री (sich schämen).

169. हु (opfern), st. St. जुहो, schw. St. जुहु —

Parasmaip.			Präsens	Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
		Indikativ			
जुहोमि	जुहुवः	जुहुमः	जुह्वे	जुहुवहे	जुहुमहे
जुहोषि	जुहुथः	जुहुथ	जुहुषे	जुह्वाथे	जुहुध्वे
जुहोति	जुहुतः	जुह्वति	जुहुते	जुह्वाते	जुह्वते
		Optativ			
जुहुयाम्	जुहुयाव	जुहुयाम	जुह्वीय	जुह्वीवहि	जुह्वीमहि
		Imperativ			
जुहवानि	जुहवाव	जुहवाम	जुहवै	जुहवावहै	जुहवामहै
जुहुधि (§145,3)	जुहुतम्	जुहुत	जुहुष्व	जुह्वाथाम्	जुहुध्वम्
जुहोतु	जुहुताम्	जुह्वतु	जुहुताम्	जुह्वाताम्	जुह्वताम्
		Imperfekt			
अजुहवम्	अजुहुव	अजुहुम	अजुह्वि	अजुहुवहि	अजुहुमहि
अजुहोः	अजुहुतम्	अजुहुत	अजुहुथाः	अजुह्वाथाम्	अजुहुध्वम्
अजुहोत्	अजुहुताम्	अजुह्वुः	अजुहुत	अजुह्वाताम्	अजुह्वत

भृ (tragen) Ind. Par. बिभर्मि बिभर्षि बिभर्ति, बिभृमः बिभृथ बिभ्रति; Impf. अबिभरम् 2. अबिभः 3. अबिभः, अबिभृम अबिभृत अबिभरुः Vgl. § 53. 146. 168.

Unregelmäßige der dritten Klasse.

170. दा (geben) und धा (setzen) haben als schwache Stämme दद् und दध् — दध् wird nach § 18 III An. vor स् und (gegen § 48) vor त् थ् zu धत्, vor ध् zu धद्. Die 2. Sg. Imp. Par. lautet देहि धेहि. धा Ind. Präs. Par.: दधामि दधासि दधाति, दध्मः धत्थ दधति; Ā. दधे धत्से धत्ते, दध्महे धद्ध्वे दधते.

171. मा Ātm. (messen) setzt in die Reduplikation द्. Der schwache Stamm lautet vor konsonantischen Endungen मिमी, vor vokalischen मिम्. Ind. Präs. मिमे मिमीषे मिमीते, 3. Pl. मिमते; Impf. अमिमि, 3. अमिमीत, 3. Pl. अमिमत.

172. **हा** Par. (verlassen) hat als schwachen Stamm vor konsonantischen Endungen **जहि** oder **जही**, vor vokalischen und im Opt. **जह्** — Ind. Präs. **जहामि जहासि जहाति, जहिमः (जहीमः) जहिथ (जहीथ) जहति**; Opt. **जह्याम्**; Imp. **जहानि जहिहि (जहीहि जहाहि) जहातु, जहाम जहीत जहतु**; Impf. **अजहाम्**, 3. Pl. **अजहुः**

Fünfte Klasse.

173. An die Wurzel tritt im schwachen St. **नु** (**णु** nach § 45), im starken St. **नो** (**णो**): **सु** (auspressen), schw. St. **सुनु**, st. St. **सुनो**; **आप्** (erlangen), schw. St. **आप्नु**, st. St. **आप्नो**. Vgl. § 40.

174. Konjugationsregeln: a) Vokalisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalischer Endung das Klassenzeichen **नु** in **न्व्**, vor **व** und **म** können sie das **उ** ausstoßen. Die 2. Sg. Imp. Par. hat keine Endung. Vgl. § 175.

b) Konsonantisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalischer Endung **नु** in **नुव्** und bilden die 2. Sg. Imp. Par. regelmäßig mit **हि**, **आप्नुहि**. Vgl. § 176.

175. **सु** (auspressen), st. St. **सुनो**, schw. St. **सुनु** —

Parasmaip.			Präsens	Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
			Indikativ		
सुनोमि	सुनुवः (सुन्वः)	सुनुमः (सुन्मः)	सुन्वे	सुनुवहे (सुन्वहे)	सुनुमहे (सुन्महे)
सुनोषि	सुनुथः	सुनुथ	सुनुषे	सुन्वाथे	सुनुध्वे
सुनोति	सुनुतः	सुन्वन्ति	सुनुते	सुन्वाते	सुन्वते
			Optativ		
सुनुयाम्	सुनुयाव	सुनुयाम	सुन्वीय	सुन्वीवहि	सुन्वीमहि
			Imperativ		
सुनवानि	सुनवाव	सुनवाम	सुनवै	सुनवावहै	सुनवामहै
सुनु	सुनुतम्	सुनुत	सुनुष्व	सुन्वाथाम्	सुनुध्वम्
सुनोतु	सुनुताम्	सुन्वन्तु	सुनुताम्	सुन्वाताम्	सुन्वताम्
			Imperfekt		
असुनवम्	असुनुव (असुन्व)	असुनुम (असुन्म)	असुन्वि	असुनुवहि (असुन्वहि)	असुनुमहि (असुन्महि)
असुनोः	असुनुतम्	असुनुत	असुनुथाः	असुन्वाथाम्	असुनुध्वम्
असुनोत्	असुनुताम्	असुन्वन्	असुनुत	असुन्वाताम्	असुन्वत

176. आप् (erlangen), st. St. आप्नो, schw. St. आप्नु —

Indikativ

आप्नोमि	आप्नुवः	आप्नुमः	आप्नुवे	आप्नुवहे	आप्नुमहे
आप्नोषि	आप्नुथः	आप्नुथ	आप्नुषे	आप्नुवाथे	आप्नुध्वे
आप्नोति	आप्नुतः	आप्नुवन्ति	आप्नुते	आप्नुवाते	आप्नुवते

177. Unregelmäßig: श्रु (hören), st. St. शृणो, schw. St. शृणु. Flexion wie § 175.

Siebente Klasse.

178. Im schwachen Stamme wird vor dem Endkonsonanten der diesem gleichartige Nasal, vor Zischlauten und ह् Anusvāra, im starken Stamme die Silbe न (ण, § 45) eingeschoben: भिद् (spalten), schw. St. भिन्द्, st. St. भिनद्; रुध् (hemmen), schw. St. रुन्ध्, st. St. रुणध्; युज् (anspannen), युञ्ज्, युनज्; पिष् (zermalmen), पिंष्, पिनष्. — Man beachte die Regeln in § 146.

Anm. Hat die Wurzel vor dem Endkonsonanten einen Nasal, so ist der schwache St. mit der Wurzel gleichlautend: हिंस् (verletzen), zugleich schw. St.; der st. St. ist हिनस्. Vgl. § 46 Anm.

179. भिद् (spalten), st. St. भिनद्, schw. St. भिन्द् —

Präsens

	Parasmaip. Sing.	Dual	Plur.	Ātmanep. Sing.	Dual	Plur.
			Indikativ			
1.	भिनद्मि	भिन्द्वः	भिन्द्मः	भिन्दे	भिन्द्वहे	भिन्द्महे
2.	भिनत्सि	भिन्त्थः	भिन्त्थ	भिन्त्से	भिन्दाथे	भिन्द्ध्वे
3.	भिनत्ति	भिन्त्तः	भिन्दन्ति	भिन्त्ते	भिन्दाते	भिन्दते
			Optativ			
1.	भिन्द्याम्	भिन्द्याव	भिन्द्याम	भिन्दीय	भिन्दीवहि	भिन्दीमहि
			Imperativ			
1.	भिनदानि	भिनदाव	भिनदाम	भिनदै	भिनदावहै	भिनदामहै
2.	भिन्द्धि	भिन्त्तम्	भिन्त्त	भिन्त्स्व	भिन्दाथाम्	भिन्द्ध्वम्
3.	भिनत्तु	भिन्त्ताम्	भिन्दन्तु	भिन्त्ताम्	भिन्दाताम्	भिन्दताम्
			Imperfekt			
1.	अभिनदम्	अभिन्द्व	अभिन्द्म	अभिन्दि	अभिन्द्वहि	अभिन्द्महि
2.	अभिनत् (अभिनः)	अभिन्त्तम्	अभिन्त्त	अभिन्त्थाः	अभिन्दाथाम्	अभिन्द्ध्वम्
3.	अभिनत्	अभिन्त्ताम्	अभिन्दन्	अभिन्त्त	अभिन्दाताम्	अभिन्दत

180. युज्, युनज्मि युनक्षि युनक्ति, युञ्ज्मः युङ्क्थ युञ्जन्ति; Impf. अयुनजम् अयुनक् अयुनक्, अयुञ्ज्व — पिष्, पिनष्मि पिनक्षि पिनष्टि, पिंष्मः पिंष्ठ पिंषन्ति; Impf. अपिनषम् अपिनट् अपिनट्, अपिंष्व — हिंस्, हिनस्मि हिनस्सि हिनस्ति, हिंस्मः हिंस्थ हिंसन्ति; 2. Imp. हिन्धि; Impf. अहिनसम् अहिनः od. अहिनत् 3. अहिनत्, अहिंस्व.

Achte Klasse.

181. An die Wurzel tritt im schwachen St. उ, im starken St. ओ — तन् (ausdehnen), schw. St. तनु, st. St. तनो. Flexion wie § 175.

182. Unregelmäßig ist कृ (tun): schw. St. कुरु, st. St. करो. Vor den mit म्, य्, व् beginnenden Endungen ist der schwache St. कुर् —

Parasmaip. Sing.	Dual	Plur.	Präsens Sing.	Ātmanep. Dual	Plur.
			Indikativ		
करोमि	कुर्वः	कुर्मः	कुर्वे	कुर्वहे	कुर्महे
करोषि	कुरुथः	कुरुथ	कुरुषे	कुर्वाथे	कुरुध्वे
करोति	कुरुतः	कुर्वन्ति	कुरुते	कुर्वाते	कुर्वते
			Optativ		
कुर्याम्	कुर्याव	कुर्याम	कुर्वीय	कुर्वीवहि	कुर्वीमहि
			Imperativ		
करवाणि	करवाव	करवाम	करवै	करवावहै	करवामहै
कुरु	कुरुतम्	कुरुत	कुरुष्व	कुर्वाथाम्	कुरुध्वम्
करोतु	कुरुताम्	कुर्वन्तु	कुरुताम्	कुर्वाताम्	कुर्वताम्
			Imperfekt		
अकरवम्	अकुर्व	अकुर्म	अकुर्वि	अकुर्वहि	अकुर्महि
अकरोः	अकुरुतम्	अकुरुत	अकुरुथाः	अकुर्वाथाम्	अकुरुध्वम्
अकरोत्	अकुरुताम्	अकुर्वन्	अकुरुत	अकुर्वाताम्	अकुर्वत

Neunte Klasse.

183. An die Wurzel tritt im schwachen St. नी (णी, § 45), vor vokalisch anlautender Endung न् (ण्), im starken St. ना (णा): अश् (essen), schwacher St. अश्नी (अश्ण्), starker St. अश्ना; क्री (kaufen), schw. St. क्रीणी (क्रीण्), st. St. क्रीणा.

184. Konsonantisch auslautende Wurzeln der 9. Klasse haben in der 2. Sg. Imp. Par. die Endung आन ohne das Klassenzeichen नी: अश्नान (iß), aber क्रीणीहि (kauf).

185. अश् (essen), st. St. अश्ना, schw. St. अश्नी —

Parasmaip. Sing.	Dual	Plur.	Präsens Sing.	Ātmanep. Dual	Plur.
			Indikativ		
अश्नामि	अश्नीवः	अश्नीमः	अश्ने	अश्नीवहे	अश्नीमहे
अश्नासि	अश्नीथः	अश्नीथ	अश्नीषे	अश्नाथे	अश्नीध्वे
अश्नाति	अश्नीतः	अश्नन्ति	अश्नीते	अश्नाते	अश्नते
			Optativ		
अश्नीयाम्	अश्नीयाव	अश्नीयाम	अश्नीय	अश्नीवहि	अश्नीमहि
			Imperativ		
अश्नानि	अश्नाव	अश्नाम	अश्नै	अश्नावहै	अश्नामहै
अश्नान	अश्नीतम्	अश्नीत	अश्नीष्व	अश्नाथाम्	अश्नीध्वम्
अश्नातु	अश्नीताम्	अश्नन्तु	अश्नीताम्	अश्नाताम्	अश्नताम्
			Imperfekt		
आश्नाम्	आश्नीव	आश्नीम	आश्नि	आश्नीवहि	आश्नीमहि
आश्नाः	आश्नीतम्	आश्नीत	आश्नीथाः	आश्नाथाम्	आश्नीध्वम्
आश्नात्	आश्नीताम्	आश्नन्	आश्नीत	आश्नाताम्	आश्नत

186. Besondere Regeln für die Stammbildung:

a) Wurzeln auf ऊ kürzen den Vokal: लू (schneiden), लुनामि.

b) ग्रह् (nehmen) hat गृह्णामि (vgl. § 189a).

c) Nasale Penultima fällt aus: बन्ध् (binden), बध्नामि (§ 189b). Auch ज्ञा (wissen) verliert den Nasal: जानामि.

Allgemeine Tempora.

(Tempora außerhalb des Präsenssystems.)

187. Bindevokal. In den allgemeinen Tempora wie bei der Bildung der Verbalnomina treten die mit Konsonanten außer य् anlautenden Endungen entweder unmittelbar an die Wurzel oder mit dem Bindevokal इ् (इट् in der indischen Grammatik). Wurzeln, die den Bindevokal nicht haben, heißen aniṭ-Wurzeln; solche, die ihn haben, seṭ-(sa + iṭ)Wurzeln.

Anm. 1. Die feste Scheidung von aniṭ- und seṭ-Wurzeln wird in den einzelnen Formationen mehrfach durchbrochen. Aniṭ-Wurzeln sind im allgemeinen die Wurzeln auf Vokal außer ऊ und ऋ, viele auf Palatal, द् ध् न्, Labial und ह्.

Anm. 2. ग्रह् (nehmen) hat ई् als Bindevokal (Ausnahmen § 196. 247. 248).

188. Wurzeln auf Diphthonge werden in den allgemeinen Tempora wie die Wurzeln auf आ behandelt.

189. Mehrere Wurzeln haben in bestimmten Formationen eine besondere schwache Stufe:

a) Anlautende oder inlautende य, व und र werden dann zu इ, उ, ऋ (sogenanntes Saṃprasāraṇa): यज् (opfern) wird zu इज्; व्यध् (treffen) zu विध्; वच् (sprechen) zu उच्; स्वप् (schlafen) zu सुप्; ग्रह् (ergreifen) zu गृह्. — ह्वे (rufen) wird ह्व.

b) Nasale Penultima fällt dann aus: बन्ध् (binden) wird बध्.

190. Gewisse Wurzeln werden nur in den allgemeinen Tempora oder in einem Teile dieser gebraucht. Über दृश् — पश् (sehen) vgl. § 144. — Für oder neben हन् (schlagen) tritt in einigen allgemeinen Formen वध् ein. इ (gehen) bildet den Aor. von गा. अस् (sein) bildet nur Präs. und Perf, die übrigen Formen übernimmt भू. — प्रच्छ् (fragen) bildet einen Teil der Formen aus प्रश्, पृश्.

Perfektum.

191. Das Perfekt wird entweder durch Reduplikation oder periphrastisch gebildet. Die Verba, soweit sie nicht zur abgeleiteten Konjugation (§ 250) gehören, folgen in der Regel der reduplizierenden Bildung.

192. Reduplikation. (a) Anfangskonsonanten der Wurzeln werden reduplíziert nach § 136 mit dem kurzen Wurzelvokal. Für mittlere Diphthonge tritt der einfache kurze Vokal ein (§ 14). ऋ ॠ ऌ und schließende Diphthonge (§ 188) werden durch अ reduplíziert: दा (geben), st. Perf. St. (§ 198) ददा; जीव् (leben) जिजीव्; सेव् (dienen) सिषेव् (§ 46); कृ (tun), schw. Perf. St. चक्र; कॄ (ausstreuen) चकर्; वृध् (wachsen) ववृध्; गै (singen), st. St. जगा (§ 188. 206).

193. (b) Vokalisch anlautende Wurzeln:

a) Anlautendes अ vor einfachem Konsonanten wird zu आ, anlautendes आ bleibt unverändert: अद् (essen), Perf. St. आद्; अस् (sein), Perf. St. आस्; आप् (erlangen), Perf. St. आप्.

b) Anlautendes अ vor zwei Konsonanten und anlautendes ऋ werden durch आन् reduplíziert: अर्च् (ehren) आनर्च्; ऋध् (gedeihen) आनृध्. Aber ऋ (gehen) hat आर्.

c) Anlautende इ und उ vor einfachem Konsonanten werden im schwachen Perfektstamm zu ई, ऊ; im starken Stamm werden sie durch इय्, उव् reduplíziert: इष् (wünschen), schw. St. ईष्, st. St. इयेष् (§ 204); उष् (brennen), ऊष्, उवोष्. Ebenso इ (gehen), schw. St. ई (ईय्, § 205b), st. St. इयै.

194. य und व, die dem Saṃprasāraṇa (§ 189a) unterworfen sind, werden durch इ् und उ redupliziert:

a) wenn य und व im Anlaut stehen: यज् (opfern), st. Perf. St. इयज्; वच् (sprechen) उवच्. Im schwachen Perf. St. werden sie nach § 193c behandelt: ईज्, ऊच्. — Aber यम् (zügeln), st. Perf. St. ययम्.

b) wenn य und व im Inlaut stehen: व्यध् (treffen), st. St. विव्यध्, schw. St. विविध् (§ 201b); स्वप् (schlafen), st. St. सुष्वप्, schw. St. सुषुप्.

195. Personalendungen des Perfekts:

Par.	1. अ	व	म	Ātm.	ए	वहे	महे
	2. थ	अथुर्	अ		से	आथे	ध्वे
	3. अ	अतुर्	उर्		ए	आते	रे

Anm. ध्वे der 2. Pl. Ātm. soll zu ढ्वे werden, wenn उ oder ऋ unmittelbar vorausgehen; beliebig nach dem Bindevokal इ् unter den für ढ्वम् in § 227 gelehrten Bedingungen.

196. Der Bindevokal. Die 3. Pl. Ātm. hat immer den Bindevokal इ्, die übrigen konsonantisch anlautenden Endungen haben ihn bei der Mehrzahl der Wurzeln.

197. Ausnahmen zu § 196:

a) Der Bindevokal unterbleibt (außer in der 3. Pl. Ātm.) bei folgenden acht Wurzeln: द्रु (laufen), श्रु (hören), स्तु (preisen), स्रु (fließen), कृ (tun), भृ (tragen), वृ (wählen), सृ (gehen).

b) In der 2. Sg. Par. unterbleibt der Bindevokal in den Wurzeln auf ऋ (außer ऋ gehen).

c) In der 2. Sg. Par. tritt der Bindevokal beliebig ein bei aniṭ-Wurzeln (§ 187) auf Vokal (außer auf ऋ) und bei aniṭ-Wurzeln mit mittlerem अ.

198. Stammabstufung. Der Singular des Par. hat den z. T. nochmals abgestuften starken Stamm, die übrigen Formen den schwachen Stamm.

199. Einförmige Perfektstämme. Konsonantisch an- und auslautende Wurzeln, die prosodisch lang sind, bleiben in allen Formen unverändert: Von बन्ध् (binden) lautet der Perf. St. nur बबन्ध्, von प्रच्छ् (fragen) nur पप्रच्छ्; von जीव् (leben) nur जिजीव्. Ebenso haben die nach § 193a gebildeten Perf. Stämme wie आद्, आस् (von अस्) keine Abstufung.

Abgestufte Perfektstämme.

200. Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten im starken Stamme: Die 1. Sg. Par. hat beliebig, die

3. Sg. Par. stets Vṛddhi, in der 2. Sg. Par. bleibt अ — क्रम् (schreiten), 1. Sg. चक्राम oder चक्रम, 2. चक्रमिथ, 3. चक्राम; वच् (sprechen), 1. उवाच oder उवच, 2. उवक्थ oder उवचिथ (§ 197 c), 3. उवाच (§ 194).

201. Im schwachen Stamme werden Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten verschieden behandelt:

a) Wurzeln, die mit zwei Konsonanten anlauten oder einen Stellvertreter in der Reduplikation haben (außer den unter b angeführten), bleiben im schwachen St. unverändert:

त्वर् (eilen), schwacher Perf. St. तत्वर्, 1., 3. Sg. Ātm. तत्वरे; क्रम् (schreiten), schw. St. चक्रम्; हस् (lachen), schw. St. जहस्.

b) Die Wurzeln गम् (gehen), जन् (geboren werden), हन् (schlagen), खन् (graben), घस् (essen) und die Wurzeln, die dem Saṃprasāraṇa (§ 189a) unterliegen, verlieren den Wurzelvokal:

गम् bildet den schwachen St. जग्म्; जन् जज्ञ् (§ 54); हन् जघ्न् (§ 208); खन् चख्न्; घस् जक्ष्.

Mit Saṃprasāraṇa: वच्, schw. St. ऊच् (für उ-उच्, § 194); वद् (sprechen): ऊद्; वह् (fahren): ऊह्; यज् (opfern): ईज्; व्यध् (treffen): विविध्; स्वप् (schlafen): सुषुप् (§ 46); ग्रह् (ergreifen): जगृह्.

c) Wurzeln mit mittlerem अ zwischen einfachen Konsonanten, die in der Reduplikation keinen Stellvertreter haben, bilden den schwachen St. durch die unreduplizierte Wurzel mit ए für अ — पत् (fallen), schw. Perf. St. पेत्; मन् (meinen): मेन्; यम् (zügeln): येम्.

Anm. Wenn die 2. Sg. Par. Bindevokal hat (§ 197 c), so tritt in c) der schwache St. ein.

202. Paradigmen zu § 201b u. c. गम् (gehen); पच् (kochen):

	Parasmaip.			Ātmanep.		
	Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
1.	जगम od. जगाम	जग्मिव	जग्मिम	जग्मे	जग्मिवहे	जग्मिमहे
2.	जगन्थ od. जगमिथ	जग्मथुः	जग्म	जग्मिषे	जग्माथे	जग्मिध्वे
3.	जगाम	जग्मतुः	जग्मुः	जग्मे	जग्माते	जग्मिरे
1.	पपच od. पपाच	पेचिव	पेचिम	पेचे	पेचिवहे	पेचिमहे
2.	पपक्थ od. पेचिथ	पेचथुः	पेच	पेचिषे	पेचाथे	पेचिध्वे
3.	पपाच	पेचतुः	पेचुः	पेचे	पेचाते	पेचिरे

203. Ausnahmen: Der Bildung in 201c folgen stets भज् (austeilen), beliebig चस् (zittern), भ्रम् (schweifen), राज् (glänzen) u. a.: भज्, 1. Sg. Ātm. भेजे,

204. Wurzeln mit Penultima इ उ ऋ haben in den starken Formen Guṇa: भिद् (spalten) 1. Sg. बिभेद, 1. Pl. बिभिदिम; पुष् (ernähren) पुपोष पुपुषिम; दृश् (sehen) ददर्श ददृशिम; इष् (wünschen) इयेष ईषिम (§ 193c). — तुद् (schlagen):

	Parasmaip.			Ātmanep.	
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
1. तुतोद	तुतुदिव	तुतुदिम	तुतुदे	तुतुदिवहे	तुतुदिमहे
2. तुतोदिथ	तुतुदथुः	तुतुद	तुतुदिषे	तुतुदाथे	तुतुदिध्वे
3. तुतोद	तुतुदतुः	तुतुदुः	तुतुदे	तुतुदाते	तुतुदिरे

205. Wurzeln auf इ ई उ ऊ ऋ ॠ:

a) Der starke Stamm hat in der 1. Sg. Par. beliebig Guṇa oder Vṛddhi, in der 2. Guṇa, in der 3. Vṛddhi: नी (führen) 1. निनय oder निनाय, 2. निनेथ oder निनयिथ, 3. निनाय.

b) Im schwachen Stamme haben die Wurzeln auf ऋ, die mit mehreren Konsonanten anlauten, und meist auch die Wurzeln auf ॠ, Guṇa, die andern einfachen Vokal.

Vor vokalischen Endungen und vor dem Bindevokal (§ 196fg.) werden इ, ई zu य्, nach zwei Konsonanten zu इय्; उ, ऊ stets zu उव्; ऋ nach einfachem Konsonanten zu र् —

	1. Pl. Par.	3. Pl. Par.		1. Pl. Par.	3. Pl. Par.
चि	चिच्चिम	चिच्चुः	श्रु (§ 197)	शुश्रुम	शुश्रुवुः
श्रि	शिश्रियिम	शिश्रियुः	धू	दुधुविम	दुधुवुः
नी	निन्यिम	निन्युः	मृ	मम्रिम	मम्रुः
क्री	चिक्रियिम	चिक्रियुः	स्मृ	सस्मरिम	सस्मरुः
ङ	जुङ्गविम	जुङ्गवुः	कॄ	चकरिम	चकरुः

इ (gehen) hat ईयिम, ईयुः — कृ (tun, § 197a):

1. चकर od. चकार	चकृव	चकृम	चक्रे	चकृवहे	चकृमहे
2. चकर्थ	चक्रथुः	चक्र	चकृषे	चक्राथे	चकृढ्वे
3. चकार	चक्रतुः	चक्रुः	चक्रे	चक्राते	चक्रिरे

206. Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) haben in der 1. und 3. Sg. Par. die Endung औ. Der schwache Stamm stößt आ aus und hat vor konsonantischen Endungen stets den Bindevokal. Die 2. Sg. Par. kann aus dem starken oder schwachen St. gebildet werden. दा (geben):

1. ददौ	ददिव	ददिम	ददे	ददिवहे	ददिमहे
2. ददाथ od. ददिथ	ददथुः	दद	ददिषे	ददाथे	ददिध्वे
3. ददौ	ददतुः	ददुः	ददे	ददाते	ददिरे

207. हू (rufen) bildet das Perf. von ह्व (§ 189 a): 3. Sg. Par. जुहाव, 3. Sg. Ātm. जुह्वे.

Unregelmäßige Perfekta:

208. जि (siegen) bildet den Perf. St. जिगि; हि (werfen) जिघि; हन् (schlagen) जघन्, जघ्न् (§ 201 b); चि (häufen) चिचि oder चिकि.

209. भू (sein) hat nur den St. बभू, vor Vokalen बभूव् —

1. बभूव	बभूविव	बभूविम	बभूवे	बभूविवहे	बभूविमहे
2. बभूविथ	बभूवथुः	बभूव	बभूविषे	बभूवाथे	बभूविध्वे od. °ढ्वे
3. बभूव	बभूवतुः	बभूवुः	बभूवे	बभूवाते	बभूविरे

210. विद् (wissen) wird perfektisch flektiert ohne Reduplikation und mit präsent. Bedeutung: वेद वेत्थ वेद, विद्व विदथुः विदतुः, विद्म विद विदुः.

211. अह् Par. (sagen), präsentisch und perfektisch gebraucht, ist unvollständig. Die Formen sind:

	Sing.	Dual	Plur.
2.	आत्थ	आहथुः	
3.	आह	आहतुः	आहुः

Periphrastisches Perfekt.

212. Das periphrastische Perfekt wird gebildet von den abgeleiteten Verben (10. Kl., Kausativen, Desiderativen, Denominativen, § 251. 258. 266), von Verben, die mit einem prosodisch langen Vokal außer अ und आ anlauten, ferner von आस् (sitzen) und beliebig neben dem anderen Perf. von विद् (wissen), भृ (tragen) u. a.

213. Bildung: Es tritt die Endung आम् an; bei den abgeleiteten Verben an den Verbalstamm, bei den übrigen Verben an die (z. T. guṇierte) Wurzel, und diese Form wird mit dem redupl. Perf. eines der drei Hilfsverba अस्, भू, कृ verbunden. अस् und भू werden nur im Par. flektiert, bei Par.- wie bei Ātm.-Verben, कृ je nach dem Verb im Par. oder Ātm.: चिन्त् 10. (denken): चिन्तयामास; तुष् Kaus. (befriedigen): तोषयामास; कथय् Denom. (erzählen): कथयांबभूव; ईक्ष् Ātm. (sehen): ईक्षांचक्रे; aber भृ, बिभरांचकार.

Aorist.

214. Die sieben Formen des Aorists zerfallen in zwei Gruppen, in den einfachen Aorist (§ 216—220) und den s-Aorist (§ 221—229). Allen Formen sind das Augment und die sekundären Personalendungen eigen. Über die zum Aor. gehörigen Injunktive s. § 135.

215. Der Aorist wird im klass. Sanskrit unterschiedslos neben Imperfekt und Perfekt als Tempus der Vergangenheit gebraucht.

(a) Einfacher Aorist.

216. Erste Form, der Wurzelaorist. Die augmentierte Wz. ist Aoriststamm. Diese Form kommt nur bei Wurzeln auf आ und auf Diphthonge (§ 188) und von भू vor. Nur Par. ist üblich. Die 3. Pl. hat die Endung उर्, vor der आ ausfällt. भू hat in der 3. Pl. अन् und wird vor vokalischen Endungen भूव्. — दा (geben), भू (sein):

अदाम्	अदाव	अदाम	अभूवम्	अभूव	अभूम
अदाः	अदातम्	अदात	अभूः	अभूतम्	अभूत
अदात्	अदाताम्	अदुः	अभूत्	अभूताम्	अभूवन्

Das Ātm. der Wurzeln auf आ wird nach der 4. Form gebildet.

217. Zweite Form, der thematische Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt das thematische अ. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Präs. Klasse (§ 142); Ātm. ist selten. Auslautende ऋ und ऋ् der Wurzel haben Guṇa. शक् (können), Aor. 1. Sg. Par. अशकम्; सृ (laufen), असरम्.

218. Dieser Form folgen viele Verba der 4. Klasse und die Unregelmäßigen der 1. und 6. Klasse: क्रुध् 4. (zürnen), अक्रुधम्; लिप् (beschmieren, § 143f), अलिपम्; गम् (gehen, § 143a), अगमम्; सद् (sitzen, §143h), असदम्. Besonders zu merken: शास् (§ 159), अशिषम्; ख्या (sprechen), अख्यम्; ह्वे (rufen), अह्वम्; दृश् (sehen), अदर्शम्.

219. Dritte Form, der reduplizierte thematische Aorist. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Präs. Kl. im Par. und Ātm. (§ 142). Nur wenige einfache Verba folgen dieser Form. Auslautende इ् und उ werden zu इय्, उव् — द्रु (laufen), अदुद्रुवम्. Mittleres अ schwindet: पत् (fallen), अपप्तम्; वच् (sprechen), अवोचम्; नश् (vergehen) hat अनेशम्.

220. Vorzugsweise dient diese Form, um den Aorist der abgeleiteten Verbalstämme (10. Kl. und Kausativa, § 251) zu bilden. Der Reduplikationsvokal ist bei उ-Wurzeln meist उ oder ऊ, bei den übrigen इ् oder ई्. In der Regel haben Reduplikations- und Wurzelsilbe verschiedene Quantität (– ⏑).

जन् Kaus. (erzeugen), Aor. अजीजनम्; पॄ Kaus. (retten), अपीपरम्; बुध् Kaus. (belehren), अबूबुधम्; भ्रम् Kaus. (drehen), अबिभ्रमम्. — Langer Wurzelvokal wird oft gekürzt: जीव् Kaus. (beleben), अजीजिवम्. — Wurzeln auf आ haben das kausative प (§ 255) auch im Aorist: स्था Kaus. (stellen), अतिष्ठिपम्.

(b) Sigmatischer Aorist.

221. Vierte Form, der athematische s-Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt स् (ष् nach § 46). Dies ist der gewöhnliche Aorist der aniṭ-Wurzeln (§ 187).

222. Behandlung des Wurzelvokals:

1. Der Wurzelvokal hat im Par. Vṛddhi: नी (führen), Aor. St. im Par. अनैष्; श्रु (hören) अश्रौष्; कृ (tun) अकार्ष्; तुद् (schlagen) अतौत्स्; भज् (teilen) अभाक्ष् (§ 52a); दृश् (sehen) अद्राक्ष् (§ 16).

2. Im Ātm. haben auslautende इ ई उ ऊ der Wurzel Guṇa, mittlere Vokale und auslautendes ऋ bleiben unverändert: Aor. St. Ātm. अनेष्, अतुत्स्, अभक्ष्, अकृष्, अदृक्ष्.

3. Wurzeln auf आ und Diphthonge, die den Aor. Ātm. nach dieser Form bilden, verwandeln आ in इ: दा (geben), Aor. St. Ātm. अदिष्.

223. Konjugationsregeln:

1. Die 3. Pl. hat im Par. उर्, im Ātm. अत als Endung.
2. Die 2. und 3. Sg. Par. haben die Endungen ईस्, ईत्.
3. Das Aor. Zeichen स् fällt aus:

a) Vor den mit त् und थ् anfangenden Endungen nach kurzen Vokalen und nach Konsonanten außer Nasal und र्: 2. Pl. Par. अतौत्त für a-taut-s-ta; 3. Sg. Ātm. अतुत्त für atut-s-ta von तुद्; 3. Sg. Ātm. अकृत, aber 2. Pl. Par. अकार्ष्ट von कृ; 2. Sg. Ātm. अदिथाः von दा (geben); 3. Sg. Ātm. अमंस्त von मन् (meinen), § 55b.

b) Stets vor ध्वम् der 2. Pl. Ātm., und dies wird nach allen Vokalen außer अ und आ zu ढ्वम्: अनेढ्वम्, aber अभरध्वम्.

Anm. Formen wie अकृत, अदिथाः stammen wohl aus dem Wurzelaorist, der ursprünglich viel verbreiteter war als im klass. Sanskrit.

224. नी (führen), कृ (tun), तुद् (schlagen):

	Parasmaip.			Ātmanep.		
1.	अनैषम्	अकार्षम्	अतौत्सम्	अनेषि	अकृषि	अतुत्सि
2.	अनैषीः	अकार्षीः	अतौत्सीः	अनेष्ठाः	अकृथाः	अतुत्थाः
3.	अनैषीत्	अकार्षीत्	अतौत्सीत्	अनेष्ट	अकृत	अतुत्त
1.	अनैष्व	अकार्ष्व	अतौत्स्व	अनेष्वहि	अकृष्वहि	अतुत्स्वहि
2.	अनैष्टम्	अकार्ष्टम्	अतौत्तम्	अनेषाथाम्	अकृषाथाम्	अतुत्साथाम्
3.	अनैष्टाम्	अकार्ष्टाम्	अतौत्ताम्	अनेषाताम्	अकृषाताम्	अतुत्साताम्
1.	अनैष्म	अकार्ष्म	अतौत्स्म	अनेष्महि	अकृष्महि	अतुत्स्महि
2.	अनैष्ट	अकार्ष्ट	अतौत्त	अनेढ्वम्	अकृढ्वम्	अतुढ्वम्
3.	अनैषुः	अकार्षुः	अतौत्सुः	अनेषत	अकृषत	अतुत्सत

225. Fünfte Form, der athematische iṣ-Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt इष्. Dies ist der gewöhnliche Aorist der seṭ-Wurzeln.

226. Behandlung des Wurzelvokals:

1. Wurzeln auf Vokale haben im Par. Vṛddhi, im Ātm. Guṇa: लू (abschneiden), 1. Sg. Aor. Par. अलाविषम्, 1. Sg. Ātm. अलविषि.

2. Wurzeln mit anderem Vokal als अ vor einfachem Konsonanten haben im Par. wie im Ātm. Guṇa: बुध् (erkennen), 1. Sg. Par. अबोधिषम्; रुच् (scheinen), 1. Sg. Ātm. अरोचिषि.

3. Von den Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten haben im Par. einige Vṛddhi, wie वद् (sprechen), 1. Sg. Par. अवादिषम्, andere beliebig Vṛddhi: पठ् (studieren) अपाठिषम् oder अपठिषम्. Die Wurzeln auf म्, ह् und einige andere bleiben unverändert: क्रम् (schreiten) अक्रमिषम्; ग्रह् (ergreifen) अग्रहीषम् (§ 187, An. 2).

227. Konjugationsregeln. Die Flexion ist der in § 224 analog. Die 2. und 3. Sg. Par. endigen auf ईस्, ईत्. Die 2. Pl. Ātm. geht auf इध्वम् aus. Wenn die Wurzel mit Halbvokal oder ह् schließt, so kann dafür इढ्वम् eintreten.

अलाविषम्	अलाविष्व	अलाविष्म	अलविषि	अलविष्वहि	अलविष्महि
अलावीः	अलाविष्टम्	अलाविष्ट	अलविष्ठाः	अलविषाथाम्	अलविध्वम्
अलावीत्	अलाविष्टाम्	अलाविषुः	अलविष्ट	अलविषाताम्	अलविषत

228. Sechste Form, der siṣ-Aorist. An einige Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) und auf अम् tritt सिष्. Flexion wie § 227. Nur Par. — या (gehen) अयासिषम्; रम् (sich ergötzen) अरंसिषम् —

1. अयासिषम्	अयासिष्व	अयासिष्म
2. अयासीः	अयासिष्टम्	अयासिष्ट
3. अयासीत्	अयासिष्टाम्	अयासिषुः

229. Siebente Form, der sa-Aorist. Kommt nur bei Wurzeln auf श्, ष् und ह् mit anderem Vokal als अ oder आ vor. Der Wurzelauslaut mit dem Aoristcharakter ergibt nach § 52a stets क्ष — दिश् (zeigen) अदिक्षम्. Die Flexion ist die des Impf. der 1. Kl., nur in der 1. Sg. Ātm. und in der 2., 3. Du. Ātm. ist sie die athematische (§ 145, 2).

1.	अदिक्षम्	अदिक्षाव	अदिक्षाम	अदिक्षि	अदिक्षावहि	अदिक्षामहि
2.	अदिक्षः	अदिक्षतम्	अदिक्षत	अदिक्षथाः	अदिक्षाथाम्	अदिक्षध्वम्
3.	अदिक्षत्	अदिक्षताम्	अदिक्षन्	अदिक्षत	अदिक्षाताम्	अदिक्षन्त

Prekativ (Benediktiv).

230. Von jeder Wurzel wird ein optativartiger Prekativ gebildet, der einen verstärkten Wunsch ausdrückt. Die Flexion ist zum Teil unregelmäßig.

231. Prekativ des Par. Das Moduszeichen ist **यास्** mit athematischer Flexion. Die Wurzel erscheint in ihrer schwächsten Form (§ 189). Auslautende Vokale werden wie im Passivum behandelt (§ 242b—d). Auslautendes **आ** wird meist in **ए** verwandelt: **स्तु** (preisen): **स्तूयासम्**; **दा** (geben) **देयासम्**; aber **पा** (schützen) **पायासम्**.

232. Der Prekativ des Ātm. ist selten. Das Moduszeichen ist **सी** (**षी**). Endungen mit **त् थ्** haben davor einen Zischlaut. seṭ-Wurzeln haben den Bindevokal. Der Wurzelvokal wird im allgemeinen wie im Ātm. der 4. und 5. Form des Aorists behandelt. **भू** (sein):

Parasmaip.			Ātmanep.		
भूयासम्	**भूयास्व**	**भूयास्म**	**भविषीय**	**भविषीवहि**	**भविषीमहि**
भूयाः	**भूयास्तम्**	**भूयास्त**	**भविषीष्ठाः**	**भविषीयास्थाम्**	**भविषीढ्वम्** (°**ध्वम्**)
भूयात	**भूयास्ताम्**	**भूयासुः**	**भविषीष्ट**	**भविषीयास्ताम्**	**भविषीरन्**

Futurum.

233. Einfaches Futurum. An die guṇierte Wurzel tritt **स्य** (**ष्य**, § 45), an seṭ-Wurzeln **इष्य**. Die Flexion ist die des Ind. der 1. Präs. Kl. Par. und Ātm. (§ 142): **दा** (geben) 1. Sg. **दास्यामि दास्ये**; **गै** (singen) **गास्यामि** (§ 188); **नी** (führen) **नेष्यामि नेष्ये**; **भू** (werden) **भविष्यामि**; **कृ** (tun) **करिष्यामि**; **हन्** (töten) **हनिष्यामि**; **क्षम्** (verzeihen) **क्षंस्यामि** (§ 55b); **भिद्** (spalten) **भेत्स्यामि**; **बुध्** (wissen) **भोत्स्ये** (§ 18 An.); **वच्** (sprechen) **वक्ष्यामि**; **विश्** (eintreten) **वेक्ष्यामि** (§ 52a); **ग्रह्** (ergreifen) **ग्रहीष्यामि** (§ 187 An. 2); **दृश्** (sehen) **द्रक्ष्यामि** (§ 16. 52a). Verba der 10. Kl. und Kausativa (§ 251) fügen **इष्य** dem Stamm auf **अय्** an: **तुष्** Kaus. (befriedigen), Fut. **तोषयिष्यामि**.

234. Periphrastisches Futurum. An die guṇierte Wurzel tritt **ता** (Nom. Sg. eines Nomen agentis auf **तृ**, § 75), an seṭ-Wurzeln mit **इ**. In den 1. und 2. Personen wird °**ता** mit dem Hilfsverb **अस्** (§ 153) im Par. wie Ātm. verbunden, in den 3. Personen wird der Nominalstamm als Maskulin dekliniert. **कृ** (tun):

Par.	1.	**कर्तास्मि**	**कर्तास्वः**	**कर्तास्मः**
	2.	**कर्तासि**	**कर्तास्थः**	**कर्तास्थ**
	3.	**कर्ता**	**कर्तारौ**	**कर्तारः**

भू (sein), **भवितास्मि**; **ग्रह्**, **ग्रहीतास्मि** (§ 187 An. 2); **दृश्**, **द्रष्टास्मि** (§ 16).

235. Das Ātm. des periphr. Fut. ist selten: 1. Sg. कर्ताहे 2. कर्तासे 3. कर्ता, 1. Du. कर्तास्वहे 2. कर्तासाथे 3. कर्तारौ, 1. Pl. कर्तास्महे 2. कर्ताध्वे 3. कर्तारः

236. Syntax. Das einfache Futurum drückt die Zukunft, insbesondere die nahe Zukunft, aber auch ein Wollen oder Sollen aus. Das periphrastische Fut., wenn es überhaupt vom einfachen unterschieden wird, drückt die entferntere Zukunft aus.

Konditionalis.

237. Der Futurstamm (§ 233) erhält das Augment und wird wie das Imperfekt der 1. Präs. Kl. (§ 142) flektiert: दा, 1. Sg. Par. अदास्यम्, Ātm. अदास्ये.

238. Der Konditional wird in irrealen Bedingungssätzen neben dem Optativ gebraucht.

Passivum.

A. Präsens.

239. An die Wurzel tritt य mit der Flexion des Ātm. der 1. Präs. Klasse: तुद् (schlagen), 3. Sg. Ind. Pass. तुद्यते; द्विष् (hassen) द्विष्यते; हन् (töten) हन्यते.

240. Wurzeln, die nach § 189 einer besonderen Schwächung unterliegen, haben diese schwächste Form im Passiv: बन्ध् (binden) बध्यते. — Mit Saṃprasāraṇa: वच् (sprechen) उच्यते; ग्रह् (ergreifen) गृह्यते; ह्वे (rufen) ह्वयते.

241. खन् (graben) und तन् (dehnen) können neben खन्यते und तन्यते auch खायते und तायते bilden.

242. Auslautende Vokale: a) आ und Diphthonge (§ 188) werden meist zu ई: दा (geben) दीयते; पा (trinken) पीयते; गै (singen) गीयते; aber unverändert in ज्ञा (kennen) ज्ञायते; पा (schützen) पायते.

b) इ und उ werden verlängert: जि (siegen) जीयते; श्रु (hören) श्रूयते.

c) ऋ wird रि, nach zwei Konsonanten अर्: कृ (tun) क्रियते; स्मृ (sich erinnern) स्मर्यते.

d) ऋ wird ईर्, nach Labialen ऊर्: कॄ (ausstreuen) कीर्यते; पॄ (füllen) पूर्यते.

243. Wurzeln der 10. Klasse und Kausativa (§ 251) bilden das Passivum aus dem Stamme mit Verlust der Silbe अय्: चुर् (stehlen) चोर्यते; कृ (machen) Pass. des Kaus. कार्यते.

B. Allgemeine Tempora.

244. In den allgemeinen Tempora wird das Passiv durch das Ātm. vertreten mit folgenden Ausnahmen:

245. In der 3. Sg. Aor. Pass. tritt Suffix इ an die augmentierte Wurzel. Auslautende Vokale und mittleres अ vor einfachem Konsonanten werden *zu Vṛddhi*, *mittlere* इ उ ऋ *zu Guṇa*; Wurzeln auf आ schieben य् vor इ ein: नी (führen) अनायि; लू (abschneiden) अलावि; कृ (tun) अकारि; पच् (kochen) अपाचि; दिश् (zeigen) अदेशि; बुध् (erkennen) अबोधि; दृश् (sehen) अदर्शि; दा (geben) अदायि. Abgeleitete Stämme (§ 251) werfen अय् ab: चुर् 10., अचोरि.

246. Ausnahmen zu § 245: जन् (geboren werden): अजनि; दम् (bändigen) अदमि. लभ् (erlangen) bildet अलाभि oder अलभि; हन् (töten) अघानि oder अवधि (§ 190).

247. Die vokalisch schließenden Wurzeln, sowie ग्रह् (ergreifen), दृश् (sehen) und हन् (töten) können (mit Ausnahme der 3. Sg.) einen Aor. Pass. bilden, indem sie an die 3. Sg. Aor. Pass. (§ 245) die Endungen der 5. Form des Aor. Ātm. fügen (§ 225): 1. Sg. Aor. Pass. अनायिषि, अकारिषि, अग्राहिषि, अदर्शिषि. हन् bildet अघानिषि.

248. In ähnlicher Weise wird von den in § 247 erwähnten Wurzeln auch ein besonderes Pass. des Fut. und Kondit. aus dem Stamm der 3. Sg. Aor. Pass. gebildet: 1. Sg. Fut. नायिषि, Kond. अनायिषि; ग्राहिषि usw.

249. Beim periphrastischen Perfektum (§ 213) haben im Passivum कृ, (अस्) und भू stets die Form des Ātm.

Konjugation der abgeleiteten Verbalstämme.

250. Der abgeleitete Stamm bleibt hier mit wenigen Ausnahmen in der ganzen Konjugation.

A. Zehnte Klasse und Kausativum.

251. An die Wurzel tritt Suffix अय्, im Präs. St. अय. Für auslautende इ ई उ ऊ ऋ ॠ und für ein अ vor einfachem Konsonanten tritt *Vṛddhi*, für *mittlere* इ उ ऋ vor einfachem Konsonanten tritt Guṇa ein. Die Flexion ist im Präs. die der 1. Klasse (§ 142). Dieser Konjugation folgen: a) die Verba der 10. Präs. Klasse, b) die Kausativa.

252. (a) Eine Anzahl von Verben bildet das Präs. nach dieser Konjugation ohne Bedeutungswandel. Dies ist die 10. Präs. Klasse: चुर् (stehlen), Präs. St. चोरय; पूज् (ehren) पूजय (§ 15).

253. (b) Jedes Verb kann neben seiner besonderen Präs. Kl. der **अय**-Konjugation folgen und hat dann kausative Bedeutung: **भू** (sein), Präs. St. des Kausat. **भावय** (hervorbringen); **कृ** (machen) **कारय** (machen lassen); **नी** (führen) **नायय** (führen lassen); **पत्** (fallen) **पातय** (fällen); **बुध्** (erkennen) **बोधय** (belehren); **रञ्ज्** (sich färben) **रञ्जय** (färben).

Besondere Regeln für die Kausativa.

254. Mittleres **अ** bleibt oft kurz: **गम्** (gehen) **गमय** (herbeiführen); **जन्** (geboren werden) **जनय** (erzeugen); **त्वर्** (eilen) **त्वरय** (beschleunigen); **प्रथ्** (sich verbreiten) **प्रथय** (verbreiten); **घट्** (möglich sein) **घटय** (machen), aber **उद्-घाटय** (öffnen).

255. Wurzeln auf **आ** haben als Kausativzeichen meist **पय**, im Präs. **पय** — **दा** (geben) **दापय** (geben lassen); **स्था** (stehen) **स्थापय** (stellen). Aber **पा** (trinken) **पायय** (tränken); **ज्ञा** (kennen) **ज्ञापय** und **ज्ञपय** (mitteilen); **स्ना** (sich baden) **स्नापय** oder **स्नपय** (baden).

256. Unregelmäßige Kausativa. **ऋ** (sich erheben) bildet **अर्पय** (werfen); **क्षि** (verderben) **क्षयय** oder **क्षपय**; **दुष्** (schlecht werden) **दूषय** (schlecht machen); **पॄ** (anfüllen) **पूरय**; **प्री** (erfreuen) **प्रीणय** (dass.); **रुह्** (wachsen) **रोहय** oder **रोपय** (wachsen machen); **लभ्** (erlangen) **लम्भय** (erlangen lassen); **इ** mit **अधि** bildet **अध्यापय** (unterrichten).

257. Allgemeine Tempora der Verba der 10. Klasse und der Kausativa: Das Perfekt ist das periphrastische (§ 212), der Aorist der reduplizierte (§ 220). Die beiden Futura haben hinter **अय्** den Bindevokal: 3. Sg. Fut. **कारयिष्यति**, **कारयिता**. Das Passiv nach § 243.

B. Desiderativum.

258. Das Desiderativum bildet den Stamm durch Anfügung von **स्** (im Präs. **स**) an die reduplizierte Wurzel, bisweilen mit Bindevokal **इ**. Die Reduplikation hat als Vokal **इ** und nur dann **उ**, wenn die Wurzelsilbe **उ ऊ** enthält oder nach § 259 **ऊ** erhält. Die Flexion ist die der 1. Präs. Klasse:

पच् (kochen) Präs. St. des Desid. **पिपक्ष** (zu kochen wünschen); **क्षिप्** (werfen) **चिक्षिप्स** (zu werfen wünschen); **तुद्** (schlagen) **तुतुत्स** (zu schlagen wünschen); **दुह्** (melken) **दुधुक्ष** (zu melken wünschen, vgl. § 18 III An.); **दृश्** (sehen) **दिदृक्ष** (zu sehen wünschen).

259. Auslautende Vokale: Auslautende इ् und उ werden verlängert, auslautende ऋ् und ऌ् werden zu ईर्, nach Labialen zu ऊर् — श्रु (hören), Präs. St. des Desid. शुश्रूष; कृ (tun) चिकीर्ष; मृ (sterben) मुमूर्ष.

260. Unregelmäßige: आप् (erlangen) ईप्स; गम् (gehen) जिगांस oder जिगमिष; ग्रह् (ergreifen) जिघृक्ष; चित् (beobachten) चिकित्स (heilen); जि (siegen) जिगीष (vgl. § 208); दा (geben) दित्स; धा (setzen) धित्स; पत् (fallen) पित्स oder पिपतिष; भज् (erhalten) भिक्ष (betteln); लभ् (erlangen) लिप्स; शक् (können) शिक्ष (lernen); हन् (töten) जिघांस.

261. Das Perfekt ist das periphrastische (§ 212), der Aorist der iṣ-Aorist (§ 225). Die Futura haben den Bindevokal. Das Passivum nach § 239.

262. Das Desid. drückt Wunsch, Absicht aus, oder daß das, was das Verbum ausdrückt, an der Zeit ist. Einige Desid. wie भिक्ष्, शिक्ष् (§ 260) sind fast zu selbständigen Verben geworden.

C. Intensivum.

263. Die Wurzel wird redupliziert, und die Reduplikationssilbe durch Guṇa, Verlängerung oder in anderer Weise verstärkt. An die reduplizierte Wurzel tritt im Präs. य mit der Flexion des Ātm. der 1. Klasse. Auslautende Wurzelvokale werden nach § 242 behandelt: रु (schreien), 3. Sg. Präs. Ints. रोरूयते; दीप् (glänzen) देदीप्यते; क्रम् (schreiten) चंक्रम्यते.

264. Seltener wird die reduplizierte Wurzel (ohne य) wie das Par. der 3. Kl. (§ 165) flektiert. In den starken Formen kann dann vor konsonantischen Endungen ई eingeschoben werden: क्रम्, 3. Sg. Präs. Ints. चंक्रमीति; धू (schütteln) दोधवीति. — जागृ und ähnliche reduplizierte Verba (§ 148) sind ursprünglich gleichfalls Intensiva.

265. Das Intensivum drückt die wiederholte oder verstärkte Handlung aus. Bei Verben des Gehens bedeutet es: Kreuz und quer gehen.

D. Denominativum.

266. Zur Bildung eines Denominativums tritt an den Nominalstamm das Suffix य, seltener स्य, mit der Flexion des Par. oder Ātm. der 1. Klasse. Auslautender Vokal des Nomens wird verschieden behandelt. Die Bedeutung ist: das tun, werden, sich wünschen, dem gleichen, was das Nomen ausdrückt: चिर (lang) चिरय, चिराय (lang machen, säumen); अर्थ (Begehr) अर्थय (begehren); कृष्ण (schwarz) कृष्णाय (schwärzen); पुत्र (Sohn) पुत्रीय (einen Sohn sich wünschen); तपस् (Buße) तपस्य (Buße tun).

Anm. Bisweilen wird der reine Nominalstamm als Denominativ gebraucht: अङ्कुर (Sproß) अङ्कुरति (er sproßt).

Verbalnomina.

1. Partizipien der Tempusstämme.

267. Partizipium des Präsens im Par.: Suffix **त्** (**अत्**), st. St. **न्त्** (**अन्त्**) (§ 88). Fem. s. § 296.

a) Thematische Konjugation: **त्** (st. St. **न्त्**) tritt an den Präs. St. auf **अ** an: **भू** 1., Präs. St. **भव**, Part. Präs. Par. **भवत्**; **तुद्** 6. **तुदत्**; **तुष्** 4. (zufrieden sein) **तुष्यत्**; **चुर्** 10. **चोरयत्**; Desid. St. **ईप्स** (§ 260) **ईप्सत्**.

b) In der athematischen Konjugation tritt **अत्** (st. St. **अन्त्**) an den schwachen Präsensstamm, dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalisch anlautender Personalendung: **द्विष्** 2., Part. Präs. Par. **द्विषत्**; **अस** 2. (§ 153) **सत्**; **हन्** 2. (§ 158) **घ्नत्**; **सु** 5. **सुन्वत्**; **भिद्** 7. **भिन्दत्**; **अश्** 9. **अश्नत्**. Reduplizierte Stämme (§ 148a, 3. Kl. § 165 und Intensiva nach § 264) werden nach § 89 behandelt, d. h. sie haben keinen starken Stamm: **हु** 3. in allen Formen **जुह्वत्**; **लिह्** Intens. nur **लेलिहत्**; ebenso **शास्** 2. (§ 159) nur **शासत्**.

268. Partiz. des Futurs im Par. wie § 267a: **दा**, Fut. St. **दास्य**, Part. Fut. Par. **दास्यत्**, st. St. **दास्यन्त्**.

269. Partiz. des Präsens im Ātm.: a) Thematische Verba setzen das Suffix **मान** (**माण**, § 45), Fem. **माना** (**माणा**), an den Präs. St.: **भू** 1., Präs. St. **भव**, Part. Präs. Ātm. **भवमान**; **रुह्** (wachsen) **रोहमाण**. Ebenso im Präs. des Passivs (§ 239): **कृ** (tun) **क्रियमाण** (§ 242c).

b) In der athematischen Konjugation tritt **आन** (**आण**, § 45), Fem. **आना** (**आणा**), an den schwachen Stamm, dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalisch anlautender Personalendung: **द्विष्** 2. **द्विषाण**; **ब्रू** 2. **ब्रुवाण**; **शी** 2. (§ 157) **शयान**; **हु** 3. **जुह्वान**; **सु** 5. **सुन्वान**; **आप** 5. **आप्नुवान**; **भिद्** 7. **भिन्दान**; **अश्** 9. **अश्नान**. Unregelmäßig **आस्** 2. (sitzen) **आसीन**.

270. Part. des Futurs im Ātm.: Suffix **मान** — **दा**, **दास्यमान**.

271. Part. des Perfekts im Par.: Suffix **वस्** (§ 98) tritt an den schwachen St. des Perf. Ist der schwache Perfektstamm einsilbig (§§ 193a, c. 201b, c. 206), so tritt das Suffix, außer im schwächsten Deklinationsstamm, mit dem Bindevokal **इ** an: **तुद्**, Part. Perf. Par. **तुतुदिवस्**; **जन्**, **जज्ञिवस्** (schwächster St. **जज्ञुष्**); **वच्**, **ऊचिवस्** (schwächst. St. **ऊचुष्**); **पच्**, **पेचिवस्** (**पेचुष्**); **नी**, **निनीवस्** (**निन्युष्**); **कृ**, **चकृवस्** (**चक्रुष्**); **दा**, **ददिवस्** (**ददुष्**). Aber **विद्** (§ 210) **विदिवस्**.

Anm. Die Wurzeln **गम्** (gehen), **हन्** (schlagen), **दृश्** (sehen), **विश्** (eintreten) und **विद्** 6. (finden) haben den Bindevokal beliebig: **गम्**, **जगन्वस्** (§ 55b) oder **जग्मिवस्** (aber immer **जग्मुष्**); **हन्**, **जघन्वस्** oder **जघ्निवस्** (§ 201b).

272. Part. des Perfekts im Ātm.: Suffix **आन** (**आण**) tritt an *den schwachen Stamm*, dessen Auslaut wie vor vokalischen Personalendungen behandelt wird: **कृ**, **चक्राण**; **पच्**, **पेचान**; **नी**, **निन्यान**.

2. Partizipien aus der Wurzel oder dem abgeleiteten Verbalstamm.

273. Mittels der Suffixe **त** und **न** wird das Partizipium Präteriti gebildet, das bei transitiven Verben passive, bei intransitiven nur präteritale Bedeutung hat.

274. **त** (Fem. **ता**) tritt unmittelbar an alle vokalisch auslautenden Wz. und an die konsonantisch auslautenden aniṭ-Wurzeln. Nur konsonantisch auslautende seṭ-Wurzeln haben den Bindevokal: **श्रु**, **श्रुत** (gehört); **भू**, **भूत** (geworden); **कृ**, **कृत** (gemacht); **पत्**, **पतित** (gefallen). — Es sind die Lautgesetze der §§ 47—51 zu beachten: **द्विष्**, **द्विष्ट** (gehaßt); **युज्**, **युक्त** (angespannt); **सृज्**, **सृष्ट** (erschaffen); **लभ्**, **लब्ध** (erlangt, § 48).

275. Wurzeln, die nach § 189 eine besondere schwache Form haben, substituieren diese vor **त**: **ग्रह्**, **गृहीत** (§ 187 An. 2). Vgl. § 277a und b.

276. Die Wurzeln auf **आ** und Diphthonge, die ihren Auslaut im Passiv (§ 242a) verwandeln, haben im Partiz. auf **त** die schwache Form auf **इ** oder **ई** (vgl. § 277g). **आ** haben: **ज्ञा** (kennen), **या** (gehen), **ख्या** (nennen), **स्ना** (baden), **ध्यै** (nachdenken): **ज्ञात** usw., **ध्यात**.

277. Die wichtigsten Lautveränderungen und Unregelmäßigkeiten gibt folgendes Verzeichnis:

a) § 189a. 159.
यज् (opfern) **इष्ट**
वच् (sprechen) **उक्त**
वद् (reden) **उदित**
वप् (säen) **उप्त**
वस् (wohnen) **उषित**
व्यध् (treffen) **विद्ध**
स्वप् (schlafen) **सुप्त**
प्रच्छ् (fragen) **पृष्ट**
ह्वे (rufen) **हूत**
शास् (befehlen) **शिष्ट**

b) § 189b.
दंश् (beißen) **दष्ट**
बन्ध् (binden) **बद्ध**
सञ्ज् (hängen) **सक्त**
स्रंस् (abfallen) **स्रस्त**

c) § 55a.
क्षन् (verletzen) **क्षत**
तन् (ausdehnen) **तत**
मन् (meinen) **मत**
हन् (töten) **हत**
गम् (gehen) **गत**
नम् (beugen) **नत**
यम् (zügeln) **यत**
रम् (sich freuen) **रत**

d) **खन्** (graben) **खात**
जन् (geboren w.) **जात**

e) कम् (lieben) कान्त
क्रम् (schreiten) क्रान्त
क्लम् (ermüden) क्लान्त
दम् (bändigen) दान्त
भ्रम् (schweifen) भ्रान्त
शम् (sich beruhigen) शान्त
श्रम् (ermüden) श्रान्त

f) § 51.
दह् (brennen) दग्ध
स्निह् (lieben) स्निग्ध
गुह् (verbergen) गूढ
रुह् (wachsen) रूढ
लिह् (lecken) लीढ
वह् (tragen) ऊढ
सह् (ertragen) सोढ
नह् (binden) नद्ध

g) § 276.
मा (messen) मित
स्था (stehen) स्थित
धा (setzen) हित
शो (schärfen) शित
सो (sich entschließen) सित
पा (trinken) पीत
गै (singen) गीत

h) § 157.
शी (liegen) शयित

i) घस् (essen) जग्ध
दा (geben) दत्त

Anm. Nach vokalisch auslautenden Präfixen wird von दा (geben) meist das Part. Prät. °त्त gebildet: आत्त von आ-दा (nehmen).

278. Verba der 10. Klasse und Kausativa setzen इ an Stelle von अय्: चुर् 10. (stehlen) चोरित; कृ (tun), Part. Prät. Kaus. कारित.

279. Das seltenere Suffix न (ण), Fem. ना (णा), tritt stets ohne इ an die Wurzel, und zwar:

a) an die Wurzeln auf ऋ, das nach § 242d behandelt wird: कॄ (ausstreuen) कीर्ण; पॄ (füllen) पूर्ण;

b) an einige andere vokalisch auslautende Wurzeln wie हा (verlassen) हीन (vgl. § 276); क्षि (zerstören) क्षीण; ली (verschwinden) लीन; लू (abschneiden) लून;

c) an die meisten Wurzeln auf द, das gegen § 43 nach § 26 behandelt wird: छिद् (spalten) छिन्न; सद् (sitzen) सन्न; पद् (geraten in) पन्न;

d) an einige Wurzeln auf ग् und ज् (das gegen § 43 in ग् verwandelt wird): लग् (hängen) लग्न; विज् (erschrecken) विग्न; भञ्ज् (brechen) भग्न; मज्ज् (untersinken) मग्न.

280. Durch Anfügung des Suffixes वत् (st. St. वन्त्) wird aus dem Part. auf त oder न ein Part. Prät. Aktivi gebildet: कृतवत् (getan habend); छिन्नवत् (gespalten habend). Deklination § 91.

Anm. Die Partiz. auf त und तवत् werden nicht selten im Sinn eines Verbum finitums gebraucht.

281. Mit den Suffixen तव्य, अनीय und य (Fem. °आ) kann von jeder Wurzel ein Gerundivum oder Participium necessitatis gebildet werden:

a) तव्य tritt an die guṇierte Wurzel, bei seṭ-Wurzeln mit dem Bindevokal: जि (besiegen) जेतव्य (zu besiegender); कृ (tun) कर्तव्य;

भुज् (genießen) भोक्तव्य; भू (sein) भवितव्य (was sein soll); ईक्ष् (sehen) ईक्षितव्य. Abgeleitete Stämme auf अय् behalten dies bei: बुध् Kaus. (belehren) बोधयितव्य.

b) अनीय (अणीय) tritt an die guṇierte Wurzel: चि (häufen) चयनीय; श्रु (hören) श्रवणीय; कृ (tun) करणीय. Abgeleitete Stämme verlieren अय्: चिन्त् 10. (denken) चिन्तनीय.

c) य — Die folgenden Beispiele haben als Bildungstypen zu gelten: दा (geben) देय; जि (besiegen) जेय; भू (sein) भव्य oder भाव्य (was geschehen soll); कृ (tun) कार्य; भिद् (spalten) भेद्य; मुच् (befreien) मोच्य; दृश् (sehen) दृश्य; वच् (sprechen) वाच्य; aber mit labialem Auslaut लभ्, लभ्य und वध् (töten) वध्य. Abgeleitete Stämme: चिन्त् 10. (denken) चिन्त्य; स्था Kaus., स्थाप्य (§ 255).

Infinitiv und Absolutiva.

282. Infinitiv. An die guṇierte Wurzel tritt तुम्. Bindevokal wie in § 281a: दा (geben) Infinit. दातुम्; जि (siegen) जेतुम्; भू (sein) भवितुम्; कृ (tun) कर्तुम्; युज् (anspannen) योक्तुम् (§ 49); दृश् (sehen) द्रष्टुम् (§ 16); जीव् (leben) जीवितुम्; गम् (gehen) गन्तुम् (§ 55b); सह् (ertragen) सोढुम् (§ 51); ग्रह् (nehmen) ग्रहीतुम् (§ 187 An. 2); प्रच्छ् (fragen) प्रष्टुम् (§ 190); तॄ (überschreiten) तरितुम् oder तरीतुम्. Abgeleitete Stämme: चिन्त् 10. (denken) चिन्तयितुम्.

Absolutiva.

283. Die Absolutiva werden wie indeklinable Partizipien gebraucht. Sie bezeichnen eine Handlung, die der Haupthandlung des Satzes vorausgeht und denselben Agens wie diese hat. Bisweilen ist die Konstruktion freier: मम दुःखमुत्पन्नं दृष्ट्वा युष्मान् 'als ich euch gesehen hatte, entstand mein Kummer'.

Anm. Einige Absolutiva werden präpositionell verwendet: आदाय an sich nehmend = mit; मुक्त्वा aufgegeben habend = außer.

284. Absolutivum I. Nicht zusammengesetzte Verba haben das Absol. Suffix त्वा, vor dem die Wurzel in der Regel wie vor त (§ 274 fg.) behandelt wird: श्रु, श्रुत्वा (gehört habend); कृ (tun) कृत्वा; वच् (sprechen) उक्त्वा; स्वप् (schlafen) सुप्त्वा; गम् (gehen) गत्वा; स्था (stehen) स्थित्वा; दा (geben) दत्त्वा. — Wurzeln auf ऋ werden nach § 242d behandelt: तॄ (überschreiten) तीर्त्वा. Abgeleitete Stämme behalten अय् — कृ Kaus. St. कारय्, Absol. कारयित्वा.

285. Absolutivum II. Zusammengesetzte Verba (§ 299. 300) haben Suffix **य** (indeklinabel): **प्रदाय** (gegeben habend) von **प्र-दा**; **संभूय** von **सम्-भू** (entstehen). — Die in § 240 und 242d für das Passivum gelehrten Regeln gelten auch hier: **निबध्य** von **नि-बन्ध्** (anbinden); **प्रोच्य** von **प्र-वच्** (verkünden, § 20a); **प्रतिगृह्य** von **प्रति-ग्रह्** (empfangen) — **अवतीर्य** von **अव-तॄ** (herabsteigen); **संपूर्य** von **सम्-पॄ** (sich füllen).

286. Besondere Regeln für das Absolutivum II:

a) Wurzeln auf kurzen Vokal haben **त्य** — **विजित्य** von **वि-जि** (besiegen); **एत्य** von **आ-इ** (kommen, § 20a); **नमस्कृत्य** (Ehre bezeigend, § 300).

b) **तन्** (ausbreiten) und **हन्** (töten) werfen den Nasal ab und folgen a): **निहत्य** von **नि-हन्** (niederschlagen).

c) Die in § 277c aufgeführten Wurzeln auf **म्** und **मन्** (meinen) können der Bildung in b folgen: **आ-गम्** (kommen) hat **आगम्य** oder **आगत्य**; **अव-मन्** (verachten) hat **अवमन्य** oder **अवमत्य**.

d) **खन्** (graben) und **जन्** (geboren werden) bilden **°खाय**, **°जाय** oder **°खन्य**, **°जन्य**. Vgl. § 277d.

287. Verba der 10. Klasse und gleichgebildete (§ 251. 266) verlieren **अय्**: **वि-चिन्त्** 10. (nachdenken) **विचिन्त्य**; **आ-कर्णय** Denom. (hören) **आकर्ण्य**; **अनु-ज्ञा** Kaus. (sich verabschieden) **अनुज्ञाप्य** (§ 255). Nur wenn die vorausgehende Wurzelsilbe prosodisch kurz ist, bleibt das Suffix **अय्**; **सम्-गम्** Kaus. (zusammenführen) **संगमय्य** (§ 254).

288. Selten ist das Absolutivum III auf **अम्**. Der Wurzelvokal wird wie in § 245 behandelt: **कृ** (tun) **कारम्**; **वद्** (sagen) **वादम्**; **दा** (geben) **दायम्**.

Das Absolut. auf **अम्** steht besonders in Wiederholung: **पायं पायम्** (wiederholt getrunken habend) von **पा** (trinken).

Wortbildung.

289. Zur Bildung der Nominalstämme dienen die Suffixe. Sie sind zweifacher Art: primäre und sekundäre.

290. Die primären (Kṛt-)Suffixe bilden Nominalstämme aus Wurzeln und Verbalstämmen: **मन्** (denken) mit Kṛtsuffix **अस्** gibt **मनस्** (Geist).

291. Die sekundären (Taddhita-)Suffixe bilden Nominalstämme aus andern Nominalstämmen. Die gebräuchlichsten sind: **अ इक इन् ईन ईय ता त्व मत् मय य वत् विन्**; außerdem die Suffixe

in § 108. Von मनस् (§ 290) z. B. wird mit Taddhitasuffix विन् das Adj. मनस्विन् (verständig) gebildet.

292. Einige Wurzeln werden auch als Nomina gebraucht ohne Antritt eines besonderen Suffixes: दिश् (Himmelsgegend); भी (Furcht); मुद् (Freude); तृष् (Durst). Oder mit Vṛddhi: वाच् (Wort), von वच् (sprechen).

Bildung der Femininstämme.

293. Besondere Femininstämme werden mit den Suffixen आ und ई gebildet:

294. आ tritt an einen Teil der Stämme auf अ — अश्व (Hengst), f. अश्वा (Stute); बाल (Knabe), f. बाला (Mädchen); besonders an Adjektive und an die Partizipien: नव (neu), f. नवा; कृत (getan), f. कृता. — Stämme auf अक haben im Femin. meist इका; पाचक (kochend), f. पाचिका.

295. ई tritt

1. an einen Teil der Stämme auf अ — देव (Gott), f. देवी (Göttin);
2. beliebig an Adjektive auf उ — तनु (dünn), f. तनु (§ 68) od. तन्वी;
3. an die Nomina agentis auf तृ — दातृ (Geber), f. दात्री;
4. an konsonantisch schließende Stämme. Hat ein Nomen mehrere Stämme, so tritt ई an den schwachen oder schwächsten Stamm: बलिन् (stark), f. बलिनी; महत् (§ 90), f. महती; राजन् (§ 92), f. राज्ञी (Königin); श्वन् (Hund, § 95), f. शुनी; विद्वस् (wissend, § 98), f. विदुषी.

296. Die Partizipien Par. auf अत् (§ 267 fg.) bilden ihr Fem. mit ई, und zwar dem N. A. Du. Neut. (§ 88) entsprechend:

1. auf अन्ती die Part. Präs. der 1., 4., 10. Klasse, der Kausativa und Desiderativa: भवन्ती, बोधयन्ती, ईप्सन्ती;
2. auf अती die Part. Präs. der athematischen Konjugation: द्विषती, सती, जुह्वती usw.;
3. auf अन्ती oder अती die Part. Präs. der 6. Klasse, des Fut. und der Verba der 2. Klasse auf आ — तुदन्ती oder तुदती; दास्यन्ती oder दास्यती; यान्ती oder याती (von या 2. gehen).

297. Nomina auf इ bleiben im Femin. meist unverändert. सखि (Freund, § 66) hat सखी.

298. Unregelmäßig: युवन् (jung) hat f. युवति; पति (§ 67), f. पत्नी. Einige Nomina auf वन् haben वरी: पीवन् (fett), पीवरी. Einige Götternamen und andere Nomina haben आनी — भव (Śiva), f. भवानी (Śivas Frau).

Kompositionslehre.

A. Verbale Komposition.

299. Verba können mit einem oder mehreren Präfixen und mit Adverbien zusammengesetzt werden. Die Präfixe sind:

अति über, vorbei	अव von - herab, ab	परा weg - von
अधि über, auf	आ hin - zu, her	परि um - herum
अनु nach, entlang	उद् auf, aus	प्र vor, vorwärts
अन्तर् dazwischen	उप hin - zu	प्रति gegen, zurück
अप weg, fort	नि nieder, hinein	वि weg, auseinander
अभि hin, zu	निस् aus, heraus	सम् mit, zusammen.

300. Gewisse Adverbia verbinden sich mit einer beschränkten Anzahl von Verben, so अलम् mit कृ = schmücken; आविस् (offenbar) mit भू und कृ. Auch नमस् (Ehre) wird vor कृ als Präfix behandelt (vgl. § 301b und 286a).

301. Sandhiregeln. Zwischen Präfix und Verbum gilt der Satzsandhi, in folgenden Fällen aber der Wortsandhi:

a) Wenn das Präfix ein र् enthält, so wird anlautendes न् vieler Wurzeln sowie des folgenden Präfixes नि zu ण (§ 45): प्रणमति (er verneigt sich) von नम् + प्र; प्रणुनोद (er stieß fort) Perf. von नुद् + प्र; प्रणिपतति (er fällt nieder) von पत् + प्र und नि.

b) Vor tonlosen Gutturalen und Labialen bleibt auslautendes स् des Präfixes nach अ und wird nach इ् und उ zu ष्: पुरस्कृ (voranstellen); नमस्कृ (Ehre bezeigen) — निष्पतति (er fliegt hinaus) von पत् + निः; निष्क्रामति (er geht hinaus) von क्रम् + निः; आविष्करोति (er offenbart) von कृ + आविः.

c) Nach Präfixen, die auf इ् und उ ausgehen, und nach निः wird anlautendes स् vieler Wurzeln zu ष् (§ 46): निषीदति (er setzt sich nieder) von सद् + नि (§ 143h); अनुष्ठित (ausgeführt) Part. Prät. von स्था + अनु (§ 276); अभिष्टुत (gelobt) von स्तु + अभि. Auch nach dem Augment: अभ्यषिञ्चन् (sie weihten) von सिच् + अभि. Die Cerebralisierung unterbleibt, wenn म् folgt oder die Wurzel einen r-Laut enthält: विस्मित (erstaunt); अनुसृत (gefolgt).

302. a) स् der Wurzeln स्था (stehen) und स्तम्भ् (stützen) fällt hinter उद् aus: उत्थातुम् Infin. (aufstehen).

b) कृ (tun) wird in Verbindung mit सम्, und mit उप, परि in bestimmten Bedeutungen, zu स्कृ: संस्कृत (geschmückt, fein); परिष्कृत (geschmückt, § 301c).

303. Nomina werden mit den Hilfsverben (§ 213) कृ (machen), अस् (sein), भू (werden) zusammengesetzt in der Bedeutung: zu etwas machen, etwas sein oder werden. Schließende अ und अन् der Nominalstämme werden zu ई; इ् und उ werden verlängert; ऋ wird

री — स्वीकृ (sich aneignen) von स्व (eigen); बहुलीभू (sich mehren) von बहुल (viel); शुचीभू (rein werden) von शुचि (rein).

Anm. Mit denselben Verben werden auch Adverbia auf सात् zusammengesetzt: भस्मसात्कृ (in Asche verwandeln) von भस्मन् (Asche).

B. Nominale Komposition.

304. Alle Komposita mit Ausnahme der Dvandvas (§ 309) bestehen immer nur aus zwei Gliedern, dem Vorder- und dem Schlußglied, können aber wiederum Glieder eines neuen Kompositums werden.

305. Das Vorderglied eines Kompositums steht in der Form des Stammes, bei Stammabstufung in der Form, die der Stamm im Inst. oder Lok. Pl. annimmt, d. h. in der schwachen, oder bei dreifacher Abstufung, in der mittleren Stammform. Auslautendes न् fällt stets ab: राजपुत्र (Königssohn) von राजन् (§ 92); मन्त्रिपुत्र (Ministersohn) von मन्त्रिन् (Minister).

Anm. Pronomina haben den in den §§ 111. 112 fg. angegebenen Pronominalstamm: मत्पिता (mein Vater); तत्पुरुष (dessen Diener).

306. Ausnahme zu § 305: महत् (groß) wird als Vorderglied eines Karmadhāraya (§ 317) oder Bahuvrīhi (§ 320) zu महा.

307. Sandhi: Komposita werden nach den Regeln des Satzsandhi (§ 19 fg.) behandelt: राज (für राजन्, § 305) + इन्द्र wird राजेन्द्र (Oberkönig) nach § 20a; स्वामि (für स्वामिन्, § 305) + अर्थ wird स्वाम्यर्थ (Sache des Herrn) nach § 21; महा (§ 306) + ऋषि wird महर्षि (großer Ṛṣi) § 20a; वाच् + अर्थ wird वागर्थ (Wort und Sinn) § 18 II. 26; क्षुध् + पिपासा wird क्षुत्पिपासा (Hunger und Durst) nach § 18 I; मद् + मातृ wird मन्मातृ (meine Mutter) nach § 26; प्राच् + मुख wird प्राङ्मुख (ostwärts gewandt) nach § 18 II. 26; मनस् + हर wird मनोहर (entzückend) nach § 35, 1a. — Ausnahmen:

a) Auslautendes अ kann vor ओष्ठ (Lippe) ausfallen: अधरोष्ठ (Unterlippe).

b) Auslautende इस् und उस् werden vor tonlosen Gutturalen und Labialen zu इष् und उष्: धनुष्पाणि (den Bogen in der Hand habend, § 323) vom St. धनुस्. — Auslautendes अस् bleibt vor denselben Lauten unter Umständen unverändert: नमस्कार (Ehrerweisung).

c) Auch anlautendes स् des Schlußgliedes wird vereinzelt nach § 46 cerebral (vgl. § 301 c): भूमिष्ठ (auf der Erde stehend) von Wurzel स्था (§ 314 b).

d) Ein न् des Schlußgliedes wird bisweilen durch einen r- oder ṣ-Laut im Vorderglied cerebralisiert (§ 45): पूर्वाह्ण (Vormittag, § 308). Vgl. § 107.

308. Schlußglieder treten bisweilen in die अ-Deklination über: पथ् (Weg) wird immer पथ. In Tatpuruṣas wird रात्रि (Nacht) zu रात्र; राजन् (König) zu राज; सखि (Freund) zu सख (auch im Bahuvrīhi); अहन् (Tag) zu अह oder अहू.

I. Kopulative Komposita (Dvandva).

309. Die Glieder (zwei oder mehrere) sind koordiniert und mit 'und' aufzulösen. Zwei Arten:

1. Der Dvandva ist Dual oder Plural, je nachdem zwei oder mehrere Personen oder Dinge verbunden sind. Das Kompositum erhält das Geschlecht des letzten Gliedes: हरिहरौ (Hari und Hara); सुतभार्यौ (Sohn und Gattin); वागर्थौ (Wort und Sinn, § 306); रात्र्यहनी Du. (Nacht und Tag); रात्र्यहानि Pl. (Nächte und Tage); देवमनुष्याः (Götter und Menschen); नराश्वरथद्न्तिनः (Männer und Pferde und Wagen und Elefanten).

2. Der Dvandva ist ein kollektives Neut. Sg. अहर्निशम् (Tag und Nacht) aus अहन् (§ 100) und निशा f.; शीतोष्णम् (Kälte und Hitze); अहिनकुलम् (Schlange und Ichneumon); कन्दमूलफलम् (Zwiebeln und Wurzeln und Früchte).

310. Ausnahmen: Wenn das erste von zwei verbundenen Verwandtschaftsworten ein Nomen auf ऋ ist, so steht es in der Nominativform: पितापुत्रौ (Vater und Sohn).

311. Rest einer älteren Dvandvabildung ist die Verbindung von Götternamen wie मित्रावरुणौ (Mitra und Varuṇa).

II. Determinative Komposita (Tatpuruṣa).

312. Ein Tatpuruṣa bezeichnet das, was durch das Schlußglied ausgedrückt wird, näher bestimmt durch das Vorderglied. Das Ganze bleibt Substantiv oder Adjektiv, je nachdem das Schlußglied Substantiv oder Adjektiv (Partizip) ist.

1. Kasualbestimmte Komposita (Tatpuruṣa schlechtweg).

313. Das Vorderglied kann jeden obliquen Kasus vertreten, am häufigsten den Genitiv: den Akk. in ग्रामगत (ins Dorf gegangen); Inst. in देवदत्त (von Gott gegeben), पितृसम (dem Vater gleich); den Dat. in कर्णसुख (für das Ohr angenehm); Abl. in स्वर्गपतित (vom Himmel gefallen), प्राणाधिक 'lieber (अधिक) als das Leben' (प्राण); Gen. in राजपुत्र (Königssohn), अश्वकोविद (rossekundig); Lok. in संगरान्त (Tod im Kampf).

314. Jede Wurzel kann als Schlußglied in der Bedeutung eines Partiz. stehen: वेदविद् (den Veda kennend); अश्वमुष् (Pferde stehlend). — Besondere Regeln:

a) Wurzeln auf kurzen Vokal fügen त् an: लोककृत् (Weltschöpfer) von कृ.

b) Wurzeln auf आ kürzen dies oft: सर्वज्ञ (allwissend) von ज्ञा; अभ्याशस्थ (in der Nähe befindlich) von स्था.

c) Wurzeln auf Nasal können diesen verlieren: कुलज (in guter Familie geboren) von जन्.

315. Zu den Tatpuruṣas gehören Komp. mit dem negativen अ, अन्, wie अब्राह्मण (Nicht-Brahmane); अनर्थ (Unheil); अकृत (ungetan).

316. Vereinzelt steht im Vorderglied ein Kasus: मनसिज (im Geist geboren = *Liebe*). Vgl. § 129.

2. Appositionellbestimmte Komposita (Karmadhāraya).

317. Das Vorderglied bestimmt das Schlußglied als Attribut, Apposition oder Vergleich näher. Bei der Auflösung stehen beide Glieder im gleichen Kasus. Vier Arten:

a) Adjektiv und Substantiv: चिरकाल (lange Zeit); महाराज (Großkönig, § 306); सर्वलोक (alle Welt). — Vor einem Femininum steht ebenso wie im Bahuvrīhi (§ 320) das Adjektiv im Maskulinstamm: वृद्धयोषित् (alte Frau).

Im Vorderglied können auch Adverbia stehen: सुपुत्र (guter Sohn); कुपुरुष (schlechter Mensch); दुष्कृत (übel getan); अतिसुख (sehr angenehm).

b) Substantiv und Adjektiv (einen Vergleich ausdrückend): मेघश्याम (wolkenschwarz); कुसुमसुकुमार (blumenzart).

c) Adjektiv und Adjektiv: रम्यदारुण (angenehm und schrecklich); पीतरक्त (gelbrot). Oder zwei Partizipien: स्नातानुलिप्त (erst gebadet, dann gesalbt); दृष्टनष्ट (kaum gesehen, schon verschwunden); कृताकृत (getan und ungetan = halbgetan).

d) Substantiv und Substantiv: चौरवीराः (Diebsleute); चूतवृक्ष (Mangobaum); मेघदूत (Wolkenbote). Besonders wenn ein Vergleich ausgedrückt werden soll: नेत्रकमल (Augenlotus, d. h. der Lotus, der eigentlich das Auge ist); कन्यारत्न (Mädchenperle); कालहरिण (die Gazelle 'Zeit'); नृपशु (ein Mensch wie ein Vieh); पुरुषसिंह (ein Mann wie ein Löwe); राजर्षभ (ein König wie ein Stier, d. h. ein ausgezeichneter König).

318. Die Glieder sind bisweilen umgestellt: दृष्टपूर्व (früher gesehen).

319. Dvigu heißt ein Tatpuruṣa, dessen Vorderglied ein Zahlwort ist. Er faßt eine bestimmte Anzahl von Dingen zusammen und hat die Form des Neut. Sg., seltner eines Fem. auf ई: त्रिरात्र n. (ein Zeitraum von drei Nächten; vgl. § 308); त्रिलोक n. oder त्रिलोकी f. (Dreiwelt).

III. Attributive Komposita (Bahuvrīhi).

320. Bahuvrīhis sind adjektivisch gebrauchte Komposita mit einem Substantiv im Schlußglied. Sie erhalten ihr Geschlecht von einem anderen Begriff, zu dem sie ein Attribut sind. Das Vorderglied ist

a) ein Adjektiv, Partizip oder Zahlwort: बहुव्रीहि (der, dessen Reis viel ist); दीर्घबाहु (der, dessen Arme lang sind, langarmig); जातश्रम (der, dem Ermüdung geworden ist, ermüdet); प्रसन्नमुख (dessen Antlitz heiter ist); गतायुस् (von dem das Leben gewichen ist, tot); कृतकार्य (von dem der Zweck erreicht ist); चतुर्भुज (vierarmig);

b) ein Substantiv: मौनव्रत (dessen Gelübde das Schweigen ist); प्रजाकाम (dessen Wunsch Nachkommenschaft ist = Kinder wünschend); त्यक्तुकाम (zu verlassen wünschend) vom Infin. त्यक्तुम्, § 282; तपोधन (dessen Reichtum die Askese ist); गगणगति (dessen Weg in der Luft ist = in der Luft gehend); कमलनेत्र (dessen Augen wie Lotuse sind = lotusäugig). — Das Schlußglied kann substantiviertes Adjektiv sein: चिन्तापर (dessen Höchstes das Nachdenken ist = in Gedanken versunken);

c) ein Indeclinabile: अनन्त (endlos); विफल (fruchtlos); सुमनस् (wohlgemut); दुर्मनस् (betrübt); सपक्ष (geflügelt); सहपुत्र (vom Sohne begleitet).

Anm. Den Unterschied zwischen Tatpuruṣa und Bahuvrīhi zeigen folgende *Beispiele:* विष्णुरूप *als Tatp. ist Neut. und bedeutet: die Gestalt des Viṣṇu;* als Bah. ist es Adj. und bezeichnet den, der Viṣṇugestalt hat. प्राप्तकाल ist als Tatp. 'die gekommene Zeit, der rechte Augenblick', aber als Bah. 'der, dessen Zeit gekommen ist, zeitgemäß'.

321. Das Schlußglied des Bahuv. verliert sein besonderes Geschlecht. Femin. auf आ kürzen den Auslaut, wenn sie sich auf ein Mask. oder Neut. beziehen: अल्पविद्य (geringe Kenntnisse habend) von विद्या f.; सभार्य (von der Gattin begleitet) von भार्या; अप्रज (kinderlos) von प्रजा.

Anm. Bahuvrīhis auf अ bilden ihr Femin. meist mit आ: अप्रजा (die Kinderlose). Seltener mit ई: besonders wenn das Schlußglied ein Körperteil ist: अधोमुखी (die, deren Gesicht zu Boden gerichtet ist); अनवद्याङ्गी (die, deren Körper untadelhaft ist).

322. An das ganze Kompositum wird zuweilen das Suffix **क** angefügt: **निरर्थक** (nutzlos) von **अर्थ**; **साग्निक** (von Agni begleitet). Besonders, wenn das Schlußglied ein Nomen auf **ई ऊ** oder **ऋ** ist: **बहुभर्तृक** (viele Gatten habend) zu **भर्तृ**.

323. Wörter, die 'Hand' bedeuten, stehen am Ende: **दण्डपाणि** (einen Stock in der Hand habend). Auch bei anderen Körperteilen: **अश्रुकण्ठ** (Tränen im Hals habend).

324. Wie andere Adjektive können die Bahuvrīhis

a) substantiviert werden: **षट्पद** m. (Sechsfüßler = Biene);

b) adverbial (§ 61) gebraucht werden: **मुक्तकण्ठ** (einer, dessen Kehle gelöst ist), Adv. **मुक्तकण्ठम्** (aus vollem Halse); **स्मितपूर्वम्** (so, daß Lächeln das Vorausgehende ist = unter Lächeln).

IV. Adverbiale Komposita (Avyayībhāva).

325. Avyayībhāva sind adverbiale Komposita, deren Vorderglied ein Indeclinabile und deren letztes Glied ein Nomen ist, das die Endung des Akk. Sg. Neut. annimmt: **अनुक्षणम्** (jeden Augenblick); **प्रत्यहम्** (täglich, § 308); **यथाकामम** (nach Lust); **यावज्जीवम्** (das ganze Leben lang); **सत्वरम्** (eilig) von **त्वरा** (Eile).

Übungsbeispiele.

326. Zu § 62. 63. Das Hilfszeitwort **अस्** ('sein', § 153) ist in allen Sätzen zu ergänzen. Mit dem Dativ verbunden bedeutet es: gereichen, dienen zu. Den sonstigen Gebrauch der Kasus lehrt § 60.

यथा वृक्षस्तथा फलम् yathā vṛkṣas tathā phalam ॥ १ ॥ **मूले हते हतं सर्वम्** mūle hate[1] hataṃ sarvam ॥ २ ॥ **हतं सैन्यमनायकम्** hataṃ sainyam anāyakam ॥ ३ ॥ **यत्र धर्मस्तत्र जयः** yatra dharmas tatra jayaḥ ॥ ४ ॥ **लोभः पापस्य कारणम्** lobhaḥ pāpasya kāraṇam ॥ ५ ॥ **दाराः सुताश्च सुलभा धनमेकं दुर्लभं लोके** dārāḥ sutāś ca sulabhā[2] dhanam ekaṃ durlabhaṃ loke ॥ ६ ॥ **अर्धं भार्या मनुष्यस्य** ardhaṃ bhāryā manuṣyasya ॥ ७ ॥ **सुखस्यान्तं सदा दुःखं दुःखस्यान्तं सदा सुखम्** sukhasyāntaṃ[3] sadā duḥkhaṃ duḥkhasyāntaṃ[3] sadā sukham ॥ ८ ॥ **अनन्तं शास्त्रं बहुलाश्च विद्याः स्वल्पश्च कालः** anantaṃ śāstraṃ bahulāś ca vidyāḥ svalpaś ca kālaḥ ॥ ९ ॥ **सर्वेषु पेयेषु जलं प्रधानम्** sarveṣu peyeṣu jalaṃ pradhānam ॥ १० ॥ **संतोष एव पुरुषस्य परं निधानम्** saṃtoṣa[4] eva puruṣasya paraṃ nidhānam ॥ ११ ॥ **अश्वः कृशो ऽपि शोभायै पुष्टो ऽपि न पुनः खरः** aśvaḥ kṛśo[5] 'pi śobhāyai puṣṭo 'pi na punaḥ kharaḥ ॥ १२ ॥ **न लोभादधिको दोषो न दानादधिको गुणः** na lobhād adhiko doṣo na dānād adhiko guṇaḥ ॥ १३ ॥ **वरमद्य कपोतः श्वो मयूरात्**

varam adya kapotaḥ śvo mayūrāt ॥ १४ ॥ **प्रायो ऽशुभस्य कार्यस्य कालहारः प्रतिक्रिया** prāyo 'śubhasya kāryasya kālahāraḥ pratikriyā ॥ १५ ॥

1) Loc. absol. § 60. 2) § 35, 1 c. 3) § 19. 4) § 35, 1 b. 5) § 35, 1 a.

327. Zu § 62. 63 und 139. 142. 299. Die dritte Person ist oft durch 'man' wiederzugeben.

जरा रूपं हरति ॥ १ ॥ वृत्तेन भवत्यार्यो[1] **न धनेन न विद्यया ॥ २ ॥ कालः पचति भूतानि कालः संहरति**[2] **प्रजाः ॥ ३ ॥ न गर्दभो गायति शिक्षितो ऽपि ॥ ४ ॥ त्यज हिंसां भज धर्मम् ॥ ५ ॥**

नाभिनन्देत[3] **मरणं नाभिनन्देत जीवितम् ।**
कालमेव प्रतीक्षेत[4] **निर्देशं भृतको यथा ॥ ६ ॥**

1) § 21. 35, 1 a. 2) Wurzel **हृ** + **सम्**. 3) Wurzel **नन्द्** + **अभि**. 4) Wurzel **ईक्ष्** + **प्रति**.

328. Zu § 65—74.

धर्मस्य त्वरिता गतिः ॥ १ ॥ उपदेशो मूर्खाणां प्रकोपाय न शान्तये ॥ २ ॥ शत्रौ सान्त्वं प्रतीकारः ॥ ३ ॥ वृथा वृष्टिः समुद्रस्य तृप्तस्य भोजनं वृथा ॥ ४ ॥ संपत्तेश्च विपत्तेश्च दैवमेव कारणम् ॥ ५ ॥ वह्निरेव वह्नेर्भेषजम् ॥ ६ ॥ शत्रोरपि गुणा ग्राह्या दोषा वाच्या गुरोरपि ॥ ७ ॥ धर्मेण हीनाः पशुभिः समानाः ॥ ८ ॥ वृद्धस्य तरुणी विषम् ॥ ९ ॥ न नार्यो विनेर्ष्यया[1] **॥ १० ॥ असंतोषः श्रियो मूलम् ॥ ११ ॥ स्त्रियो निसर्गादेव पण्डिताः ॥ १२ ॥ चला लक्ष्मीश्चलाः प्राणाः ॥ १३ ॥ नार्यः पिशाचिका इव हरन्ति हृदयानि मुग्धानाम् ॥ १४ ॥ गद्यं कवीनां निकषं वदन्ति ॥ १५ ॥**

1) § 20 a.

329. Zu § 75—78.

अप्रियस्य पथ्यस्य वक्ता श्रोता च दुर्लभः ॥ १ ॥ भर्ता नाम परं नार्या भूषणम् ॥ २ ॥ दुहिता कृपणं परम् ॥ ३ ॥ दर्दुरा यत्र वक्तारस्तत्र मौनं शोभनम् ॥ ४ ॥ वृथा वक्तुः श्रमः सर्वो निर्विचारे नरेश्वरे[1] **॥ ५ ॥**

अमृतं दुर्लभं नृणां देवानामुदकं तथा ।
पितॄणां दुर्लभः पुत्रस्तक्रं शक्रस्य दुर्लभम् ॥ ६ ॥

1) Loc. absol.

330. Zu § 80—85. Präpositionen werden oft nachgestellt.

योषिद्वैरस्य कारणम् ॥ १ ॥ क्लेशे शरणं भिषक् ॥ २ ॥ यथा चित्तं तथा वाचो यथा वाचस्तथा क्रियाः ॥ ३ ॥ तृणं ब्रह्मविदः स्वर्गस्तृणं शूरस्य जीवितम् ॥ ४ ॥ बाहुभिः क्षत्रियाः शूरा वाग्भिः शूरा द्विजातयः ॥ ५ ॥

सर्वविदां समाजे विभूषणं मौनमपण्डितानाम् ॥ ६ ॥ न वैद्यः प्रभुरायुषः ॥ ७ ॥ सर्वः पद्स्थस्य सुहृद्बन्धुरापदि दुर्लभः ॥ ८ ॥ औषधं न गतायुषाम् ॥ ९ ॥ वृत्तं प्रति विद्योतते[1] विद्युत् ॥ १० ॥ न जलौकसामङ्गे जलौका[2] लगति ॥ ११ ॥ तपत्यादित्यवद्भूपश्चक्षूंषि च मनांसि च[3] ॥ १२ ॥

1) Wurzel द्युत् + वि. 2) § 35, 1c. 84. 3) Nämlich durch seinen Blick. Vgl. § 21. 26. 33b.

331. Zu § 87—98.

धनवान्बलवाँल्लोके[1] ॥ १ ॥ त्यागो गुणो वित्तवतां वित्तं त्यागवतां गुणः ॥ २ ॥ यथा राजा तथा प्रजाः ॥ ३ ॥ जातस्य ध्रुवो मृत्युर्ध्रुवं जन्म मृतस्य च ॥ ४ ॥ दुर्ग्राह्यः पाणिना वायुर्दुःस्पर्शः पाणिना शिखी ॥ ५ ॥ क्षमा रूपं तपस्विनः ॥ ६ ॥ सर्वमुत्पादि भङ्गुरम् ॥ ७ ॥ आत्मैवात्मनो[2] बन्धुरात्मैव[3] रिपुरात्मनः ॥ ८ ॥ रोगी देवताभक्तो वृद्धा च वेश्या तपस्विनी ॥ ९ ॥ न राजानं विना राज्यं बलवत्स्वपि[4] मन्त्रिषु ॥ १० ॥ प्रायेण ज्येष्ठाः पितृषु वल्लभा मातॄणां च कनीयांसः ॥ ११ ॥ आकिंचन्यं धनं विदुषाम् ॥ १२ ॥ महीयांसः प्रकृत्या मितभाषिणः ॥ १३ ॥ मतिर्बलाद्गरीयसी ॥ १४ ॥ अविद्वांश्चैव[5] विद्वांश्च ब्राह्मणो दैवतं महत् ॥ १५ ॥ बलीयः सर्वतो[6] दिष्टं पुरुषस्य विशेषतः ॥ १६ ॥ अर्थिनो राजानो हिरण्येन भवन्ति ॥ १७ ॥

भार्यायाः सुन्दरः स्निग्धो वेश्यायाः सुन्दरो धनी ।
श्रीदेव्याः सुन्दरः शूरो भारत्याः सुन्दरः सुधीः ॥ १८ ॥

1) § 31b. 2) § 20b. 19. 3) § 34a. 4) § 21. Loc. absol. 5) § 32. 6) Abl. (§ 59) bei dem Komparativ (§ 60).

332. Zu § 111—121.

यद्भावि तद्भवतु ॥ १ ॥ यस्यार्थास्तस्य मित्राणि ॥ २ ॥ मनसि परितुष्टे[1] को ऽर्थवान्को दरिद्रः ॥ ३ ॥ किमभ्यासेन दुष्करम् ॥ ४ ॥ अर्थस्य पुरुषो दासो दासस्त्वर्थो न कस्यचित् ॥ ५ ॥ आपत्सु किं विषादेन संपत्तौ विस्मयेन किम् ॥ ६ ॥ सर्वे मनुष्या अल्पेन यत्नेन महतो ऽर्थानाकाङ्क्षन्ति[2] ॥ ७ ॥ यो यद्वपति बीजं लभते सो ऽपि तत्फलम् ॥ ८ ॥ यदेव रोचते यस्मै भवेत्तत्तस्य सुन्दरम् ॥ ९ ॥ तद्भाग्यं धनस्यैव यन्नाश्रयति[3] सज्जनम् ॥ १० ॥ परार्थं यो ऽवटं कर्ता तस्मिन्स पतति ध्रुवम् ॥ ११ ॥

1) Loc. absol. 2) Wurzel काङ्क्ष् + आ. 3) Wurzel श्रि + आ und § 26. 19.

333. Zu § 140—143.

नदी कूलानि रुजति ॥ १ ॥ रजः किरति मारुतः ॥ २ ॥ आत्मानं पश्य को ऽहम् ॥ ३ ॥ सर्वो मन्यते लोक आत्मानं बुद्धिमत्तरम् ॥ ४ ॥ दिवा

पश्यति नोलूकः काको नक्तं न पश्यति ॥ ५ ॥ अन्तकाले भूतानि मुह्यन्तीति पुराश्रुतिः ॥ ६ ॥ दैवमेव परं मन्ये पौरुषं तु निरर्थकम् ॥ ७ ॥ एको न गच्छेद्ध्वानम् ॥ ८ ॥ नीचाः कलहमिच्छन्ति ॥ ९ ॥ निर्दोषो नैव जायते ॥ १० ॥ नीचैर्गच्छत्युपरि च दशा ॥ ११ ॥ विद्यया सार्धं म्रियेत न विद्यामूषरे वपेत् ॥ १२ ॥ नैष स्थाणोरपराधो यदेनमन्धो न पश्यति ॥ १३ ॥ यावन्न विन्दते जायां तावदर्धो भवेत्पुमान् ॥ १४ ॥ चलत्येकेन पादेन तिष्ठत्येकेन बुद्धिमान् ॥ १५ ॥ चिरकालं पोषितो ऽपि दशत्येव भुजंगमः ॥ १६ ॥

अनारतं प्रतिदेशं प्रतिदिशं जले स्थले ।
जायन्ते च म्रियन्ते च बुद्बुदा इव वारिणि ॥ १७ ॥

334. Zu § 147—158.

श्येनः कपोतानत्तीति स्थितिरेषा सनातनी ॥ १ ॥ गच्छ गच्छसि चेत्कान्त पन्थानः सन्तु ते शिवाः[1] ॥ २ ॥ त्यजत मानमलं बत विग्रहैर्न पुनरेति गतं चतुरं वयः[2] ॥ ३ ॥ नासौ धर्मो यत्र नो सत्यमस्ति ॥ ४ ॥ सद्भिरेव सहासीत ॥ ५ ॥ धन्यास्ते पृथिवीपालाः सुखं ये निशि शेरते ॥ ६ ॥ गुणी गुणं वेत्ति न वेत्ति निर्गुणः ॥ ७ ॥ अरक्षितारं राजानं घ्नन्ति दोषाः ॥ ८ ॥ कूपस्तृषां हन्ति सततं न तु वारिधिः ॥ ९ ॥ देशमाख्याति[3] भाषणम् ॥ १० ॥ खण्डितः पण्डितः स्यात् ॥ ११ ॥ गतो ऽस्तमर्को भातीन्दुर्यान्ति वासाय पक्षिणः[4] ॥ १२ ॥

कमले कमला शेते हरः शेते हिमालये ।
क्षीराब्धौ च हरिः शेते मन्ये मत्कुणशङ्कया[5] ॥ १३ ॥
उद्यन्तु[6] शतमादित्या उद्यन्तु शतमिन्दवः ।
न विना विदुषां वाक्यैर्नश्यत्याभ्यन्तरं तमः ॥ १४ ॥

1) Abschied vom Geliebten. 2) Mahnung an junge Frauen. 3) ख्या + आ. 4) Die Abendzeit. 5) Tatpuruṣa nach § 313. 6) इ + उद्. Imperat. durch 'mögen' zu übersetzen.

335. Zu § 165—186.

राज्ञो बिभ्यति लोका राजानः पुनर्वैरिभ्यः ॥ १ ॥ शतं दद्यान्न विवदेत्[1] ॥ २ ॥ न तत्परस्य संदध्यात्प्रतिकूलं[2] यदात्मनः ॥ ३ ॥ अण्डानि बिभ्रति स्वानि न भिन्दन्ति पिपीलिकाः ॥ ४ ॥ यत्स्वाधीनं यदपि सुलभं तेन तुष्टिं विधेहि[3] ॥ ५ ॥ नीचो वदति न कुरुते न वदति सुजनः करोत्येव ॥ ६ ॥ श्वः कार्यमद्य कुर्वीत ॥ ७ ॥ पूर्वे वयसि तत्कुर्याद्येन वृद्धः सुखं वसेत् ॥ ८ ॥ न हिंस्यात्सर्वभूतानि ॥ ९ ॥ यदोजसा न लभते क्षत्रियो न तदश्नुते ॥ १० ॥ बलिनो बलिनः स्निह्यन्त्यबलं तु निगृह्णते[4] ॥ ११ ॥ ते धन्या ये न

शृण्वन्ति दीनाः प्रणयिनां गिरः ॥ १२ ॥ स्वकीयान्भुञ्जते मत्स्याः स्वापत्यानि फणाधराः ॥ १३ ॥

यद्यदाचरति श्रेष्ठस्तत्तदेवेतरो जनः ।
स यत्प्रमाणं कुरुते लोकस्तदनुवर्तते[5] ॥ १४ ॥
अतिथिर्बालकश्चैव स्त्रीजनो नृपतिस्तथा ।
एते वित्तं न जानन्ति जामाता चैव पञ्चमः ॥ १५ ॥
जानाति यन्न चन्द्रार्कौ जानते यन्न योगिनः ।
जानीते यन्न भर्गोऽपि तज्जानाति कविः स्वयम् ॥ १६ ॥

1) Wz. वद् + वि. 2) Wz. धा + सम्. 3) Wz. धा + वि (§ 170). 4) Wz. ग्रह् + नि. 5) Wz. वृत् + अनु.

336. Zu § 233—238.

को जानीते कदा कस्य मृत्युकालो भविष्यति ॥ १ ॥ सेनापतौ यशो गन्ता न तु योधान्कथंचन ॥ २ ॥

यावत्स्थास्यन्ति गिरयः सरितश्च महीतले ।
तावद्रामायणकथा लोकेषु प्रचरिष्यति[1] ॥ ३ ॥
यदि न प्रणयेद्राजा[2] दण्डं दण्ड्येष्वतन्द्रितः ।
शूले मत्स्यानिवापक्ष्यन्दुर्बलान्बलवत्तराः ॥ ४ ॥

1) Wz. चर् + प्र. 2) Wz. नी + प्र (§ 301a).

337. Zu § 239—256.

तृणैर्विधीयते[1] रज्जुर्यया नागोऽपि बध्यते ॥ १ ॥ स्वदेशे पूज्यते राजा विद्वान्सर्वत्र पूज्यते ॥ २ ॥ यो यद्वस्तु विजानाति[2] तं तत्र विनियोजयेत्[3] ॥ ३ ॥ भैषज्यमेतद्दुःखस्य यदेतन्नानुचिन्तयेत्[4] ॥ ४ ॥

लालयेत्पञ्च वर्षाणि दश वर्षाणि ताडयेत् ।
प्राप्ते तु षोडशे वर्षे पुत्रं मित्रवदाचरेत्[5] ॥ ५ ॥

1) Wz. धा + वि. 2) Wz. ज्ञा + वि. 3) Wz. युज् + विनि. 4) Wz. चिन्त् + अनु. 5) Der Vater. Wz. चर् + आ.

338. § 267—277.

कीलं आहन्यमानः प्रतिकीलं निर्हन्ति ॥ १ ॥ सन्ति पुत्राः सुबहवो दरिद्राणामनिच्छताम् नास्ति पुत्रः समृद्धानाम् ॥ २ ॥ वार्यमाणस्य वाञ्छा विषयेष्वभिवर्धते ॥ ३ ॥ लोके को ऽप्युत्थितः पतति को ऽपि पतितो ऽप्युत्तिष्ठते ॥ ४ ॥ मनसा चिन्तितं कार्यं वचसा न प्रकाशयेत् ॥ ५ ॥ न सुप्तस्य सिंहस्य प्रविशन्ति मुखे मृगाः ॥ ६ ॥ यत्र बालैः परिवृतं श्मशानमिव तद्गृहम् ॥ ७ ॥ अप्रतिषिद्धमनुमतम् ॥ ८ ॥ काकाः किमपराध्यन्ति[1] हंसैर्ज-

ग्धेषु शालिषु[2] ॥ ९ ॥ धर्मो हतो हन्ति धर्मो रक्षति रक्षितः ॥ १० ॥ जानन्नपि यः पापं न नियच्छतीशः सन्स तेनैव कर्मणा संप्रयुज्यते[3] ॥ ११ ॥ नष्टं समुद्रे पतितं नष्टं वाक्यमशृण्वति ॥ १२ ॥

1) Wz. राध् + अप. 2) Loc. absol. 3) Wz. युज् + संप्र.

339. Zu § 281—287.

गते शोको न कर्तव्यः ॥ १ ॥ न हन्तव्यो ब्राह्मणः ॥ २ ॥ यं देवा हिंसितुमिच्छन्ति बुद्ध्या विश्लेषयन्ति तम् ॥ ३ ॥ बालः पायसदग्धो[1] दध्यपि फूत्कृत्य भक्षयति ॥ ४ ॥

न भेतव्यं न बोद्धव्यं न श्राव्यं वादिनो वचः ।
झटिति प्रतिवक्तव्यं सभासु विजिगीषुभिः ॥ ५ ॥
गुरोर्यत्र परीवादो निन्दा वापि प्रवर्तते ।
कर्णौ तत्र पिधातव्यौ[2] गन्तव्यं वा ततो ऽन्यतः ॥ ६ ॥
श्रुत्वा स्पृष्ट्वा च दृष्ट्वा च भुक्त्वा घ्रात्वा च यो नरः ।
न हृष्यति ग्लायति वा स विज्ञेयो जितेन्द्रियः ॥ ७ ॥
मन्यते पापकं कृत्वा न कश्चिद्वेत्ति मामिति ।
विदन्ति चैनं देवाश्च यश्चैवान्तरपूरुषः ॥ ८ ॥

1) Tatpuruṣakomp. (§ 313). 2) Wz. धा + पि = अपि.

340. Zu § 304—324.

सुखदुःखे मनुष्याणां चक्रवत्परिवर्तेते ॥ १ ॥ जन्ममृत्यू यात्येको भुनक्त्येकः शुभाशुभम् ॥ २ ॥ अत्वरा सर्वकार्येषु ॥ ३ ॥ दूरस्थो ऽपि समीपस्थो यो वै मनसि वर्तते ॥ ४ ॥ जीविताशा दुस्त्यजा ॥ ५ ॥ आपदर्थं धनं रक्षेत् ॥ ६ ॥ शस्त्रप्रहारा एव वीराणां भूषणम् ॥ ७ ॥ कातरा दीर्घरोगाश्च भिषजां भाग्यहेतवः ॥ ८ ॥ शङ्कयैव प्रकाशन्ते प्रच्छन्नपातकाः ॥ ९ ॥ जयेदात्मानमेवादौ विजयायान्यविद्विषाम् ॥ १० ॥ विद्वानेव विजानाति विद्वज्जनपरिश्रमम् ॥ ११ ॥ कोशपूर्वाः सर्वारम्भाः ॥ १२ ॥ कुस्त्री प्रफुल्लकमला गूढनक्रेव पद्मिनी ॥ १३ ॥ हृतनयनो विषादी न विषादी भवति जात्यन्धः ॥ १४ ॥ असारः संसारो ऽयं गिरिनदीवेगोपमं यौवनं तृणाग्निसमं जीवितं शरदभ्रच्छायासदृशा भोगाः स्वप्नसदृशो मित्रपुत्रकलत्रसंयोगः ॥ १५ ॥

जरामृत्यू हि भूतानां खादितारौ वृकाविव ।
बलिनां दुर्बलानां च ह्रस्वानां महतामपि ॥ १६ ॥
भार्ये द्वे बहवः पुत्रा दारिद्र्यं रोगसंभवः ।
जीर्णौ च मातापितरावेकैकं नरकाधिकम् ॥ १७ ॥
जगद्योनिरयोनिस्त्वं जगदन्तो निरन्तकः ।
जगदादिरनादिस्त्वं जगदीशो निरीश्वरः[1] ॥ १८ ॥

1) Der oberste Gott Brahman ist gemeint.

Lesestücke.

I. Nala 1—5, Mahābhārata 3, 53, 1 fg.

Die Geschichte wird von Bṛhadaśva dem König Yudhiṣṭhira erzählt.

॥ बृहदश्व उवाच ॥

आसीद्राजा नलो नाम वीरसेनसुतो बली ।
उपपन्नो गुणैरिष्टै[1] रूपवानश्वकोविदः ॥ १ ॥
अतिष्ठन्मनुजेन्द्राणां मूर्ध्नि देवपतिर्यथा ।
उपर्युपरि सर्वेषामादित्य इव तेजसा ॥ २ ॥
ब्रह्मण्यो वेदविच्छूरो[2] निषधेषु महीपतिः ।
अक्षप्रियः सत्यवादी महानक्षौहिणीपतिः ॥ ३ ॥
ईप्सितो नरनारीणामुदारः संयतेन्द्रियः ।
रक्षिता धन्विनां श्रेष्ठः साक्षादिव मनुः स्वयम् ॥ ४ ॥
तथैवासीद्विदर्भेषु भीमो भीमपराक्रमः ।
शूरः सर्वगुणैर्युक्तः प्रजाकामः स चाप्रजः ॥ ५ ॥
स प्रजार्थे परं यत्नमकरोत्सुसमाहितः ।
तमभ्यगच्छद्ब्रह्मर्षिर्दमनो नाम भारत ॥ ६ ॥
तं स भीमः प्रजाकामस्तोषयामास धर्मवित् ।
महिष्या सह राजेन्द्र सत्कारेण सुवर्चसम् ॥ ७ ॥
तस्मै प्रसन्नो दमनः सभार्याय वरं ददौ ।
कन्यारत्नं कुमारांश्च त्रीनुदारान्महायशाः ॥ ८ ॥
दमयन्तीं दमं दान्तं दमनं च सुवर्चसम् ।
उपपन्नान्गुणैः सर्वैर्भीमान्भीमपराक्रमान् ॥ ९ ॥
दमयन्ती तु रूपेण तेजसा वपुषा श्रिया ।
सौभाग्येन च लोकेषु यशः प्राप सुमध्यमा ॥ १० ॥
अथ तां वयसि प्राप्ते दासीनां समलंकृतम् ।
शतं शतं सखीनां च पर्युपासच्छचीमिव ॥ ११ ॥
तत्र सा राजते भैमी सर्वाभरणभूषिता ।
सखीमध्ये ऽनवद्याङ्गी विद्युत्सौदामनी यथा ॥ १२ ॥
न देवेषु न यक्षेषु तादृग्रूपवती क्वचित् ।
मानुषेष्वपि चान्येषु दृष्टपूर्वाथवा श्रुता ॥ १३ ॥
नलश्च नरशार्दूलो लोकेष्वप्रतिमो भुवि ।
कन्दर्प इव रूपेण मूर्तिमानभवत्स्वयम् ॥ १४ ॥
तस्याः समीपे तु नलं प्रशशंसुः कुतूहलात् ।
नैषधस्य समीपे तु दमयन्तीं पुनः पुनः ॥ १५ ॥

1) § 34b. 2) § 28.

तयोरदृष्टकामो ऽभूच्छृण्वतोः सततं गुणान् ।
अन्योन्यं प्रति कौन्तेय स व्यवर्धत हृच्छयः ॥ १६ ॥
अशक्नुवन्नलः कामं तदा धारयितुं हृदा ।
अन्तःपुरसमीपस्थे वन आस्ते रहो गतः ॥ १७ ॥
स ददर्श ततो हंसाञ्जातरूपपरिष्कृतान् । 5
वने विचरतां तेषामेकं जग्राह पक्षिणम् ॥ १८ ॥
ततो ऽन्तरिक्षगो वाचं व्याजहार नलं तदा ।
हन्तव्यो ऽस्मि न ते राजन्करिष्यामि तव प्रियम् ॥ १९ ॥
दमयन्तीसकाशे त्वां कथयिष्यामि नैषध ।
यथा त्वदन्यं पुरुषं न सा मंस्यति कर्हिचित् ॥ २० ॥ 10
एवमुक्तस्ततो हंसमुत्ससर्ज महीपतिः ।
ते तु हंसाः समुत्पत्य विदर्भानगमंस्ततः ॥ २१ ॥
विदर्भनगरीं गत्वा दमयन्त्यास्तदान्तिके ।
निपेतुस्ते गरुत्मन्तः सा ददर्श च तान्खगान् ॥ २२ ॥
सा तानद्भुतरूपान्वै दृष्ट्वा सखीगणावृता । 15
हृष्टा ग्रहीतुं खगमांस्त्वरमाणोपचक्रमे ॥ २३ ॥
अथ हंसा विससृपुः सर्वतः प्रमदावने ।
एकैकशस्तदा कन्यास्तान्हंसान्समुपाद्रवन् ॥ २४ ॥
दमयन्ती तु यं हंसं समुपाधावदन्तिके ।
स मानुषीं गिरं कृत्वा दमयन्तीमथाब्रवीत् ॥ २५ ॥ 20
दमयन्ति नलो नाम निषधेषु महीपतिः ।
अश्विनोः सदृशो रूपे न समास्तस्य मानुषाः ॥ २६ ॥
तस्य वै यदि भार्या त्वं भवेथा वरवर्णिनि ।
सफलं ते भवेज्जन्म रूपं चेदं सुमध्यमे ॥ २७ ॥
वयं हि देवगन्धर्वमनुष्योरगराक्षसान् । 25
दृष्टवन्तो न चास्माभिर्दृष्टपूर्वस्तथाविधः ॥ २८ ॥
त्वं चापि रत्नं नारीणां नरेषु च नलो वरः ।
विशिष्टाया विशिष्टेन संगमो गुणवान्भवेत् ॥ २९ ॥
एवमुक्ता तु हंसेन दमयन्ती विशां पते ।
अब्रवीत्तत्र तं हंसं त्वमप्येवं नले वद ॥ ३० ॥ 30
तथेत्युक्त्वाण्डजः कन्यां विदर्भस्य विशां पते ।
पुनरागम्य निषधान्नले सर्वं न्यवेदयत् ॥ ३१ ॥

॥ इति नलोपाख्याने प्रथमो ऽध्यायः ॥ १ ॥

दमयन्ती तु तच्छ्रुत्वा वचो हंसस्य भारत ।
ततः प्रभृति न स्वस्था नलं प्रति बभूव सा ॥ १ ॥ 35
ततश्चिन्तापरा दीना विवर्णवदना कृशा ।

बभूव दमयन्ती तु निःश्वासपरमा तदा ॥ २ ॥
ऊर्ध्वदृष्टिर्ध्यानपरा बभूवोन्मत्तदर्शना ।
पाण्डुवर्णा क्षणेनाथ हृच्छयाविष्टचेतना ॥ ३ ॥
न शय्यासनभोगेषु रतिं विन्दति कर्हिचित् ।
न नक्तं न दिवा शेते हाहेति रुदती मुहुः ॥ ४ ॥
ततो विदर्भपतये दमयन्त्याः सखीजनः ।
न्यवेदयन्तामस्वस्थां दमयन्तीं नरेश्वर ॥ ५ ॥
तच्छ्रुत्वा नृपतिर्भीमो दमयन्तीसखीगणात् ।
चिन्तयामास तत्कार्यं सुमहत्स्वां सुतां प्रति ॥ ६ ॥
स समीक्ष्य महीपालः स्वां सुतां प्राप्तयौवनाम् ।
अपश्यदात्मना कार्यं दमयन्त्याः स्वयंवरम् ॥ ७ ॥
स संनिमन्त्रयामास महीपालान्विशां पते ।
अनुभूयतामयं वीराः स्वयंवर इति प्रभो ॥ ८ ॥
श्रुत्वा तु पार्थिवाः सर्वे दमयन्त्याः स्वयंवरम् ।
अभिजग्मुस्ततो भीमं राजानो भीमशासनात् ॥ ९ ॥
हस्त्यश्वरथघोषेण नादयन्तो वसुंधराम् ।
विचित्रमाल्याभरणैर्बलैर्दृप्तैः स्वलंकृतैः ॥ १० ॥
तेषां भीमो महाबाहुः पार्थिवानां महात्मनाम् ।
यथार्हमकरोत्पूजां ते ऽवसंस्तत्र पूजिताः ॥ ११ ॥
एतस्मिन्नेव काले तु सुराणामृषिसत्तमौ ।
अटमानौ महात्मानाविन्द्रलोकमितौ गतौ ॥ १२ ॥
नारदः पर्वतश्चैव महाप्राज्ञौ महाव्रतौ ।
देवराजस्य भवनं विविशाते सुपूजितौ ॥ १३ ॥
तावर्चयित्वा मघवा ततः कुशलमव्ययम् ।
पप्रच्छानामयं चापि तयोः सर्वगतं विभुः ॥ १४ ॥

॥ नारद उवाच ॥

आवयोः कुशलं देव सर्वत्रगतमीश्वर ।
लोके च मघवन्कृत्स्ने नृपाः कुशलिनो विभो ॥ १५ ॥

॥ बृहदश्व उवाच ॥

नारदस्य वचः श्रुत्वा पप्रच्छ बलवृत्रहा ।
धर्मज्ञाः पृथिवीपालास्त्यक्तजीवितयोधिनः ॥ १६ ॥
शस्त्रेण निधनं काले ये गच्छन्त्यपराङ्मुखाः ।
अयं लोको ऽक्षयस्तेषां यथैव मम कामधुक् ॥ १७ ॥
क्व नु ते क्षत्रियाः शूरा न हि पश्यामि तानहम् ।
आगच्छतो महीपालान्दयितानतिथीन्मम ॥ १८ ॥
एवमुक्तस्तु शक्रेण नारदः प्रत्यभाषत ।

शृणु मे मघवन्येन न दृश्यन्ते महीक्षितः ॥ १९ ॥
विदर्भराज्ञो दुहिता दमयन्तीति विश्रुता ।
रूपेण समतिक्रान्ता पृथिव्यां सर्वयोषितः ॥ २० ॥
तस्याः स्वयंवरः शक्र भविता नचिरादिव ।
तत्र गच्छन्ति राजानो राजपुत्राश्च सर्वशः ॥ २१ ॥ 5
एतस्मिन्कथ्यमाने तु लोकपालाश्च साग्निकाः ।
आजग्मुर्देवराजस्य समीपममरोत्तमाः ॥ २२ ॥
ततस्ते शुश्रुवुः सर्वे नारदस्य वचो महत् ।
श्रुत्वैव चाब्रुवन्हृष्टा गच्छामो वयमप्युत ॥ २३ ॥
ततः सर्वे महाराज सगणाः सहवाहनाः । 10
विदर्भानभिजग्मुस्ते यतः सर्वे महीक्षितः ॥ २४ ॥
नलो ऽपि राजा कौन्तेय श्रुत्वा राज्ञां समागमम् ।
अभ्यगच्छद्दीनात्मा दमयन्तीमनुव्रतः ॥ २५ ॥
अथ देवाः पथि नलं ददृशुर्भूतले स्थितम् ।
साक्षादिव स्थितं मूर्त्या मन्मथं रूपसंपदा ॥ २६ ॥ 15
तं दृष्ट्वा लोकपालास्ते भ्राजमानं यथा रविम् ।
तस्थुर्विगतसंकल्पा विस्मिता रूपसंपदा ॥ २७ ॥
ततो ऽन्तरिक्षे विष्टभ्य विमानानि दिवौकसः ।
अब्रुवन्नैषधं राजन्नवतीर्य नभस्तलात् ॥ २८ ॥
भो भो नैषध राजेन्द्र नल सत्यव्रतो भवान् । 20
अस्माकं कुरु साहाय्यं दूतो भव नरोत्तम ॥ २९ ॥

॥ इति नलोपाख्याने द्वितीयो ऽध्यायः ॥ २ ॥

तेभ्यः प्रतिज्ञाय नलः करिष्य इति भारत ।
अथैतान्परिपप्रच्छ कृताञ्जलिरुपस्थितः ॥ १ ॥
के वै भवन्तः कश्चासौ यस्याहं दूत ईप्सितः । 25
किं च तद्वो मया कार्यं कथयध्वं यथातथम् ॥ २ ॥
एवमुक्ते नैषधेन मघवानभ्यभाषत ।
अमरान्वै निबोधास्मान्दमयन्त्यर्थमागतान् ॥ ३ ॥
अहमिन्द्रो ऽयमग्निश्च तथैवायमपां पतिः[1] ।
शरीरान्तकरो नॄणां यमो ऽयमपि पार्थिव ॥ ४ ॥ 30
त्वं वै समागतानस्मान्दमयन्त्यै निवेदय ।
लोकपाला महेन्द्राद्याः समायान्ति दिदृक्षवः ॥ ५ ॥
प्राप्तुमिच्छन्ति देवास्त्वां शक्रो ऽग्निर्वरुणो यमः ।
तेषामन्यतमं देवं पतित्वे वरयस्व ह ॥ ६ ॥

1) = Varuṇa.

एवमुक्तः स शक्रेण नलः प्राञ्जलिरब्रवीत् ।
एकार्थसमुपेतं मां न प्रेषयितुमर्हथ ॥ ७ ॥
कथं नु जातसंकल्पः स्त्रियमुत्सहते पुमान् ।
परार्थमीदृशं वक्तुं तत्त्वमन्तु ममेश्वराः ॥ ८ ॥
॥ देवा ऊचुः ॥
करिष्य इति संश्रुत्य पूर्वमस्मासु नैषध ।
न करिष्यसि कस्मात्त्वं व्रज नैषध माचिरम् ॥ ९ ॥
॥ बृहदश्व उवाच ॥
एवमुक्तः स देवैर्नैषधः पुनरब्रवीत् ।
सुरक्षितानि वेश्मानि प्रवेष्टुं कथमुत्सहे ॥ १० ॥
प्रवेक्ष्यसीति तं शक्रः पुनरेवाभ्यभाषत ।
जगाम स तथेत्युक्त्वा दमयन्त्या निवेशनम् ॥ ११ ॥
ददर्श तत्र वैदर्भीं सखीगणसमावृताम् ।
देदीप्यमानां वपुषा श्रिया च वरवर्णिनीम् ॥ १२ ॥
अतीव सुकुमाराङ्गीं तनुमध्यां सुलोचनाम् ।
आक्षिपन्तीमिव प्रभां शशिनः स्वेन तेजसा ॥ १३ ॥
तस्य दृष्ट्वैव ववृधे कामस्तां चारुहासिनीम् ।
सत्यं चिकीर्षमाणस्तु धारयामास हृच्छयम् ॥ १४ ॥
ततस्ता नैषधं दृष्ट्वा संभ्रान्ताः परमाङ्गनाः ।
आसनेभ्यः समुत्पेतुस्तेजसा तस्य धर्षिताः ॥ १५ ॥
प्रशशंसुश्च सुप्रीता नलं ता विस्मयान्विताः ।
न चैनमभ्यभाषन्त मनोभिस्त्वभ्यपूजयन् ॥ १६ ॥
अहो रूपमहो कान्तिरहो धैर्यं महात्मनः ।
को ऽयं देवो ऽथवा यक्षो गन्धर्वो वा भविष्यति ॥ १७ ॥
न तास्तं शक्नुवन्ति स्म व्याहर्तुमपि किंचन ।
तेजसा धर्षितास्तस्य लज्जावत्यो वराङ्गनाः ॥ १८ ॥
अथैनं स्मयमानं तु स्मितपूर्वाभिभाषिणी ।
दमयन्ती नलं वीरमभ्यभाषत विस्मिता ॥ १९ ॥
कस्त्वं सर्वानवद्याङ्ग मम हृच्छयवर्धन ।
प्राप्तो ऽस्यमरवद्वीर ज्ञातुमिच्छामि ते ऽनघ ॥ २० ॥
कथमागमनं चेह कथं चासि न लक्षितः ।
सुरक्षितं हि मे वेश्म राजा चैवोग्रशासनः ॥ २१ ॥
एवमुक्तस्तु वैदर्भ्या नलस्तां प्रत्युवाच ह ।
नलं मां विद्धि कल्याणि देवदूतमिहागतम् ॥ २२ ॥
देवास्त्वां प्राप्तुमिच्छन्ति शक्रो ऽग्निर्वरुणो यमः ।
तेषामन्यतमं देवं पतिं वरय शोभने ॥ २३ ॥

तेषामेव प्रभावेन प्रविष्टो ऽहमलक्षितः ।
प्रविशन्तं न मां कश्चिदपश्यन्नाप्यवारयत् ॥ २४ ॥
एतदर्थमहं भद्रे प्रेषितः सुरसत्तमैः ।
एतच्छ्रुत्वा शुभे बुद्धिं प्रकुरुष्व यथेच्छसि ॥ २५ ॥
॥ इति नलोपाख्याने तृतीयो ऽध्यायः ॥ ३ ॥ 5
सा नमस्कृत्य देवेभ्यः प्रहस्य नलमब्रवीत् ।
प्रणयस्व यथाश्रद्धं राजन्किं करवाणि ते ॥ १ ॥
अहं चैव हि यच्चान्यन्ममास्ति वसु किंचन ।
तत्सर्वं तव विश्रब्धं कुरु प्रणयमीश्वर ॥ २ ॥
हंसानां वचनं यत्तु तन्मां दहति पार्थिव । 10
त्वत्कृते हि मया वीर राजानः संनिपातिताः ॥ ३ ॥
यदि त्वं भजमानां मां प्रत्याख्यास्यसि मानद ।
विषमग्निं जलं रज्जुमास्थास्ये तव कारणात् ॥ ४ ॥
एवमुक्तस्तु वैदर्भ्या नलस्तां प्रत्युवाच ह ।
तिष्ठत्सु लोकपालेषु कथं मानुषमिच्छसि ॥ ५ ॥ 15
येषामहं लोककृतामीश्वराणां महात्मनाम् ।
न पादरजसा तुल्यो मनस्ते तेषु वर्तताम् ॥ ६ ॥
विप्रियं ह्याचरन्मर्त्यो देवानां मृत्युमृच्छति ।
त्राहि मामनवद्याङ्गि वरयस्व सुरोत्तमान् ॥ ७ ॥
विरजांसि च वासांसि दिव्याश्चित्राः स्रजस्तथा । 20
भूषणानि च दिव्यानि देवान्प्राप्य तु भुङ्क्ष्व वै ॥ ८ ॥
य इमां पृथिवीं कृत्स्नां संक्षिप्य ग्रसते पुनः ।
कृताशमीशं देवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ९ ॥
यस्य दण्डभयात्सर्वे भूतग्रामाः समागताः ।
धर्ममेवानुरुध्यन्ति का तं न वरयेत्पतिम् ॥ १० ॥ 25
धर्मात्मानं महात्मानं दैत्यदानवमर्दनम् ।
महेन्द्रं सर्वदेवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ११ ॥
क्रियतामविशङ्केन मनसा यदि मन्यसे ।
वरणं लोकपालानां सुहृद्वाक्यमिदं शृणु ॥ १२ ॥
नैषधेनैवमुक्ता सा दमयन्ती वचो ऽब्रवीत् । 30
समाप्लुताभ्यां नेत्राभ्यां शोकजेनाथ वारिणा ॥ १३ ॥
देवेभ्यो ऽहं नमस्कृत्य सर्वेभ्यः पृथिवीपते ।
वृणे त्वामेव भर्तारं सत्यमेतद्ब्रवीमि ते ॥ १४ ॥
तामुवाच ततो राजा वेपमानां कृताञ्जलिम् ।
दौत्येनागत्य कल्याणि नोत्सहे स्वार्थमीप्सितम् ॥ १५ ॥ 35
कथं ह्यहं प्रतिश्रुत्य देवतानां विशेषतः ।

परार्थे यत्नमारभ्य कथं स्वार्थमिहोत्सहे ॥ १६ ॥
एष धर्मो यदि स्वार्थो ममापि भविता ततः ।
एवं स्वार्थं करिष्यामि तथा भद्रे विधीयताम् ॥ १७ ॥
ततो बाष्पाकुलां वाचं दमयन्ती शुचिस्मिता ।
प्रत्याहरन्ती शनकैर्नलं राजानमब्रवीत् ॥ १८ ॥
उपायो ऽयं मया दृष्टो निरपायो नरेश्वर ।
येन दोषो न भविता तव राजन्कथंचन ॥ १९ ॥
त्वं चैव हि नरश्रेष्ठ देवाश्चेन्द्रपुरोगमाः ।
आयान्तु सहिताः सर्वे मम यत्र स्वयंवरः ॥ २० ॥
ततो ऽहं लोकपालानां संनिधौ त्वां नरेश्वर ।
वरयिष्ये नरव्याघ्र नैवं दोषो भविष्यति ॥ २१ ॥
एवमुक्तस्तु वैदर्भ्या नलो राजा विशां पते ।
आजगाम पुनस्तत्र यत्र देवाः समागताः ॥ २२ ॥
तमपश्यंस्तथायान्तं लोकपाला महेश्वराः ।
दृष्ट्वा चैनं ततो ऽपृच्छन्वृत्तान्तं सर्वमेव तम् ॥ २३ ॥
कच्चिद्दृष्टा त्वया राजन्दमयन्ती शुचिस्मिता ।
किमब्रवीच्च नः सर्वान्वद भूमिपते ऽनघ ॥ २४ ॥

॥ नल उवाच ॥

भवद्भिरहमादिष्टो दमयन्त्या निवेशनम् ।
प्रविष्टः सुमहाकक्षं दण्डिभिः स्थविरैर्वृतम् ॥ २५ ॥
प्रविशन्तं च मां तत्र न कश्चिद्दृष्टवान्नरः ।
ऋते तां पार्थिवसुतां भवतामेव तेजसा ॥ २६ ॥
सख्यश्चास्या मया दृष्टास्ताभिश्चाप्युपलक्षितः ।
विस्मिताश्चाभवन्सर्वा दृष्ट्वा मां विबुधेश्वराः ॥ २७ ॥
वर्ण्यमानेषु च मया भवत्सु रुचिराननां ।
मामेव गतसंकल्पा वृणीते सा सुरोत्तमाः ॥ २८ ॥
अब्रवीच्चैव मां बाला आयान्तु सहिताः सुराः ।
त्वया सह नरव्याघ्र मम यत्र स्वयंवरः ॥ २९ ॥
तेषामहं संनिधौ त्वां वरयिष्यामि नैषध ।
एवं तव महाबाहो दोषो न भवितेति ह ॥ ३० ॥
एतावदेव विबुधा यथावृत्तमुदाहृतम् ।
मया शेषे प्रमाणं तु भवन्तस्त्रिदशेश्वराः ॥ ३१ ॥

॥ इति नलोपाख्याने चतुर्थो ऽध्यायः ॥ ४ ॥

॥ बृहदश्व उवाच ॥

अथ काले शुभे प्राप्ते तिथौ पुण्ये क्षणे तथा ।
आजुहाव महीपालान्भीमो राजा स्वयंवरे ॥ १ ॥

तच्छ्रुत्वा पृथिवीपालाः सर्वे हृच्छयपीडिताः ।
त्वरिताः समुपाजग्मुर्दमयन्तीमभीप्सवः ॥ २ ॥
कनकस्तम्भरुचिरं तोरणेन विराजितम् ।
विविशुस्ते नृपा रङ्गं महासिंहा इवाचलम् ॥ ३ ॥
दमयन्ती ततो रङ्गं प्रविवेश शुभानना । 5
मुष्णन्ती प्रभया राज्ञां चक्षूंषि च मनांसि च ॥ ४ ॥
तस्या गात्रेषु पतिता तेषां दृष्टिर्महात्मनाम् ।
तत्र तत्रैव सक्ताभून्न चचाल च पश्यताम् ॥ ५ ॥
ततः संकीर्त्यमानेषु राज्ञां नामसु भारत ।
ददर्श भैमी पुरुषान्पञ्च तुल्याकृतीनिह ॥ ६ ॥ 10
तान्समीक्ष्य ततः सर्वान्निर्विशेषाकृतीन्स्थितान् ।
संदेहादथ वैदर्भी नाभ्यजानान्नलं नृपम् ॥ ७ ॥
यं यं हि ददृशे तेषां तं तं मेने नलं नृपम् ।
सा चिन्तयन्ती बुद्ध्याथ तर्कयामास भाविनी ॥ ८ ॥
कथं नु देवाञ्जानीयां कथं विद्यां नलं नृपम् । 15
एवं संचिन्तयन्ती सा वैदर्भी भृशदुःखिता ॥ ९ ॥
श्रुतानि देवलिङ्गानि तर्कयामास भारत ।
देवानां यानि लिङ्गानि स्थविरेभ्यः श्रुतानि मे ॥ १० ॥
तानीह तिष्ठतां भूमावेकस्यापि न लक्षये ।
एवं विचिन्त्य बहुधा विचार्य च पुनः पुनः ॥ ११ ॥ 20
शरणं प्रति देवानां प्राप्तकालममन्यत ।
देवेभ्यः प्राञ्जलिर्भूत्वा वेपमानेदमब्रवीत् ॥ १२ ॥
हंसानां वचनं श्रुत्वा यथा मे नैषधो वृतः ।
पतित्वे तेन सत्येन देवास्तं प्रदिशन्तु मे ॥ १३ ॥
मनसा वचसा चैव यथा नातिचराम्यहम् । 25
तेन सत्येन विबुधास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १४ ॥
यथा देवैः स मे भर्ता विहितो निषधाधिपः ।
तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १५ ॥
यथेदं व्रतमारब्धं नलस्याराधने मया ।
तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १६ ॥ 30
स्वं चैव रूपं कुर्वन्तु लोकपाला महेश्वराः ।
यथाहमभिजानीयां पुण्यश्लोकं नराधिपम् ॥ १७ ॥
निशम्य दमयन्त्यास्तत्करुणं परिदेवितम् ।
यथोक्तं चक्रिरे देवाः सामर्थ्यं लिङ्गधारणे ॥ १८ ॥
सापश्यद्विबुधान्सर्वानस्वेदान्स्तब्धलोचनान् । 35
हृषितस्रग्जोहीनान्स्थितानस्पृशतः क्षितिम् ॥ १९ ॥

छायाद्वितीयो म्लानस्रग्रजःस्वेदसमन्वितः ।
भूमिष्ठो नैषधश्चैव निमेषेण च सूचितः ॥ २० ॥
सा समीक्ष्य तु तान्देवान्पुण्यश्लोकं च भारत ।
नैषधं वरयामास भैमी धर्मेण पाण्डव ॥ २१ ॥
विलज्जमाना वस्त्रान्तं जग्राहायतलोचना ।
स्कन्धदेशे ऽसृजत्तस्य स्रजं परमशोभनाम् ॥ २२ ॥
वरयामास चैवैनं पतित्वे वरवर्णिनी ।
ततो हाहेति सहसा मुक्तः शब्दो नराधिपैः ॥ २३ ॥
देवैर्महर्षिभिस्तत्र साधु साध्विति भारत ।
विस्मितैरीरितः शब्दः प्रशंसद्भिर्नलं नृपम् ॥ २४ ॥
दमयन्तीं तु कौरव्य वीरसेनसुतो नृपः ।
आश्वासयद्वरारोहां प्रहृष्टेनान्तरात्मना ॥ २५ ॥
यत्त्वं भजसि कल्याणि पुमांसं देवसंनिधौ ।
तस्मान्मां विद्धि भर्तारमेवं ते वचने रतम् ॥ २६ ॥
यावच्च मे धरिष्यन्ति प्राणा देहे शुचिस्मिते ।
तावत्त्वयि भविष्यामि सत्यमेतद्ब्रवीमि ते ॥ २७ ॥
पार्थिवाश्चानुभूयास्य विवाहं विस्मयान्विताः ।
दमयन्त्याश्च मुदिताः प्रतिजग्मुर्यथागतम् ॥ २८ ॥
गतेषु पार्थिवेन्द्रेषु भीमः प्रीतो महामनाः ।
विवाहं कारयामास दमयन्त्या नलस्य च ॥ २९ ॥
॥ इति नलोपाख्याने पञ्चमो ऽध्यायः ॥ ५ ॥

II. Die schlaue Kaufmannsfrau (Hitopadeśa 4, 3).

उत्पन्नामापदं यस्तु समाधत्ते स बुद्धिमान् ।
वणिजो भार्यया जारः प्रत्यक्षे निहतो यथा ॥

अस्ति विक्रमपुरे समुद्रदत्तो नाम वणिक् । तस्य च रत्नप्रभा नाम वधूः केनापि स्वसेवकेन समं सर्वदा रमते । यतः ।

न स्त्रीणामप्रियः कश्चित्प्रियो वापि न विद्यते ।
गावस्तृणमिवारण्ये प्रार्थयन्ति नवं नवम् ॥

अथैकदा सा रत्नप्रभा तस्य सेवकस्य मुखे चुम्बनं ददती तेन समुद्रदत्तेनालोकिता । ततः सा बन्धकी सत्वरं भर्तुः समीपमुपगम्याह । नाथ । एतस्य सेवकस्य तावन्महती निर्वृत्तिः । यतो हिङ्गुगन्धः प्रत्यक्षो ऽस्य मुखे मया घ्रातः । तथा चोक्तम् ।

आहारो द्विगुणः स्त्रीणां बुद्धिस्तासां चतुर्गुणा ।
षड्गुणो व्यवसायश्च कामश्चाष्टगुणः स्मृतः ॥

तच्छ्रुत्वा सेवकेनापि प्रकुप्योक्तम्। यस्य गृहस्येदृशी विधा तत्र सेवकेन कथं स्थातव्यम्। यत्र प्रतिक्षणं वधूः सेवकस्य मुखमाघ्राति। ततो ऽसावुत्थाय चलितः। स च साधुना प्रबोध्य यत्नादृतः॥

III. Der Brahmane mit dem Grütztopf (Pañcatantra 5, 9).

अनागतवतीं चिन्तामसंभाव्यां करोति यः। 5
स एव पाण्डुरः शेते सोमशर्मपिता यथा॥

कस्मिंश्चिन्नगरे कश्चित्स्वभावकृपणो नाम ब्राह्मणः प्रतिवसति स्म। तस्य भिक्षार्जितैः सक्तुभिर्भुक्तोर्वरितैर्घटः परिपूरितः। तं च घटं नागदन्ते ऽवलम्ब्य तस्याधस्तात्खट्वां निधाय सततमेकदृष्ट्या तमवलोकयति। अथ कदाचिद्रात्रौ सुप्तश्चिन्तयामास। यत्परिपूर्णो ऽयं घटस्तावत्सक्तुभिर्वर्तते। तद्यदि दुर्भिक्षं 10 भवति तदनेन रूपकाणां शतमुत्पद्यते। ततस्तेन मयाजाद्वयं ग्रहीतव्यम्। ततः षण्मासिकप्रसववशात्ताभ्यां यूथं भविष्यति। ततो ऽजाभिः प्रभूता गा ग्रहीष्यामि गोभिर्महिषीर्महिषीभिर्वडवाः। वडवाप्रसवतः प्रभूता अश्वा भविष्यन्ति। तेषां विक्रयात्प्रभूतं सुवर्णं भविष्यति। सुवर्णेन चतुःशालं गृहं संपद्यते। ततः कश्चिद्ब्राह्मणो मम गृहमागत्य प्राप्तवयस्कां रूपाढ्यां कन्यां दास्यति। 15 तत्सकाशात्पुत्रो मे भविष्यति। तस्याहं सोमशर्मेति नाम करिष्यामि। तत्तस्मिञ्जानुचलनयोग्ये संजाते ऽहं पुस्तकं गृहीत्वाश्वशालायाः पृष्ठदेश उपविष्टस्तद्वधारयिष्यामि। अत्रान्तरे सोमशर्मा मां दृष्ट्वा जनन्युत्सङ्गाज्जानुप्रचलनपरो ऽश्वखुरासन्नवर्ती मत्समीपमागमिष्यति। ततो ऽहं ब्राह्मणीं कोपाविष्टो ऽभिधास्यामि। गृहाण तावद्बालकम्। सापि गृहकर्मव्यग्रतयास्मद्वचनं न श्रो- 20 ष्यति। ततो ऽहं समुत्थाय तां पादप्रहारेण ताडयिष्यामि। एवं तेन ध्यानस्थितेन तथैव पादप्रहारो दत्तो यथा स घटो भग्नः। सक्तुभिः पाण्डुरतां गतः॥

IV. Der falsche und der wahre Freund (Pañcatantra 1, 22).

पण्डितो ऽपि वरं शत्रुर्न मूर्खो हितकारकः। 25
वानरेण हतो राजा विप्राश्चौरेण रक्षिताः॥

कस्यचिद्राज्ञो नित्यं वानरो ऽतिभक्तिपरो ऽङ्गसेवको ऽन्तःपुरे ऽप्यप्रतिषिद्धप्रसरो ऽतिविश्वासस्थानमभूत्। एकदा राज्ञो निद्रां गतस्य वानरे व्यजनं नीत्वा वायुं विदधति राज्ञो वक्षःस्थलोपरि मक्षिकोपविष्टा। व्यजनेन मुहुर्मुहुर्निषिध्यमानापि पुनः पुनस्तत्रैवोपविशति। ततस्तेन स्वभावचपलेन 30 मूर्खेण वानरेण क्रुद्धेन सता तीव्रं खड्गमादाय तस्या उपरि प्रहारो विहितः। ततो मक्षिकोड्डीय गता परं तेन शितधारेणासिना राज्ञो वक्षो द्विधा जातं राजा मृतश्च। तस्माच्चिरायुरिच्छता नृपेण मूर्खो ऽनुचरो न रक्षणीयः॥

अपरमेकस्मिन्नगरे कोऽपि विप्रो महाविद्वान्परं पूर्वजन्मयोगेन चौरो वर्तते । तस्मिन्पुरे ऽन्यदेशादागतांश्चतुरो विप्रान्बहूनि वस्तूनि विक्रीणतो दृष्ट्वा चिन्तितवान् । अहो केनोपायेनैषां धनं लभे । इति विचिन्त्य तेषां पुरो ऽनेकानि शास्त्रोक्तानि सुभाषितानि चातिप्रियाणि मधुराणि वचनानि
5 जल्पता तेषां मनसि विश्वासमुत्पाद्य सेवा कर्तुमारब्धा । अथवा साध्विद-मुच्यते ।

असती भवति सलज्जा क्षारं नीरं च शीतलं भवति ।
दम्भी भवति विवेकी प्रियवक्ता भवति धूर्तजनः ॥

अथ तस्मिन्सेवां कुर्वति तैर्विप्रैः सर्ववस्तूनि विक्रीय बहुमूल्यानि रत्नानि
10 क्रीतानि । ततस्तानि जङ्घामध्ये तत्समक्षं प्रक्षिप्य स्वदेशं प्रतिगन्तुमुद्यमो विहितः । ततः स धूर्तविप्रस्तान्विप्रान्गन्तुमुद्यतान्प्रेक्ष्य चिन्ताव्याकुलितमनाः संजातः । अहो धनमेतन्न किंचिन्मम चटितम् । अथैभिः सह यामि । पथि क्वापि विषं दत्त्वैतान्निहत्य सर्वरत्नानि गृह्णामि । इति विचिन्त्य तेषामग्रे सकरुणं विलप्येदमाह । भो मित्राणि यूयं मामेकाकिनं मुक्त्वा गन्तुमुद्यताः ।
15 तन्मे मनो भवद्भिः सह स्नेहपाशेन बद्धं भवद्विरहनाम्नैवाकुलं संजातं यथा धृतिं क्वापि न धत्ते । ततो यूयमनुग्रहं विधाय सहायभूतं मामपि सहैव नयत । तद्वचः श्रुत्वा ते करुणार्द्रचित्तास्तेन सममेव स्वदेशं प्रति प्रस्थिताः । अथाध्वनि तेषां पञ्चानामपि पल्लीपुरमध्ये व्रजतां ध्वाङ्क्षाः कथयितुमारब्धाः । रे रे किराता धावत धावत । सपादलक्षधनिनो यान्ति । एतान्निहत्य धनं
20 नयत । ततः किरातैर्ध्वाङ्क्षवचनमाकर्ण्य सत्वरं गत्वा ते विप्रा लगुडप्रहारैर्ज-र्जरीकृत्य वस्त्राणि मोचयित्वा विलोकिताः परं धनं किंचिन्न लब्धम् । तदा तैः किरातैरभिहितम् । भोः पान्थाः पुरा कदापि ध्वाङ्क्षवचनमनृतं नासीत् । ततो भवतां संनिधौ क्वापि धनं विद्यते तदर्पयत । अन्यथा सर्वेषामपि वधं विधाय चर्म विदार्य प्रत्यङ्गं प्रेक्ष्य धनं नेष्यामः । तदा तेषामीदृशं वचन-
25 माकर्ण्य चौरविप्रेण मनसि चिन्तितम् । यदैषां विप्राणां वधं विधायाङ्गं विलोक्य रत्नानि नेष्यन्ति तदापि मां वधिष्यन्ति ततो ऽहं पूर्वमेवात्मानमरत्नं समर्थ्यैतान्मुञ्चामि । उक्तं च ।

मृत्योर्बिभेषि किं बाल न स भीतं विमुञ्चति ।
अद्य वाब्दशतान्ते वा मृत्युर्वै प्राणिनां ध्रुवः ॥

30 तथा च ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे च प्राणत्यागं करोति यः ।
सूर्यस्य मण्डलं भित्त्वा स याति परमां गतिम् ॥

इति निश्चित्याभिहितम् । भोः किराता यद्येवं ततो मां पूर्वं निहत्य विलोकयत । ततस्तैस्तथानुष्ठिते तं धनरहितमवलोक्यापरे चत्वारो ऽपि
35 मुक्ताः ॥

V. Die Rache der Tiere (Pañcatantra 1, 15).

चटकाकाष्ठकूटेन[1] मक्षिकादर्दुरैस्तथा ।
महाजनविरोधेन कुञ्जरः प्रलयं गतः ॥

कस्मिंश्चिद्वनोद्देशे चटकदंपती तमालतरुकृतनिलयौ प्रतिवसतः । अथ गच्छता कालेन संततिरभवत् । अन्यस्मिन्नहनि प्रमत्तो गजः कश्चित्तं तमालवृक्षं घर्मार्तश्छायार्थी समाश्रितः । ततो मदोत्कर्षात्तां तस्य शाखां चटकाक्रान्तां पुष्कराग्रेणाकृष्य बभञ्ज । तस्या भङ्गेन चटकाण्डानि सर्वाणि विशीर्णानि । आयुःशेषतया च चटका कथमपि प्राणैर्न वियुक्ता । अथ साण्डभङ्गाभिभूता प्रलापान्कुर्वाणा न कथंचिदतिष्ठत् । अत्रान्तरे तस्यास्तान्प्रलापाञ्श्रुत्वा काष्ठकूटो नाम पक्षी तस्याः परमसुहृत्तद्दुःखदुःखितो ऽभ्येत्य तामुवाच । भवति किं वृथा प्रलापेन । उक्तं च ।

नष्टं मृतमतिक्रान्तं नानुशोचन्ति पण्डिताः ।
पण्डितानां च मूर्खाणां विशेषो ऽयं यतः स्मृतः ॥

तथा च ।

अशोच्यानीह भूतानि यो मूढस्तानि शोचति ।
स दुःखे लभते दुःखं द्वावनर्थौ निषेवते ॥

अन्यच्च ।

श्लेष्माश्रु[1] बान्धवैर्मुक्तं प्रेतो भुङ्क्ते यतो ऽवशः ।
तस्मान्न रोदितव्यं हि क्रियाः कार्याः प्रयत्नतः ॥

चटका प्राह । अस्त्वेतत् । परं दुष्टगजेन मदान्मम संतानक्षयः कृतः । तद्यदि मम त्वं सुहृत्सत्यस्तदस्य गजापसदस्य को ऽपि वधोपायश्चिन्त्यो यस्यानुष्ठानेन मे संततिनाशदुःखमपसरति ।

काष्ठकूट आह । भवति सत्यमभिहितं भवत्या । उक्तं च ।

स सुहृद्व्यसने यः स्यात्स पुत्रो यस्तु भक्तिमान् ।
स भृत्यो यो विधेयज्ञः सा भार्या यत्र निर्वृतिः ॥

तत्पश्य मे बुद्धिप्रभावम् । परं ममापि सुहृद्भूता वीणारवा नाम मक्षिकास्ति । तत्तामाहूयागच्छामि येन स दुरात्मा दुष्टगजो हन्यते । अथासौ सह चटकया मक्षिकामासाद्य प्रोवाच । भद्रे ममेष्टेयं चटका केनचिद्दुष्टगजेन पराभूताण्डस्फोटनेन । तत्तस्य वधोपायमनुतिष्ठतो मे साहाय्यं कर्तुमर्हसि । मक्षिकाप्याह । भद्र किमुच्यते ऽत्र विषये । उक्तं च ।

पुनःप्रत्युपकाराय मित्राणां क्रियते प्रियम् ।
यत्पुनर्मित्रमित्रस्य कार्यं मित्रैर्न किं कृतम् ॥

सत्यमेतत् । परं ममापि भेको मेघनादो नाम मित्रं तिष्ठति । तमप्याहूय यथोचितं कुर्मः । उक्तं च ।

1) Dvandva § 309, 2.

हितैः साधुसमाचारैः[1] शास्त्रैर्मतिशालिभिः ।
कथंचिन्न विकल्प्यन्ते विद्वद्भिश्चिन्तिता नयाः ॥

अथ ते त्रयो ऽपि गत्वा मेघनादस्याग्रे पूर्वं वृत्तान्तं निवेद्य तस्थुः । अथ स प्रोवाच । कियन्मात्रो गजो वराको महाजनस्य कुपितस्य । तन्मदीयो मन्त्रः कर्तव्यः । मक्षिके त्वं गत्वा मध्याह्नसमये तस्य मदोत्कटस्य गजस्य कर्णे वीणारवसदृशं शब्दं कुरु येन श्रवणसुखलालसो निमीलितनयनो भवति । ततश्च काष्ठकूटचञ्चा स्फोटितनयनो ऽन्धीभूतस्तृषार्तो मम गर्ततटाश्रितस्य सपरिकरस्य शब्दं श्रुत्वा जलाशयं मत्वाभ्येति । ततो गर्तमासाद्य पतिष्यति पञ्चत्वं यास्यति चेति । एवं समवायः कर्तव्यो यथा वैरसाधनं भवति । अथ तथानुष्ठिते स मत्तगजो मक्षिकागेयश्रवणसुखान्निमीलितनयनः पश्चात्काष्ठकूटहतचक्षुर्मध्याह्नसमये भ्राम्यन्मण्डूकशब्दानुसारी गच्छन्महतीं गर्तामासाद्य पतितो मृतश्च ॥

VI. Die Maus als Mädchen (Tantrākhyāyika 3, 9).[2]

सूर्यं भर्तारमिच्छन्ती पर्जन्यं मारुतं गिरिम् ।
स्वयोनिं मूषिका प्राप्ता योनिर्हि दुरतिक्रमा ॥

कस्मिंश्चिद्देश ऋषिर्जाह्न्व्यां स्नात्वोपस्प्रष्टुमारब्धः । करतले चास्य श्येनपरिभ्रष्टा मूषकशाविका पतिता । तां चासौ न्यग्रोधपादपमूले संस्थाप्य पुनस्स्नात्वा गृहाभिमुखं× प्रायात् । मूषिकां च स्मृत्वाचिन्तयत् । नृशंसमेतन्मया कृतं मातृपितृपरिभ्रष्टां मूषिकां परित्यजतेति । एवमाकलय्य प्रतिनिवृत्य तां मूषिकां स्वतपोबलेन कन्यां कृत्वा गृहमानीयानपत्यायै भार्यायै प्रायच्छत् । आह च । भद्रे प्रयत्नेनेयं संवर्ध्यतामिति । अथ कालेन द्वादशवर्षे प्राप्ते विवाहकार्ये तस्या ऋषिश्चिन्तामापेदे । यतः ।

पितुर्गृहे तु या कन्या रजः× पश्यति चक्षुषा ।
वृषली सा तु विज्ञेया न शूद्री वृषली स्मृता ॥

अतो ऽहमेनां सदृशाय प्रयच्छामि । उक्तं च ।

ययोरेव समं वित्तं ययोरेव समं कुलम् ।
तयोस्सख्यं विवाहश्च न तु पुष्टविपुष्टयोः ॥

स एवं मत्वा भगवन्तं सहस्रकिरणमाह्वयाभिहितवान् । विवाह्यतां मम दुहितेयमिति । असावपि लोकपालस्सर्ववृत्तान्तप्रत्यक्षदर्शी तमाह । भगवन् । मत्तो मेघा बलवत्तराः । यत्कारणमहमुदितो ऽपि तैरदृश्यः× क्रिय इति । एवमेतदित्युक्त्वा मुनिर्मेघानाहूतवान् । गृह्यतां मे दुहितेति । ते ऽप्याहुः । अस्मत्तो ऽपि [3]बलवान्वायुः । तेन वयमितश्चेतश्च दिग्भ्यो विक्षिप्यामहे । अथ तेन वायुराहूतः । गृह्यतां मद्दुहितेति । एवमुक्तो ऽसावब्रवीत् । भगवन् ।

1) Bahuvrīhi. 2) Vgl. § 33a) Anm. 3) Positiv im Sinne des Kompar.

मन्तो बलवत्तरा× पर्वताः । यतो ऽहं तानङ्गुलमात्रमपि चालयितुमशक्तः । ततो ऽसावचलमाह्वयाभिहितवान् । गृह्यतां मम कन्येति । स आह । नूनमचला[1] वयं किं त्वजस्रं मूषकैर्गम्याः । तैरितस्ततश्च शतच्छिद्रा× क्रियामहे । एवमवधार्य मुनिना मूषक आह्वयोक्तः । गृह्यतां मम कन्येति । ततो ऽसावाह । विधुरमिदम् । कथमियं विवरं प्रवेक्ष्यतीति । सत्यमेतदिति परमर्षिणा स्वतपोबलेन पुन× पूर्वप्रकृतिमापादिता ॥ 5

VII. Der Weber als Viṣṇu (Pañcākhyānaka 1, 5).[2]

सुगुप्तस्यापि दम्भस्य ब्रह्माण्डान्तं न गच्छति ।
कौलिको विष्णुरूपेण राजकन्यां निषेवते ॥

कस्मिंश्चिदधिष्ठाने कौलिकरथकारौ मित्रे प्रतिवसतः स्म । तत्र च बाल्यात्प्रभृति सहचारिणौ परस्परमतीव स्नेहपरौ सदैकस्थाने विहारिणौ कालं नयतः । कदाचिदथ तत्राधिष्ठाने कस्मिंश्चिद्देवतायतने महोत्सवो यात्रालक्षणः संवृत्तः । तत्र च नटनर्तकचारणसंकुले नानादेशादागतजनाकुले तौ सहचरौ भ्रमन्तौ कांचिद्राजकन्यां करेणुकारूढां सर्वलक्षणसनाथां कञ्चुकिवर्षधरपरिवृतां देवतादर्शनार्थं समायातां दृष्टवन्तौ । अथासौ कौलिकस्तां दृष्ट्वा विषादित इव दुष्टग्रहगृहीत इव कामशरैर्हन्यमानः सहसा भूतले पपात । अथ तं तदवस्थमवलोक्य रथकारस्तद्दुःखदुःखित आप्तपुरुषैस्तं समुत्क्षिप्य स्वगृहमानयत् । तत्र विविधैः शीतोपचारैश्चिकित्सकोपदिष्टैर्मन्त्रवादिभिश्चोपचर्यमाणश्चिरात्कथंचित्सचेतनो बभूव । ततश्च रथकारेण पृष्टः । भो मित्र किमेवं त्वमकस्माद्विचेतनः संजातः । तत्कथ्यतामात्मस्वरूपम् । सो ऽब्रवीत् । वयस्य यद्येवम् तत्कृणु मे रहस्यं येनाशेषं ते वदामि । यदि त्वं सौहार्दं मन्यसे तदा काष्ठप्रदानेन प्रसादः क्रियताम् । क्षम्यतां यन्मया प्रणयातिरेकादयुक्तं तवानुष्ठितम् । सो ऽपि तदाकर्ण्य बाष्पपिहितनयनः सगद्गदमुवाच । वयस्य यद्येवम् तद्दुःखकारणं कथय येन तस्य प्रतीकारः क्रियते यदि कर्तुं शक्यते । उक्तं च यतः ।

औषधार्थसुमन्त्राणां बुद्धेश्चैव महात्मनाम् ।
असाध्यं नास्ति लोके ऽत्र किंचिद्ब्रह्माण्डमध्यगम् ॥

तदेतेषां चतुर्णां यदि साध्यं भविष्यति तदहं साधयिष्यामि । कौलिक आह । वयस्य यद्येवम् एतेषामन्येषामपि शतसहस्रोपायानामसाध्यं तन्मे दुःखम् । तस्मान्मम मरणे कालक्षेपं मा कुरु । रथकार आह । भो मित्र । तथापि निवेद्य मे येनासाध्यं मत्वा त्वया सह वह्नौ प्रविशामि । न क्षणमपि त्वद्वियोगं सहिष्ये । एष मे निश्चयः । कौलिक आह । वयस्य श्रूयतां तर्हि ।

1) Wortspiel. 2) Die Aufhebung des Sandhi hat in einigen Fällen die Bedeutung eines Kommas.

या राजकन्या तत्रोत्सवे करेणुकारूढा समायाता दृष्टा तस्या दर्शनानन्तरं भगवता मकरध्वजेनेयमवस्था विहिता । न शक्नोमि तद्वेदनां सोढुम् । रथकारो ऽपि तच्छ्रुत्वा सस्मितमिदमाह । वयस्य यद्येवम् तर्हि ध्यां सिद्धं त्वत्प्रयोजनम् । तदद्यैव तया सह संगमः क्रियतामिति । कौलिक आह । वयस्य यच कन्यकान्तःपुरे वायुं मुक्त्वा नान्यस्य प्रवेशो ऽस्ति तत्र रक्षापुरुषरक्षिते कथं तया सह संगमः क्रियताम् । तत्किं मामेवासत्यवचनैर्विडम्बयसि । रथकार आह । वयस्य पश्य मे बुद्धिबलम् । एवमभिधाय तत्क्षणात्कीलासंचारिणं वैनतेयं बाहुयुगलं च वायुजवृक्षदारुणा शङ्खचक्रगदापद्मान्वितं वनमालान्वितं सकिरीटकौस्तुभमघटयत् । ततश्च तस्मिंस्तं समारोप्य विष्णुचिह्नैश्चिह्नितं कृत्वा कीलासंचारणविज्ञानं दर्शयित्वा प्रोवाच । भो वयस्य अनेन रूपेण त्वं कन्यकान्तःपुरे निशीथे तां राजकन्यां सप्तभूमिकप्रासादप्रान्तगतां मुग्धस्वभावां त्वां वासुदेवं मन्यमानां स्वकीयमिथ्यावक्रोक्तिभी रञ्जयित्वा भज ।

कौलिको ऽपि तदाकर्ण्य तथारूपस्तत्र गत्वा तामाह । राजपुत्रि सुप्ता किं वा जागर्षि । अहं ते क्षीरसमुद्रात्सानुरागो लक्ष्मीं विहाय स्वयमेवाभागतः । तन्मया सह क्रियतां समागम इति । सापि तं गरुडारूढं चतुर्भुजं सर्वायुधसमेतमवलोक्य सविस्मयमासनादुत्थाय कृताञ्जलिपुटा प्रोवाच । भगवन् अहं मानुषकीटिकाशुचिः । भगवांस्त्रैलोक्यपूज्यः कर्ता च । तत्कथमेतत्कर्तुं युज्यते । कौलिक आह । सुभगे सत्यमभिहितम् । परं किं तु राधा नाम मे भार्या नन्दगोपकुल आसीत् । सा त्वं मत्परिणीता । तेनाहमागत इति । सा प्रोवाच । भगवन् यद्येवम् तन्मे तातं प्रार्थय येन सो ऽप्यविकल्पं तुभ्यं मां प्रयच्छति । कौलिक आह । सुभगे नाहं मानुषदर्शनं गच्छामि कुतो वाक्यालापकरणम् । तद्गान्धर्वविवाहेनात्मानं प्रयच्छ । नो चेत् शापं दत्त्वा त्वां सान्वयां भस्मसात्करिष्यामीति ।

एवमभिधाय गरुडादवतीर्य सव्ये पाणौ गृहीत्वा तां सलज्जां सभयां वेपमानां शय्यामनयत् । ततश्च रात्रिशेषं यावद्वात्स्यायनोक्तविधिना निषेव्य प्रत्यूषे स्वगृहमलक्षितो जगाम । एवं तस्य तां नित्यमेव सेवमानस्य कालो गच्छति ।

अथ कदाचित्कञ्चुकिनस्तस्या अधरप्रवालमलीकेनाधरखण्डितेन खण्डितं दृष्ट्वा ते प्रोचुः । अहो एतस्या राजकन्यायाः पुरुषोपभुक्ताया इव शरीरावयवा विभाव्यन्ते । तत्किमिदम् । सुरक्षिते ऽप्यस्मिन्गृह एवंविधो व्यवहारः । तद्राज्ञे निवेदयाम इति । एवं निश्चित्य राजानं समभ्येत्य प्रोचुः । देव वयं न विद्मः परं सुरक्षिते ऽप्यस्मिन्कन्यकान्तःपुरे कश्चित्प्रविशति । तत्र देवः प्रमाणमिति ।

राजापि तच्छ्रुत्वातीव व्याकुलितचित्तो देवीपार्श्वं गत्वा प्रोवाच । देवि विज्ञायतां सम्यगेते कञ्चुकिनो यद्वदन्ति । तस्याद्य कृतान्तः कुपितो येनैष द्रोहः कृतः । देवी श्रुत्वा व्याकुलीभूता सत्वरं गत्वा तां खण्डिताधरां नख-

विदारितशरीरामपश्यत्। प्रोवाच च। आः पापे कुलनाशिनि। किमेवं शील-खण्डनं कृतम्। कोऽयं कृतान्तावलोकितस्त्वत्सकाशमभ्येति। तत्कथ्यतां ममाग्रे सत्यमिति। सापि चपाधोमुख्यूचे सकलं विष्णुरूपकौलिकवृत्तान्तम्। तच्छ्रुत्वा प्रहसितवदना पुलकाङ्कितसर्वाङ्गी सत्वरं गत्वा राजानमूचे। देव दिष्ट्या वर्धसे। नित्यमेव निशीथे भगवान्नारायणः कन्यकापार्श्वे समभ्येति। 5 तेन गान्धर्वविवाहेन विवाहिता सा। तदद्य रात्रौ मया त्वया च वातायनगताभ्यां स निशीथे द्रष्टव्यो यतो न स मानुषैः सह वचनं करोति।

तच्छ्रुत्वा राज्ञो हर्षितस्य तद्दिनं वर्षशतमिव कथंचिज्जगाम। ततस्तु रात्रौ निभृतो भूत्वा वातायनस्थो गगनासक्तदृष्टिर्यावत्तिष्ठति तावत्तस्मिन्समये गरुडारूढं शङ्खचक्रगदाहस्तं यथोक्तचिह्नमाकाशादेवोत्तरन्तं कौलिकमपश्यत्। 10 ततश्च सुधापूरप्लावितमिवात्मानं मन्यमानस्तामुवाच। प्रिये नास्त्यन्यो धन्यतरो मया त्वया च समानो यदस्मत्प्रसूतिं भगवान्नारायणः समभ्येत्य भजते। तत्सिद्धा अस्माकं सर्वे मनोरथा हृदयस्थाः। अथ जामातृप्रभावेण सकलां वसुमतीं वशीकरिष्यामीति।

एवं निश्चित्य सर्वैः सीमाधिपैः सह मर्यादाव्यतिक्रममकरोत्। ते च 15 तं मर्यादाव्यतिक्रमेण वर्तमानमवलोक्य सर्वे समभ्येत्य तेन सह विग्रहं चक्रुः। एतस्मिन्नन्तरे राजा देवीमुखेन तां दुहितरमुवाच। पुत्रि त्वयि दुहितरि स्थितायां भगवति नारायणे जामातरि स्थिते किमेवं युज्यते यत्सर्वेऽपि पार्थिवा मया सह विग्रहं कुर्वन्ति। तत्संबोध्योऽद्य त्वया भर्ता यथा मम शत्रून्व्यापादयति तत्कार्यम्। 20

अथ कौलिको रात्रौ समायातः सविनयं राजपुत्र्याभिहितः। भगवन् त्वयि जामातरि स्थिते यच्छत्रुभिः परिभूयते तातस्तत्ते पराभवः। तत्प्रसादं कृत्वा सर्वांस्तान्शत्रून्व्यापादय। कौलिक आह। सुभगे कियन्मात्रास्तावत्तव शत्रवः। तद्विश्रब्धा भव। क्षणेन सुदर्शनचक्रेण तिलशः खण्डयिष्यामि।

अथ गच्छता कालेन सर्वदेशं शत्रुभिरुद्वास्य स राजा प्राकारशेषः 25 कृतः। तदपि तं वासुदेवरूपधरं कौलिकमजानन्नित्यमेव विशेषतः कर्पूरकस्तूरिकादिपरिमलविशेषान्नानाप्रकारवस्त्रपुष्पभक्ष्यपेयान[1] प्रेषयन्दुहितृमुखेन तमूचे। भगवन् प्रभाते स्थानभङ्गो नूनं भविष्यति। यतः सर्वेषां यवसान्नसंचयः संजातः। अपरं सर्वोऽपि जनो जर्जरितदेहः संवृत्तो योद्धुमक्षमः प्रचुरो मृतश्च। तदेवं ज्ञात्वात्र काले यदुचितं भवति तत्कर्तव्यम्। तच्छ्रुत्वा 30 कौलिको व्यचिन्तयत्। स्थानभङ्गे संजाते ममापि नूनं मृत्युरनया सह वियोगश्च भविष्यति। तस्मादुरुडमारुह्याकाशस्थः सायुधमात्मानं शत्रूणां दर्शयामि। कदाचिद्विष्णुमूर्तिं मन्यमानास्ते साशङ्का अस्य राज्ञो योधैर्हन्यन्ते। उक्तं च यतः।

1) Bahuvrīhi, Attribut zu °विशेषान्. Oder °पेयानि zu verbessern?

निर्विषेणापि सर्पेण कर्तव्या महती फटा ।
विषं भवतु मा वास्तु फटाटोपो भयंकरः ॥

अथवा मम स्थानार्थे मृत्युर्भवति तदपि सुन्दरतरम् । उक्तं च यतः ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे च स्थानार्थे स्त्रीकृते ऽथवा ।
स्वाम्यर्थे यस्त्यजेत्प्राणांस्तस्य लोकाः सनातनाः ॥

एवं निश्चित्य दन्तधावनं भक्षयित्वा प्रोवाच । सुभगे समस्तैः शत्रुभिर्व्यापादितैरन्नं भक्षयिष्यामि त्वया सह संगमं च करिष्यामीति । परं वाच्यस्त्वयात्मपिता यत्प्रभाते प्रभूतेन सैन्येन नगरान्निष्क्रम्य योद्धव्यम् । अहं चाकाशस्थित एव सर्वांस्तान्निस्तेजसः करिष्यामि । पश्चात्सुखेन भवता हन्तव्याः । यदि पुनरहं स्वयमेव सूदयिष्यामि तत्तेषां पापात्मनां वैकुण्ठगतिर्भविष्यति । तस्मात्ते तथा कर्तव्या यथा पलायमानास्ते न खे गच्छन्ति । सापि तदाकर्ण्य स्वयं गत्वा सर्वं पितुरूवाच । राजापि तस्या वचनं श्रुत्वा प्रत्यूषे युद्धाय निश्चक्राम । कौलिको ऽपि मरणे कृतनिश्चयश्चापपाणिराकाशस्थित एव युद्धाय प्रस्थितः ।

एतस्मिन्नन्तरे भगवता नारायणेनातीतानागतवर्तमानवेदिना स्मृतमात्रो वैनतेयः प्राप्तः । वासुदेवश्च कौलिकरूपं विज्ञाय वैनतेयमुवाच । भो गरुत्मन् जानासि त्वम् । मम रूपेण कौलिको दारुमये त्वयि समारूढो राजकन्यकामुपभुङ्क्ते । सो ऽब्रवीत् । देव ज्ञातं सर्वमस्य विचेष्टितम् । किं कर्तव्यं साम्प्रतम् । भगवानाह । कौलिको ऽद्य मरणे कृतनिश्चयो ऽनशने कृतनिश्चयश्च युद्धार्थं निर्गतस्तिष्ठति । स नूनं नानाक्षत्रियप्रधानैः शराहतो निधनं यास्यति । तस्मिन्मृते सर्वो ऽपि जन एवं वदिष्यति यत्प्रभूतक्षत्रियैर्मिलित्वा वासुदेवो गरुडश्च निपातितः । ततः परं लोको ऽयमावयोः पूजां न करिष्यति । शत्रूंस्तद्भूतं गत्वा तत्र दारुमये गरुडे संक्रमणं कुरु । अहं कौलिकशरीरे संक्रमणं करिष्यामि येन स शत्रून्व्यापादयति । शत्रुवधादावयोर्माहात्म्यवृद्धिश्च भवति ।

अथ गरुडेन तथेति प्रतिपन्ने भगवान्नारायणस्तस्य शरीरे संक्रमणमकरोत् । एतस्मिन्नन्तरे सर्वे ते क्षत्रिया विष्णुवैनतेयतेजसा दग्धास्तेन भूभुजा व्यापादिताः । ततः परं स कौलिकः प्रत्यक्षतया स्वेच्छया तां राजपुत्रीं बुभुजे ॥

VIII. Der treue Kaufmannssohn (Kathāsaritsāgara 28, 113 fg.).

नगर्यां पुष्करावत्यां गूढसेनाभिधो नृपः ।
आसीत्तस्य च जातो ऽभूदेक एव किलात्मजः ॥ १ ॥
स राजपुत्रो दृप्तः सन्नेकपुत्रतया शुभम् ।
अशुभं वापि यच्चक्रे पिता तस्यासहिष्ट तत् ॥ २ ॥
भ्राम्यतोपवने जातु दृष्टस्तेनैकपुत्रकः ।
वणिजो ब्रह्मदत्तस्य स्वतुल्यविभवाकृतिः ॥ ३ ॥
दृष्ट्वा च सद्यः सो ऽनेन स्वयंवरसुहृत्कृतः ।

तदैव चैकरूपौ तौ जातौ राजवणिक्सुतौ ॥ ४ ॥
स्थातुं न शेकतुः क्षिप्रं तावन्योन्यमदर्शने ।
आशु बध्नाति हि प्रेम प्राग्जन्मान्तरसंस्तवः ॥ ५ ॥
नोपभुङ्क्ते स्म तं भोगं राजपुत्रः कदाचन ।
वणिक्पुत्रस्य यस्तस्य नादावेवोपकल्पितः ॥ ६ ॥ 5
एकदा सुहृदस्तस्य निश्चित्योद्वाहमादितः ।
अहिच्छत्रं विवाहाय स प्रतस्थे नृपात्मजः ॥ ७ ॥
मित्रेण तेन साकं च गजारूढः ससैनिकः ।
गच्छन्निक्षुमतीतीरं प्राप्य सायं समावसत् ॥ ८ ॥
तत्र चन्द्रोदये पानमासेव्य शयनं श्रितः । 10
अर्थितो निजया धात्र्या कथां वक्तुं प्रचक्रमे ॥ ९ ॥
उपक्रान्तकथो जज्ञे श्रान्तो मत्तश्च निद्रया ।
धात्री च तद्वत्सो ऽप्यासीत्स्निहाज्जागद्वणिक्सुतः ॥ १० ॥
ततः सुप्तेषु चान्येषु स्त्रीणामिव मिथः कथा ।
गगने शुश्रुवे तेन वणिक्पुत्रेण जायता ॥ ११ ॥ 15
अनाख्याय कथां सुप्तः पापो ऽयं तच्छपाम्यहम् ।
परिद्रच्यत्यसौ हारं प्रातस्तं चेद्ग्रहीष्यति ॥ १२ ॥
कण्ठलग्नेन तेनैष तत्क्षणं मृत्युमाप्स्यति ।
इत्युक्त्वा विररामैका द्वितीया च ततो ऽब्रवीत् ॥ १३ ॥
अतो यद्ययमुत्तीर्णस्तद्रच्यत्याम्रपादपम् । 20
भोक्ष्यते चेत्फलान्यस्य ततः प्राणैर्विमोक्ष्यते ॥ १४ ॥
इत्युक्त्वा व्यरमत्सापि तृतीयाभिदधे ततः ।
यद्येतदपि तीर्णो ऽयं तद्विवाहकृते गृहम् ॥ १५ ॥
प्रविष्टश्चेत्तदैवास्य हन्तुं पृष्ठे पतिष्यति ।
उक्तेति न्यवृतत्सापि चतुर्थी व्याहरत्ततः ॥ १६ ॥ 25
अतो ऽपि यदि निस्तीर्णस्तन्नक्तं वासवेश्मनि ।
प्रविष्टः शतकृत्वो ऽयं क्षुतं सद्यः करिष्यति ॥ १७ ॥
शतकृत्वो ऽपि यद्यस्य जीवेति न वदिष्यति ।
कश्चिदत्र ततश्चैष मृत्योर्वशमुपैष्यति ॥ १८ ॥
येन चेदं श्रुतं सो ऽस्य रक्षार्थं यदि वक्ष्यति । 30
तस्यापि भविता मृत्युरित्युक्त्वा सा न्यवर्तत ॥ १९ ॥
वणिक्सुतश्च तत्सर्वं श्रुत्वा निर्घातदारुणम्[1] ।
स तस्य राजपुत्रस्य स्नेहोद्विग्नो व्यचिन्तयत ॥ २० ॥
उपक्रान्तामनाख्यातां धिक्कथां यद्यलक्षिताः ।
देवताः श्रोतुमायाताः शपन्त्यस्तु कुतूहलात्[2] ॥ २१ ॥ 35

1) § 317 b. 2) Ob शपन्त्यतिकुतूहलात्?

तदेतस्मिन्मृते राजसुते को ऽर्थो ममासुभिः ।
अतो ऽयं रक्षणीयो मे युक्त्या प्राणसमः सुहृत् ॥ २२ ॥
वृत्तान्तो ऽपि न वाच्यो ऽस्य मा भूद्दोषो ममाप्यतः ।
इत्यालोच्य निशां निन्ये स कृच्छ्रेण वणिक्सुतः ॥ २३ ॥
राजपुत्रो ऽपि स प्रातः प्रस्थितस्तत्सखः पथि ।
ददर्श पुरतो हारं तमादातुमियेष च ॥ २४ ॥
ततो ऽब्रवीद्वणिक्पुत्रो हारं मा स्म ग्रहीः सखे ।
मायेयमन्यथा नैते पश्येयुः सैनिकाः कथम् ॥ २५ ॥
तच्छ्रुत्वा तं परित्यज्य गच्छन्नग्रे ददर्श सः ।
आम्रवृक्षं फलान्यस्य भोक्तुं चैच्छन्नृपात्मजः ॥ २६ ॥
वणिक्पुत्रेण च प्राग्वत्ततो ऽपि स निवारितः ।
सान्तःखेदः शनैर्गच्छन्प्राप श्वशुरवेश्म तत् ॥ २७ ॥
तत्रोद्वाहकृते वेश्म विशन्द्वारान्निवर्तितः ।
तेनैव सख्या यावच्च तावत्तत्पतितं गृहम् ॥ २८ ॥
ततः कथंचिदुत्तीर्णः किंचित्सप्रत्ययो निशि ।
निवासकं विवेशान्यं राजपुत्रो वधूसखः ॥ २९ ॥
तत्र तस्मिन्वणिक्पुत्रे प्रविशत्यलक्षितस्थिते ।
शतक्रत्वः क्षुतं चक्रे शयनीयाश्रितो ऽथ सः ॥ ३० ॥
शतक्रत्वो ऽपि तस्यात्र नीचैर्जीवेत्युदीर्य सः ।
कृतकार्यो वणिक्पुत्रो हृष्टः स्वैरं बहिर्ययौ ॥ ३१ ॥
निर्यान्तं तमपश्यच्च राजपुत्रो वधूसखः ।
ईर्ष्याविस्मृततत्स्नेहः क्रुद्धो द्वाःस्थानुवाच च ॥ ३२ ॥
पापात्मायं रहःस्थस्य प्रविष्टो ऽन्तःपुरं मम ।
तद्बद्ध्वा स्थाप्यतां यावत्प्रभाते ऽसौ निगृह्यते ॥ ३३ ॥
तद्बुद्ध्वा रक्षिभिर्बद्धो निशां निन्ये वणिक्सुतः ।
प्रातर्वध्यभुवं तैश्च नीयमानो ऽब्रवीत्स तान् ॥ ३४ ॥
आदौ नयत मां तावद्राजपुत्रान्तिकं यतः ।
वक्ष्यामि कारणं किंचित्ततः कुरुत मे वधम् ॥ ३५ ॥
इत्युक्तैस्तेन तैर्गत्वा विज्ञप्तः स नृपात्मजः ।
सचिवैर्बोधितश्चान्यैस्तस्यानयनमादिशत् ॥ ३६ ॥
आनीतः सो ऽब्रवीत्तस्मै वृत्तान्तं राजसूनवे ।
प्रत्ययाद्गृहपातोत्थान्मेने सत्यं च सो ऽपि तत् ॥ ३७ ॥
ततस्तुष्टः समं सख्या वधमुक्तेन तेन सः ।
आययौ राजतनयः कृतदारो निजां पुरीम् ॥ ३८ ॥
तत्र सो ऽपि सुहृत्तस्य कृतदारो वणिक्सुतः ।
स्तूयमानगुणः सर्वैर्जनैरासीद्यथासुखम् ॥ ३९ ॥

Wörterbuch.

Die Abkürzungen sind im Eingang des Buches erklärt. p. bedeutet im Wörterbuch stets Partic. Prät. (§ 273). Die Zahlen zeigen die Präsensklasse an, die eingeklammerten Zahlen die §§. ° vor oder nach dem Wort bedeutet, daß dieses nur Schluß- oder Vorderglied eines Kompositums ist.

Anordnung: Anusvāra und Visarga haben in der alphabetischen Reihenfolge ihre Stelle vor dem ersten Konsonanten (क). — Zusammengesetzte Verba sind unter der einfachen Wurzel zu suchen.

अ Pron. St. § 119.
अ°, vor Vok. अन्°, verneinend = un-.
अकस्मात् unerwartet, plötzlich.
अक्ष m. Würfel.
अक्षम unfähig.
अक्षय unvergänglich.
अक्षौहिणी f. Heer.
अग्नि m. Feuer, Gott des Feuers.
अग्र n. Spitze; L. vor (mit G.), vorn, vor sich; voran, fürbaß.
अङ्कित gekennzeichnet.
अङ्ग n. Glied, Körper. Im Bah. f. ई.
अङ्गना f. Frau.
अङ्गसेवक m. Leibdiener.
अङ्गुल m. Daumenbreite.
अचल unbeweglich; m. Berg, Gebirge.
अजस्रम् Adv. unaufhörlich.
अजा f. Ziege.
अजानत् (ज्ञा) nicht kennend.
अञ्जलि m. die hohl zusammengelegten Hände.
अट् 1. wandern.
अण्ड n. Ei.
अण्डज m. Vogel.
अतन्द्रित unermüdlich.
अतस् (Ab., § 59) davon; deshalb.
अति° überaus, sehr, besonders.
अतिथि m. Gast.
अतिरेक m. Übermaß.
अतीत n. Vergangenheit.
अतीव sehr.
अत्र L. von St. अ (113 An.), hier, dort; dabei.
अत्वरा f. Nicht-Eile.
अथ darauf, nun, und; अथवा oder, oder vielmehr, ja doch; wenn aber.
अद् 2. essen, fressen.
अदर्शन n. das Nichtsehen.
अदस् § 120.
अदृश्य unsichtbar.
अदृष्ट ungesehen, ungeahnt.
अद्भुत wunderbar.
अद्य heute, jetzt.
अधर m. Unterlippe, Lippe.
अधस्तात् unterhalb, unter (mit G.).
अधिक größer, stärker, mehr als, ärger.
अधिप m. Beherrscher.
अधिष्ठान n. Ort.

अधुना jetzt.
अधोमुख (Bah.), f. ई, mit gesenktem Angesicht.
अध्याय m. Kapitel.
अध्वन् m. Weg, Reise.
अन्° s. अ°.
अनघ schuldlos, fehlerlos.
अनन्त endlos.
अनन्तरम् gleich nach (Komp.).
अनपत्य, f. आ, kinderlos.
अनर्थ m. Unglück, Unheil, Schaden.
अनवद्य tadellos, fehlerlos.
अनशन n. Nichtessen, Fasten.
अनागत n. Zukunft.
अनागतवत् die Zukunft betreffend.
अनादि anfangslos.
अनामय n. Gesundheit.
अनायक keinen Anführer habend.
अनारतम् Adv. unaufhörlich.
अनिच्छत् nicht wünschend.
अनुग्रह m. Gunst, Gefallen.
अनुचर m. Diener.
अनुव्रत ergeben, treu (mit A.).
अनुष्ठान n. Ausführung.
अनुष्ठित s. स्था + अनु.
अनुसारिन् nachgehend.
अनृत unwahr.
अनेक Pl. mehrere, viele.
अन्त m. n. Ende, Saum, Ziel; Lösung, अन्तं गम् dahinter kommen.
अन्तःखेद m. Verdruß im Herzen.
अन्तःपुर n. Frauenhaus, -gemach.
अन्तकर Ende machend.
अन्तकाल m. Todesstunde.
अन्तर n. Zwischenzeit, Zeit, Gelegenheit; Unterschied. Am Ende eines Komp.: anderer.
अन्तरपूरुष m. Seele, Gewissen.
अन्तरात्मन् m. Seele, Herz.
अन्तरिक्ष n. Luftraum; °ग m. Vogel.
अन्तिक n. Nähe.
अन्ध blind, अन्धीभू erblinden.
अन्न n. Speise.
अन्य (116) anderer; अन्यस्मिन्नहनि eines Tages. — अन्यच्च und ein anderes, ferner.
अन्यतम einer von mehreren.
अन्यतस् anderswohin.
अन्यथा andernfalls, sonst.
अन्योन्य einander; °म् Adv. gegenseitig.
अन्वित s. इ + अनु.
अप् f. Pl. (102) Wasser, Gewässer.
अपण्डित ungelehrt.
अपत्य n. Kind.
अपर (118) anderer; °म् ferner, überdies.
अपराङ्मुख nicht das Gesicht abkehrend, nicht feig.
अपराध m. Schuld.
अपसद m. Auswürfling.
अपि auch, auch nur, sogar, selbst, obwohl; aber, und. Hinter Interrog. § 121. Nach Zahlwörtern und ähnl. = alle.
अप्रज kinderlos.
अप्रतिम unvergleichlich.
अप्रतिषिद्ध (सिध्) nicht verboten.
अप्रिय unlieb, unangenehm (mit G.).
अबल schwach.
अब्द m. Jahr.
अभाग्य n. Unglück.
अभाव m. Mangel.
अभिधा f. Name. Am Ende des Bah. — benannt.
अभिभाषिन् anredend.
अभिमुख, Adv. °खम्, sich zuwendend, nach — hin.
अभिहित s. धा + अभि.
अभीप्सु begehrend (mit A.).
अभ्यास m. Übung.

अभ्र n. Wolke.
अमर unsterblich; °वत् wie ein Gott.
अमु § 120.
अमृत n. Nektar.
अय् 1. Ā. + पला fliehen.
अयम् § 119.
अयुक्त ungehörig, unrecht.
अयोनि ursprungslos.
अरक्षितृ nicht schützend.
अरण्य n. Wald.
अरत्न keine Juwelen habend.
अर्क m. Sonne.
अर्च् 10. ehren.
अर्जित erworben.
अर्थ m. Sache, Angelegenheit; Geld; Vorteil, Nutzen, Gewinn von (I.); A. D. L. um — willen, wegen, für.
अर्थय Den. bitten, verlangen.
प्र- begehren, bitten.
अर्थवत् reich.
अर्थिन् begehrlich, begierig nach (I.); ein Anliegen habend.
अर्दित verletzt, gepeinigt.
अर्ध halb; n. Hälfte.
अर्पय s. ऋ.
अर्ह् 1. mögen, können, sollen, dürfen.
अलक्षित unbemerkt.
अलम् genug; genug mit, laß ab von (I.); s. कृ.
अलीक unerwünscht, fatal.
अल्प klein, gering.
अवट m. Grube.
अवयव m. Glied.
अवश widerwillig, nicht wollend.
अवस्था f. Zustand.
अविकल्पम् Adv. ohne Bedenken.
अविद्वस् unwissend, ungelehrt.
अविशङ्क nicht zögernd.
अव्यय beständig.
अश् 5. erreichen.
अशक्त n. अशक्तवत् unvermögend.
अशुचि unrein.
अशुभ schlecht, böse; unangenehm; n. Böses.
अशृण्वत् nicht hörend.
अशेष restlos, vollständig, all.
अशोच्य nicht zu beklagend.
अश्रु n. Träne.
अश्व m. Pferd.
अश्विन् m. Du. Name zweier Götter.
अष्टगुण achtfach.
अस् 2. sein, leben.
असंतोष m. Unzufriedenheit.
असंभाव्य unerfüllbar.
असती f. untreue Frau.
असत्य unwahr, falsch.
असाध्य unausführbar, unerreichbar, unheilbar, nicht gut zu machend.
असार wertlos, eitel.
असि m. Schwert.
असु m. pl. Leben.
असौ § 120.
अस्तम् mit गम् untergehen.
अस्मत्तः Ab. zu वयम् § 111.
अस्मदीय Adj. unser.
अह् sagen (211).
प्र- sagen.
अहन् n. (100) Tag.
अहम् § 111.
अहिच्छत्र N. eines Landes.
अहो Interj. ah! ei! ha!

आकाश m. Luftraum.
आकिंचन्य n. völlige Armut.
आकुल erfüllt von, reich an; bedrückt, betrübt.
आकृति f. Gestalt.
आख्या f. Name.
आगमन n. Kommen.
आटोप m. Aufblähen.

आढ्य reich an.
आत्मज m. Sohn.
आत्मन् m. Seele, das Innere; Selbst.
आत्मस्वरूप n. eigene Lage, — Zustand.
आदि m. Anfang; L. zuerst, zuvor. Am Ende e. Bah.: beginnend mit = usw.; इत्यादि so und anderes.
आदितस् zuerst.
आदित्य m. Sonne; °वत् wie die S.
आद्य erster. Im Bah. = आदि.
आनन n. Antlitz.
आनयन n. Herführung.
आप् 5. erlangen; p. s. bes. — Desid. ईप्स (260) begehren, beabsichtigen; p. ईप्सित gewünscht, beliebt bei (G.).
प्र- erreichen, erlangen, gelangen, kommen zu; p. प्राप्त erreicht, gekommen, gelangt.
आपद् f. Unglück, Not.
आप्त geeignet, zuverlässig, bekannt.
आभरण n. Schmuck.
आभ्यन्तर inner, geistig.
आम्र m. Mangobaum.
आयत s. यम् + आ.
आयुःशेषता f. Das einen-Lebensrest-Besitzen.
आयुध n. Waffe.
आयुस् n. Leben.
आरम्भ m. Unternehmung (bes. kriegerische).
आराधन n. Gewinnung.
आरोह m. Hüfte.
आर्त gepeinigt.
आर्द्र feucht; weich.
आर्य ehrenhaft, m. Ehrenmann.
आलाप m. Gespräch.
आशा f. Hoffnung.
आशु schnell, rasch; n. als Adv.
आस् ach! weh!
आस् 2. Ā. (ep. auch 1. P.) sitzen, verweilen, verkehren mit.
पर्युप- umgeben, bedienen.
आसन n. Sitz, Diwan; Sitzen.
आसन्न s. सद् + आ.
आहार m. Nahrung.

इ 2. (152) gehen, kommen.
अनु- p. begleitet von, versehen mit, erfüllt von.
समनु- p. versehen, erfüllt.
अभि- gehen, kommen, herbeikommen.
समभि- kommen.
आ- hingehen, kommen zu.
अभ्या- kommen zu, besuchen.
समभ्या- gemeinsam gehen zu — gegen; kommen zu.
समा- p. vereinigt, versehen mit.
उद्- aufgehen, p. उदित.
उप- gelangen zu; p. begabt, versehen mit.
समुप- herkommen.
प्र- sterben; p. प्रेत verstorben.
इक्षुमती f. N. eines Flusses.
इच्छ s. इष्.
इच्छा f. Wunsch.
इतर (116) der andere.
इतस् von hier; इतस्ततः hier und dort; इतश्चेतश्च (von) hier und dort.
इति so, so sagend, so lautet; am Ende einer direkten Rede.
इदम् § 119.
इन्दु m. Mond.
इन्द्र m. N. des Götterkönigs; Fürst, Oberster.
इन्द्रिय n. Sinn.
इमम्, इयम् § 119.
इव (enkl.) wie, gleichsam, fast, ziemlich.

ईष् 4. mit प्र Kaus. schicken.
ईष् 6. (143a) wünschen, suchen; p. ईष्ट erwünscht, lieb, trefflich.
ईह hier, da, hierher; hienieden.
ईक्ष् 1. Ā. sehen.
प्र- sehen, nachsehen, untersuchen.
प्रति- abwarten.
सम्- sehen, einsehen.
ईदृश, f. ई, solcher.
ईप्स- s. आप्.
ईर् Kaus. aussprechen; mit उद् dass.
ईर्ष्या f. Eifersucht.
ईश im Stande seiend; m. Herr.
ईश्वर m. Herr, Gebieter.

उक्त s. वच् (277a).
उक्ति f. Rede.
उग्र gewaltig, streng.
उचित angemessen, passend.
उत und, auch.
उत्कट wild, toll.
उत्कर्ष m. Übermaß.
उत्तम höchster, bester.
°उत्थ entstanden durch (302a).
उत्था, उत्थित s. स्था + उद्.
उत्पादिन् was entsteht.
उत्सङ्ग m. Schoß.
उत्सव m. Fest.
उदक n. Wasser.
उदय m. Aufgang.
उदार erhaben, edel.
उदित s. इ + उद्.
उद्देश m. Gegend.
उद्यम m. Unternehmung, Vorbereitung, Anstalten.
उद्वाह m. Heirat, Hochzeit.
उन्मत्त s. मद् + उद्.
उपचार m. Behandlung, Kur.
उपदेश m. Belehrung.
उपपन्न s. पद् + उप.
उपमा f. Gleichheit, am Ende von Bah.: vergleichbar.
उपरि (mit G. oder im Komp.) über, auf, nach; nach oben, aufwärts; उपर्युपरि hoch über.
उपवन n. Hain.
उपाख्यान n. Erzählung.
उपाय m. Mittel, Ausweg.
उरग m. Schlange, schlangenähnliches mythisches Wesen.
उर्वरित übrig geblieben.
उलूक m. Eule.
ऊर्ध्व aufwärts gerichtet.
ऊषर m. n. unfruchtbarer Boden.

ऋ 1. (ऋच्छ, § 143a) gehen in. — Kaus. अर्पय hergeben. Mit सम् dass.
ऋते ohne, außer (mit A.).
ऋषि m. Heiliger, Weiser.

एक, f. आ, ein, allein, einzig, ein und derselbe, irgend einer.
एकदा einstmals.
एकदृष्टि f. unverwandter Blick.
एकपुत्रता f. das der-einzige-Sohn-Sein.
एकरूप gleichförmig, gleichartig.
एकाकिन् allein, einsam.
एकार्थ m. der gleiche Zweck.
एकैक jeder einzelne, °शस् einzeln.
एतद् (114) dieser, der; एतदर्थम् deswegen.
एतावत् so viel, solcher.
एनद् (114) er.
एव eben, gerade, nur, schon, allein, kaum, gar, doch, noch, auch. Das vorhergehende Wort hervorhebend. Mit St. तद् derselbe.
एवंविध derartig.

एवम् so, also.
ओजस् n. Stärke, Gewalt.
औषध n. Heilmittel, Arznei.

क s. किम्.
कक्षा f. Ringmauer.
कच्चिद् Fragepart. etwa.
कञ्चुकिन् m. Kämmerer.
कण्ठ m. Kehle, Hals.
कथम् wie?, wie kommt es, daß? कथमपि mit genauer Not; कथंचन irgendwie, mit न keinesfalls; कथंचिद् irgendwie, mit Mühe, kaum, mit न gar nicht.
कथय Den. erzählen (von, A.), mitteilen, melden; sprechen.
कथा f. Erzählung, Geschichte, Gespräch.
कदा wann? कदापि irgend wann, jemals; कदाचन jemals, कदाचिद् einstmals; vielleicht.
कनक n. Gold.
कनीयस् (109) der jüngere (Sohn).
कन्दर्प m. der Liebesgott.
कन्यका f. Mädchen, Tochter.
कन्या f. Mädchen, Jungfrau, Tochter.
कपोत m. Taube.
कमल n. Lotusblüte.
कमला f. Name der Lakṣmī.
कर 1. machend. 2. m. Hand.
करण n. das Machen, Vollziehen.
करुण kläglich; °णा f. Mitleid.
करेणुका f. Elefantenweibchen.
कर्ण m. Ohr.
कर्णय Den., mit आ hören.
कर्तव्य zu tuend.
कर्तृ machend; m. Schöpfer.
कर्पूर m. n. Kampfer.
कर्मन् n. Werk, Geschäft, Handlung.
कर्हिचिद् jemals.
कल् 10. (कलय) mit आ erwägen.
कलत्र n. Ehefrau.
कलह m. Zank, Streit.
कल्याण, f. ई, schön.
कवि m. Dichter.
कस्तूरिका f. Moschus.
काक m. Krähe.
काङ्क्ष 1. begehren.
आ- begehren, erstreben.
कातर verzagt, mutlos.
कान्त geliebt, Geliebter.
कान्ति f. Anmut.
काम m. Wunsch, Liebe, Liebeslust; Liebesgott. Am Ende eines Bah.: wünschend.
कामदुघ f. (18 III An.) Wunschkuh.
कारक machend.
कारण n. Ursache, Anlaß; Ab. wegen. यत्का° s. bes.
कार्य zu tuend; n. Sache, Angelegenheit, Geschäft; Notwendigkeit.
काल m. Zeit, rechte Zeit.
कालक्षेप m. Zeitverlust, Aufschub.
कालहार m. Zeitgewinn, Aufschub.
काश् 1. Ā. mit प्र offenbar werden, sich verraten; Kaus. verraten.
काष्ठ n. Holzscheit.
काष्ठकूट m. Specht.
किम् 1) Interr. St. (115) wer? n. किम् mit I. was soll man mit? wozu das? was nützt das? — कस्मात् weshalb? 2) Mit अपि, चन, चिद् (irgend) ein, jemand, mancher, ein gewisser; n. etwas; न कश्चिद् keiner. 3) किम् Fragew. weshalb? 4) किं तु aber, jedoch. किं वा oder?
किमर्थम् weshalb?
कियन्मात्र gering, unbedeutend.
किरात m. N. eines wilden Stammes.
किरीट n. Diadem.

किल fürwahr, wie man sagt.
कीटिका f. Wurm.
कीर्तय Den., mit सम् verkünden.
कील m. Keil.
कीला f. Ellbogen.
कुञ्जर m. Elefant.
कुतस् wie viel weniger.
कुतूहल n. Neugier, Interesse, Eifer.
कुप् 4. zürnen (mit G.).
प्र- zornig werden.
कुमार m. Knabe.
कुल n. Geschlecht, Familie.
कुशल n. Wohlsein.
कुशलिन् gesund.
कुस्त्री f. schlechtes Weib.
कूप m. Brunnen.
कूल n. Ufer.
कृ 8. (182) tun, machen, handeln, ausführen, verrichten, erweisen, behandeln, besorgen, gebrauchen; zeigen, annehmen, fassen; nehmen; machen zu. — Kaus. machen lassen, bestellen. — Desid. (259) tun wollen.
अलम्-, समलम्- schmücken.
परिष्कृ (302b) antun, schmücken.
प्र- machen, fassen.
कृच्छ्र n. Schwierigkeit; I. schwer, mühsam.
कृतकार्य der seinen Zweck erreicht hat (320a).
कृतान्त m. der Todesgott.
कृते wegen (mit G. oder im Komp.).
°कृत्वस् -mal (128).
कृत्स्न f. आ, ganz.
कृपण jämmerlich; n. Elend, Unglück.
कृश mager, schlank.
कृष् 1. mit आ reißen an.
कॄ 6. ausstreuen, verbreiten.
कॢप् 1. Ā. passen.
उप- Kaus. zubereiten, vorsetzen.
वि- Ā. zweifelhaft, unsicher sein.
कोप m. Zorn.
कोविद kundig.
कोश m. Schatz, Finanzen.
कौन्तेय Sohn der Kuntī (Yudhiṣṭhira).
कौरव्य m. Nachkomme des Kuru.
कौलिक m. Weber.
कौस्तुभ m. Brustjuwel des Viṣṇu.
क्रम् 1. (143b) schreiten. p. क्रान्त.
अति- vergehen, verfließen.
समति- übertreffen; p. übertreffend.
आ- einnehmen, besetzen.
उप- sich anschicken, anfangen.
निस्- ausrücken.
प्र- sich anschicken.
क्रिया f. Tat, Handlung, Opferhandlung (Totenopfer).
क्री 9. kaufen; वि- verkaufen.
क्रुध् 4. zornig werden; p. क्रुद्ध zornig.
क्लेश m. Schmerz, Leiden.
क्व wo? Mit अपि, चिद् irgendwo.
क्षण m. Augenblick, Stunde. I. in einem A., तत्क्षणम् und तत्क्षणात् augenblicklich, alsbald.
क्षत्रिय m. Krieger (die 2. Kaste).
क्षम् 1. verzeihen.
क्षमा f. Geduld, Langmut.
क्षय m. das Zuendegehen, Verlust.
क्षार salzig.
क्षिति f. Erde.
क्षिप् 6. werfen.
आ- verdunkeln.
समुद्- aufheben.
प्र- hineinstecken, verstecken.
वि- hin und her werfen, jagen.
सम्- zerstören.
क्षिप्र schnell, Adv. क्षिप्रम् alsbald.
क्षीरसमुद्र m. Milchmeer.

क्षीराब्धि m. Milchmeer.
क्षु 2. niesen; p. n. das Niesen.

ख n. Himmel, Luft.
खग und **खगम** m. Vogel.
खट्वा f. Bettstelle.
खड्ग m. Schwert.
खण्ड् 10. zerstückeln, verletzen; p. **खण्डित** verletzt, getäuscht, geschädigt; n. Verletzung, Biß.
खण्डन n. Verletzung.
खर m. Esel.
खलु fürwahr, ja. **न खलु** ja nicht, durchaus nicht.
खादितृ m. Fresser, Vertilger.
खुर m. Huf.
ख्या 2. nennen.
आ- erzählen, melden, angeben, verraten.
प्रत्या- abweisen.

°ग (314c) befindlich.
गगण und **गगन** n. Himmel, Luft.
गच्छ s. **गम्** (143a).
गज m. Elefant.
गण m. Schar, Gefolge.
गत (p. von **गम्**) gegangen, gelangt zu (A.); vergangen, geschwunden; befindlich; **एवं गते** § 60.
गतायुस् (320a) tot.
गति f. Gang; Gelangen zu; Ziel.
गदा f. Keule.
गद्य n. Prosa.
गन्ता periph. Fut. (234. 55b) von **गम्**.
गन्ध m. Geruch.
गन्धर्व m. N. best. Halbgötter.
गम् 1. (143a) gehen, gelangen, geraten in (A.), kommen; vergehen, verstreichen; zukommen, zufallen (mit L.). — Kaus. (254) bringen.
अभि- kommen, gehen zu.
आ- kommen, gehen zu.
अभ्या- herkommen.
समुपा- zusammen herbeikommen.
समा- sich versammeln, p. **समागत** versammelt, vereinigt.
उप- zugehen auf, gehen.
निस्- ausziehen.
प्रति- zurückkehren.
वि- weggehen, vergehen.
गम्य zugänglich, ausgesetzt (mit I.).
गरीयस् (zu **गुरु**, § 109) schwerer, wichtiger.
गरुड m. N. des Vogels, auf dem Viṣṇu reitet.
गरुत्मत् m. Vogel; Garuḍa.
गर्त m. und **°आ** f. Grube.
गर्दभ m. Esel.
गव am Anfang der Komp. = **गो**.
गात्र n. Glied.
गान्धर्व gandharvisch; mit **विवाह** Gandharvenehe = Liebesehe.
गिर् f. Wort, Sprache, Stimme.
गिरि m. Berg.
गुण m. Eigenschaft, Vorzug, Tugend.
गुणवत् tugendhaft, vortrefflich.
गुणिन् tugendhaft.
गुप्त versteckt, verborgen.
गुरु schwer; m. Lehrer.
गुह् 1. (143b) verbergen; p. **गूढ** (51a).
गूढसेन m. N. pr.
गृह् (189a) s. **ग्रह्**.
गृह m. n. Haus.
गेय n. Gesang.
गै 1. singen.
गो m. f. (79) Rind, Kuh.
गोप m. Kuhhirt.
ग्रस् 1. verschlingen.

ग्रह 9. (186b. 187 A.) ergreifen, fassen, packen; nehmen, in s. Gewalt bekommen, gewinnen, erstehen.
नि- bestrafen, hinrichten; unterdrücken.
ग्रह m. Planet, Dämon.
ग्राम m. Dorf, Schar, Klasse.
ग्राह्य anzuerkennend.
ग्लै 1. Unlust empfinden.
घट् Kaus. (254) anfertigen.
घट m. Topf.
घर्म m. Sonnenhitze.
घोष m. Lärm.
घ्रा 1. (143h) 2. riechen. Mit आ- beriechen.

च (enkl.) und (bisweilen unrichtig gestellt). Oft durch एव verstärkt.
च — च sowohl — als auch.
चक्र n. Rad; Diskus; °वत् wie ein Rad.
चक्षुस् n. Auge.
चञ्चु f. Schnabel.
चट् 1. zufallen.
चटक m., आ f., Sperling.
चतुःशाल vierzimmerig.
चतुर् (124) vier.
चतुर angenehm.
चतुर्गुण vierfach.
चतुर्थ, f. ई, vierte.
चन § 121.
चन्द्र m. Mond.
चन्द्रार्क m. Du. (309, 1) Mond und Sonne.
चपल leichtsinnig, unbesonnen.
चर् 1. gehen.
अति- sich verfehlen.
आ- behandeln, tun.
उप- behandeln.
प्र- weitergehen, fortleben.
वि- umherwandeln. Kaus. überlegen.
चर्मन् n. Haut.
चल् 1. sich in Bewegung setzen, fortgehen, sich rühren, weichen. Kaus. bewegen, verrücken.
चल unstät, vergänglich.
चलन n. Schaukeln.
चाप m. Bogen.
चारण m. Wandermime, Bänkelsänger.
चारु lieblich.
चि 5. schichten.
निस्- festsetzen, beschließen.
चिकित्सक m. Arzt.
चिकीर्ष Desid. von कृ.
चित्त n. Gedanke, Sinn, Herz, Gemüt.
चित्र bunt.
चिद् § 121.
चिन्त् 10. denken, bedenken, erwägen, ausdenken, ersinnen.
अनु- denken an.
वि- überlegen, denken.
सम- überlegen, denken an.
चिन्ता f. Gedanke, Sorge, Plan.
चिर lang (von der Zeit). Ab. nach langer Zeit.
चिरकाल m. lange Zeit.
चिह्न n. Zeichen, Attribut.
चिह्नित gezeichnet, kenntlich.
चुम्बन n. Kuß.
चेतना f. Bewußtsein, Inneres.
चेद् wenn; नो चेद् wenn nicht, sonst.
चौर m. Dieb.
छद् verbergen; p. छन्न.
प्र- verbergen; p. heimlich.
छाया f. Schatten.
छिद्र n. Loch.

°ज (314c) entstanden.
जगत् n. Welt.

जग्ध (277i) gegessen.
जङ्घा f. das untere Bein.
जन् 4. (143d) Ā. geboren werden, werden, p. जात geboren, geworden, daseiend.
सम्- entstehen, werden.
जन m. Mensch, Person; Volk, Leute, Personal.
जननी f. Mutter.
जन्मन् n. Geburt.
जय m. Sieg.
जरा f. Alter.
जर्जर zerschlagen; °रीकृ (303) blutig schlagen.
जर्जरित siech, verwundet.
जल n. Wasser.
जलाशय m. Teich.
जलौकस् f. Blutegel.
जल्प् 1. reden.
जागृ 2. (148a. 264) wachen.
जात s. जन्.
जातरूप n. Gold.
जाति f. Geburt.
जातु einstmals, eines Tages.
जानु n. Knie.
जामातृ m. Schwiegersohn.
जाय s. जन्.
जाया f. Ehefrau.
जार m. Liebhaber, Galan.
जाह्नवी f. N. des Ganges.
जि 1. siegen, besiegen, überwinden.
जितेन्द्रिय der seiner Sinne Herr ist.
जीर्ण s. जॄ.
जीव् 1. leben.
जीवित n. Leben.
जुहाव Perf. von हु (207).
जॄ 4. (141) alt werden; p. जीर्ण alt.
°ज्ञ (314b) kennend, kundig.
ज्ञा 9. (186c) wissen, kennen, erkennen, kennen lernen, erfahren, ausfindig machen, herausbringen. Mit A., bisw. mit G.
अभि- erkennen.
प्रति- versprechen, zusagen.
वि- erkennen, erfahren, wissen, kennen, verstehen, erkunden. Kaus. (255) jemanden in Kenntnis setzen.
ज्येष्ठ (109) m. der älteste (Sohn).
झटिति sofort, auf der Stelle.

डम्ब् 10. Mit वि zum besten haben.
डी 4. Ā. Mit उद् auffliegen.

त s. तद्.
तक्र n. Buttermilch.
तट m. Abhang, Rand.
तड् 10. schlagen, treffen.
ततस् von da, daher; da; darauf, dann, darum; aus (von) diesem.
तत्र da, dort, dorthin, darüber; in (bei) diesem. तत्र तत्र überall da.
तथा so, ebenso; so auch, desgleichen, und; ja! gut! recht! तथापि auch so, trotzdem. तथैव ebenso.
तथारूप solche Gestalt habend.
तथाविध derartig.
तद् Pron.St. (114) der, er; तत्तद् all das. Adverbial तद् dann, deshalb, darum, da; तेन dadurch, deshalb; तस्मात् darum. तदपि trotzdem.
तदवस्थ in diesem Zustand seiend.
तदा dann, da; तदैव zur selbigen Stunde, sogleich.
तद्वत् ebenfalls.
तनय m. Sohn.
तनु dünn, schlank.
तप् 1. verbrennen, versengen.
तपस् n. Kasteiung, Askese.
तपस्विन्, f. ई, Asket, fromm.

तमस् n. Finsternis.
तमाल m. N. eines Baumes.
तरु m. *Baum.*
तरुण jung, f. ई junge Frau.
तर्क् 10. erwägen, denken an.
तर्हि dann, in dem Fall.
तल m. n. Fläche, Grund, Boden.
तात m. Vater.
तादृश् solcher.
तावत् so groß. Adv. so lange, da; zunächst, sogleich; doch, nur.
तिथि m. lunarer Tag.
तिलशस् Adv. wie Sesamkörner, zu Brei.
तिष्ठ s. स्था.
तीर n. Ufer.
तीर्ण s. तॄ.
तीव्र scharf.
तु aber, dagegen; expl.
तुल्य gleich, vergleichbar (mit I.).
तुष् 4. zufrieden sein, p. तुष्ट zufrieden. Kaus. befriedigen.
तुष्टि f. Zufriedenheit: तुष्टिं वि-धा sich bescheiden mit (I.).
तृण n. Gras, Grashalm, Stroh.
तृतीय, f. आ, dritte.
तृप्त *gesättigt, satt.*
तृषा f. Durst.
तॄ 1. überschreiten; entgehen (mit A.); p. तीर्ण.
अव- herabsteigen.
उद्- auftauchen; entrinnen (m. Ab.).
निस्- *entrinnen* (mit Ab.).
ते § 111. 114.
तेजस् n. Feuer, Glanz, blendende Erscheinung; Kraft, Macht.
तोरण n. Torbogen.
त्यज् 1. verlassen, fahren lassen, aufgeben, daransetzen, opfern.
परि- verlassen, liegen lassen.
त्याग m. Freigebigkeit, Hingabe.
त्यागवत् freigebig.
त्रपा f. Scham.
त्रा 2. = त्रै 1. Ā. *schützen, retten.*
त्रि (124) drei.
त्रिदश m. Pl. die 30 = Götter.
त्रैलोक्य n. Dreiwelt.
त्वद्, त्वम् § 111.
त्वर् 1. Ā. eilen; p. त्वरित, f. आ, rasch.

दंपति, Du. °ती *Mann und Frau,* Ehepaar.
दंश् 1. (143 g) beißen.
दग्ध s. दह्.
दण्ड m. Stock, Strafe.
दण्डिन् m. Stabträger, Torwächter.
दण्ड्य strafbar.
दधि n. saure Milch.
दन्तधावन n. *Zahnputzmittel* (e. best. Holz).
दम und दमन m. N. pr.
दमयन्ती f. N. pr.
दम्भ m. Betrug.
दम्भिन m. Heuchler.
दयित geliebt.
दरिद्र arm.
दर्दुर m. *Frosch.*
दर्शन n. Sehen, Anblick, Gesichtskreis; Aussehen.
°दर्शिन् sehend.
दश s. दंश्.
दशन् zehn.
दशा f. Menschenschicksal.
दह् 1. brennen, verbrennen.
दा 3. (170) geben, gewähren, darangeben; versetzen, anlegen, tun; p. दत्त (277 i).
आ- Ā. an sich nehmen.
दान n. Freigebigkeit.
दानव m. N. best. Dämonen.

दान्त m. N. pr.
दार m. Pl. Ehefrau; mit कृ heiraten.
दारिद्र्य n. Armut.
दारु n. Holz.
दारुण hart, furchtbar.
दारुमय hölzern.
दास m. Sklave, f. ई Magd.
दिदृक्षु zu sehen wünschend.
दिन n. Tag.
दिवस m. Tag.
दिवा bei Tag.
दिवौकस् m. Himmelsbewohner.
दिव्य himmlisch.
दिश् 6. zeigen.
आ- anweisen, heißen, befehlen.
उप- verordnen.
प्र- zeigen.
दिश् f. Himmelsgegend.
दिष्ट n. Schicksal.
दिष्ट्या (I.) dem Himmel sei Dank! gottlob!
दीन traurig, betrübt, verzagt.
दीप् 4. strahlen. Ints. (263) hell strahlen.
दीर्घ lang.
दुःख n. Schmerz, Leid, Kummer.
दुःखित betrübt, unglücklich.
दुःस्पर्श schwer zu berühren.
दुरतिक्रम schwer zu übersteigen.
दुरात्मन् schlecht; m. Bösewicht.
दुर्ग्राह्य schwer zu fassen.
दुर्बल schwach.
दुर्भिक्ष n. Hungersnot.
दुर्लभ schwer zu erlangen, selten.
दुष्कर schwer zu vollbringen.
दुष्कृत n. Sünde.
दुष्ट böse.
दुस्त्यज schwer aufzugeben.
दुह् 2. melken.
दुहितृ f. Tochter.
दूत m. Bote.
दूर fern; n. Ferne.
दृप्त übermütig, ausgelassen.
दृश् (144) sehen, einsehen; p. दृष्ट. — Kaus. jmdm. (G.) etwas (A.) zeigen.
परि- erblicken.
दृश्य sehenswert, ansehnlich.
दृष्टपूर्व (318) früher gesehen.
दृष्टि f. Sehen, Blick, Auge.
दृ mit वि Kaus. zerreißen, zerkratzen, aufschneiden.
देव m. Gott; König; देवी f. Göttin; Königin.
देवता f. Gottheit; Götterbild.
देवताभक्त gottergeben.
देवतायतन n. Tempel.
देवपति m. Götterherr = Indra.
देश m. Gegend, Ort, Land, Heimat.
देह m. Körper.
दैत्य m. N. best. Dämonen.
दैव n. Schicksal.
दैवत n. Gottheit.
दोष m. Fehler, Schaden, Schuld, Laster, Sünde.
दौत्य n. Botenamt.
द्युत् 1. Ā. mit वि blitzen.
द्रु 1. laufen.
समुप- zueilen auf.
द्रुत schnell, °म् Adv.
द्रुह् 4. nachstellen.
द्रोह m. Gemeinheit, Niedertracht.
द्व s. द्वि.
द्वय n. Paar.
द्वाःस्थ m. Türsteher.
द्वादश zwölfte.
द्वादशन् zwölf.
द्वार n. Tür.
द्वि (124) zwei.
द्विगुण doppelt.
द्विजाति m. Brahmane.

द्वितीय, f. आ, zweite; im Bah. begleitet von.
द्विधा Indec. zweifach, entzwei.

धन n. Geld, Reichtum, Schatz.
धनवत् reich, m. der Reiche.
धनिन् Schätze besitzend, reich.
धन्य glücklich.
धन्विन् m. Bogenschütze.
°धर् tragend, besitzend.
धर्म m. Recht, Gesetz, Ordnung, Justiz; Tugend, Frömmigkeit.
धर्मात्मन् gerecht.
धा 3. (170) setzen, stellen; Ā. erlangen; p. हित s. bes.
अभि- sprechen, anreden.
समा- Ā. wieder gutmachen; p. समाहित s. bes.
नि- hinstellen.
पि- (= अपि) bedecken, verhüllen, zuhalten; p. पिहित.
वि- tun, machen, vollbringen, verursachen, erweisen, verfertigen; bestimmen.
सम्- jmdm. (G.) etwas zufügen.
धात्री f. Amme.
धारण n. Tragen, Anlegen.
धारा f. Schneide, Klinge.
धाव् 1. laufen.
समुप- zulaufen auf.
धिक् pfui! weh über (A.)! verwünscht!
धूर्त betrügerisch, Gauner.
धृ 1. 6. 10. festhalten, zurückhalten; ertragen; bestehen, dauern.
अव- hören, kennen lernen; studieren.
धृति f. Festigkeit, Ruhe.
धृष् Kaus. überwältigen.
धैर्य n. Festigkeit, Würde.
ध्यान n. Nachdenken, Gedanke.
ध्रुव feststehend, sicher; °म् Adv. gewiß.
ध्वाङ्क्ष m. Krähe.

न nicht; नैव verstärktes न.
नक्तम् bei Nacht.
नक्र m. Krokodil.
नख m. n. Fingernagel.
नगर n. und नगरी f. Stadt.
नचिरात् in kurzem, bald.
नट m. Schauspieler.
नद् Kaus. ertönen machen.
नदी f. Fluß.
नन्द् 1. mit अभि sich freuen auf (über).
नन्द m. N. pr. von Kṛṣṇas Pflegevater.
नभस् n. Himmel.
नमस् Ehrenbezeugung; mit कृ § 300. 301 b.
नय m. Anschlag, Plan.
नयन n. Auge.
नर m. Mann, Mensch.
नरक m. Hölle.
नरेश्वर m. Herrscher, König.
नर्तक m. Tänzer.
नल m. N. eines Königs.
नव neu.
नश् 4. verloren gehen, verschwinden; p. नष्ट.
नस् § 111.
नाग m. Elefant.
नागदन्त m. Elefantenzahn als Wandnagel.
नाथ m. Beschützer, Gebieter.
नाना Indec. verschieden.
नानाप्रकार verschiedenartig.
नामन् n. Name, Nennung; नाम कृ einen Namen geben. नाम Adv. namens, nämlich, fürwahr.
नारद m. N. pr.
नारायण m. = Viṣṇu.

नारी f. Frau.
नाश m. Untergang, Verlust.
नाशिन् verderbend.
निःश्वास m. Seufzer.
निकष m. Probierstein.
निज, f. आ, eigen, sein.
नित्य beständig; °म् Adv. immer.
निद्रा f. Schlaf.
निधन n. Tod.
निधान n. Schatz.
निन्दा f. Tadel.
निभृत verborgen.
निमेष m. Augenblinzeln.
निरन्तक kein Ende habend.
निरपाय gefahrlos.
निरर्थक nutzlos, zwecklos.
निरीश्वर keinen Herrn (über sich) habend.
निर्गुण tugendlos.
निर्घात m. Wirbelwind, Donnerschlag.
निर्दोष fehlerlos.
निर्विचार urteilslos.
निर्विशेष nicht verschieden.
निर्विष ungiftig.
निर्वृति f. Zufriedenheit, Glück.
निर्वृत्ति f. Unart.
निर्वेश m. Lohn.
निलय m. Nest.
निवासक m. Wohnung.
निवेशन n. Wohnung.
निश् f. und निशा f. Nacht.
निशीथ m. Mitternacht.
निश्चय m. Entschluß; °यं कृ sich entschließen zu (L.).
निषध m. Pl. N. pr. eines Volkes und Landes.
निसर्ग m. Natur.
निस्तेजस् kraftlos.
नी 1. führen, mitnehmen, wegnehmen, fortführen, holen; hinbringen.
आ- vorführen, bringen.
परि- heiraten.
प्र- (301a) vollziehen; sich anvertrauen, Zutrauen haben.
नीच niedrig, gemein.
नीचैस् Adv. abwärts; leise.
नीर n. Wasser.
नु wohl, doch.
नूनम् gewiß, sicherlich, allerdings.
नृ m. (78) Mann, Mensch.
नृप u. नृपति m. König.
नृशंस grausam.
नेत्र n. Auge.
नैषध m. der Niṣadhakönig (Nála).
नो nicht; नो चेद् wenn nicht, sonst.
न्यग्रोध m. der indische Feigenbaum.

पक्षिन् m. Vogel.
पच् 1. kochen, braten, zur Reife bringen.
पञ्चत्व n. Tod.
पञ्चन् (125) fünf.
पञ्चम fünfte.
पण्डित gelehrt, klug, weise; auch Subst.
पत् 1. fallen, stürzen, einstürzen.
समुद्- auffliegen, aufspringen.
नि- herabfliegen. Kaus. erlegen.
संनि- Kaus. versammeln.
पति m. (67) Herr, Gatte.
पतित्व n. Gattenstelle.
पथ् m. (101) Weg.
पथ (308) = पथ्.
पथ्य heilsam.
पद् 4. Ā. gehen; p. पन्न (279c).
आ- kommen zu, geraten in. Kaus. versetzen in.
व्या- Kaus. umbringen, töten.
उद्- entstehen, geschehen, erstanden werden. Kaus. hervorrufen.

उप- zutreffen; p. उपपन्न begabt.
प्रति- zusagen, einwilligen.
सम्- zustande kommen, zuteil werden; p. संपन्न im Vollbesitz von, begabt mit.
पदस्थ in hoher Stellung seiend.
पद्म n. Lotusblume.
पद्मिनी f. Lotusteich.
पन्न s. पद्.
पर 1. höher, höchste, größte, beste, äußerste. — 2. andere, fremd, Feind. — 3. n. Höchstes; am Ende e. Bah. (320b) ganz aufgehend in, erfüllt von, versunken in, versessen auf. — 4. परम् Adv. weiter, jedoch, aber; परं किं तु jedoch, indes. ततः परम् darauf.
परम höchste, beste, vorzüglichste; n. Höchstes; am Ende eines Bah. = पर 3. — °म् Adv. überaus.
परस्परम् Adv. einander, gegenseitig.
पराक्रम m. Heldenmut, Tapferkeit.
पराभव m. Demütigung, Beleidigung.
परार्थम् und °र्थे für den anderen.
परिकर m. Gefolge, Begleitung.
परितुष्ट zufrieden.
परिदेवित n. Wehklagen.
परिमल m. Wohlgeruch, Parfüm.
परिश्रम m. Anstrengung.
परिष्कृत s. कृ + परि.
परीवाद m. üble Nachrede.
पर्जन्य m. Regenwolke.
पर्वत m. Berg; N. pr.
पलाय s. अय्.
पल्लीपुर n. Hüttenstadt, Dorf wilder Stämme.
पश् 4. (144) sehen, kennen lernen, einsehen.
पशु m. Vieh, Tier.
पश्चात् hernach.
पाणि m. Hand.
पाण्डव m. Pāṇḍusohn.
पाण्डु bleich; N. pr.
पाण्डुर weiß. °ता f. das Weißsein.
पात m. Einsturz.
पातक m. n. Verbrechen.
पाद m. Fuß.
पादप m. Baum.
पान n. Trinken (geistiger Getränke).
पान्थ m. Reisender.
पाप, f. आ, böse; m. Bösewicht; n. Übel, Böses.
पापक böse; n. Böses.
पापात्मन् m. Bösewicht.
पायस n. gekochter Milchreis.
पार्थिव m. Fürst, König.
पार्श्व m. Seite; A. und L. hin — zu, zu.
पाल m. Hüter.
पाश m. Fessel.
पितृ m. Vater; Pl. die Manen.
पिपीलिका f. Ameise.
पिशाचिका f. Teufelin.
पिहित s. धा + पि.
पीड् 10. bedrängen, plagen.
पुंस् m. (103) Mann.
पुट m. n. Falte, hohler Raum.
पुण्य günstig, glücklich, heilig.
पुण्यश्लोक m. Bein. des Nala.
पुत्र m. Sohn; f. ई Tochter.
पुत्रक m. junger Sohn.
पुनर् wieder, zurück; dagegen, wiederum, aber. पुनः पुनः immer wieder.
पुमान् s. पुंस्.
पुर n. Stadt.
पुरतस् Adv. vorn, vor sich.
पुरस् vor (mit G.).
पुरा vormals.

पुराश्रुति f. alter Ausspruch.
पुरी f. Stadt.
पुरुष m. Mann, Mensch.
पुरोगम vorangehend, Anführer.
पुलक m. die gesträubten Körperhärchen, Freudenschauer.
पुष्कर n. Spitze des Elefantenrüssels.
पुष्करावती f. N. e. Stadt.
पुष्ट wohlgenährt, feist; reich.
पुष्प n. Blume.
पुस्तक n. Handschrift, Buch.
पूज् 10. ehren. Mit अभि dass.
पूजा f. Ehrung.
पूज्य verehrungswürdig.
पूर्, पूर्ण s. पृ.
पूर m. Strom, Flut.
पूर्व (118) vordere, frühere. Am Ende e. Bah.: voraussetzend, beruhend auf, unter. पूर्वम् Adv. früher, vorher, zuerst.
पृथिवी f. Erde.
पृथिवीक्षित् m. Fürst, König.
पृथिवीपति u. °पाल m. dass.
पृष्ट p. zu प्रच्छ्.
पृष्ठ n. Rücken; L. und °तस् hinter (mit G.).
पृष्ठदेश m. Hinterseite.
पृ 9. füllen; p. पूर्ण (279a).
परि- p. angefüllt. Kaus. (256) anfüllen.
पेय n. Getränk.
पोषित (p. des Kaus. von पुष्) gepflegt.
पौरुष n. Mannestat, Mannesmut.
प्रकृति f. Natur, natürl. Zustand; I. von Natur.
प्रकोप m. Zorn.
प्रचलन n. Schaukeln.
प्रचुर viel, zahlreich.
प्रच्छ् 6. (143e) fragen; p. पृष्ट.
परि- fragen, Umfrage halten.
प्रच्छन्न s. छद् + प्र.
प्रजा f. Nachkommenschaft; Geschöpf, Kreatur; Untertanen.
प्रणय m. Liebe, Zutrauen.
प्रणयिन् geliebt, geliebte Person.
प्रति, Präp. mit A., zu, hin — zu, gegen; in bezug auf, für, wegen.
प्रतिकील m. Gegenkeil.
प्रतिकूल unangenehm (mit G.).
प्रतिक्रिया f. Abhilfe, Ausweg in (G.).
प्रतिक्षणम् Avy. jeden Augenblick.
प्रतिदिशम् Avy. in jeder Himmelsrichtung.
प्रतिदेशम् Avy. in allen Ländern.
प्रतीकार m. Gegen-, Schutzmittel, Abhilfe.
प्रत्यक्ष deutlich; °क्षम् vor Augen; °क्षे auf frischer Tat.
प्रत्यक्षता f. Öffentlichkeit; I. öffentlich.
प्रत्यङ्गम् Avy. Glied für Glied.
प्रत्यय m. Vertrauen.
प्रत्युपकार m. Vergeltung, Gegendienst.
प्रत्यूष m. n. Tagesanbruch.
प्रथम, f. आ, erste.
प्रदान n. Geben, Spenden.
प्रधान vorzüglichste, beste.
प्रफुल्ल aufgeblüht.
प्रभा f. Glanz.
प्रभात n. Tagesanbruch.
प्रभाव m. Macht.
प्रभु m. Herr (über, mit G.).
प्रभूत viel, zahlreich.
प्रभृति Präp. mit Ab. von — an.
प्रमदावन n. Frauenhain, Lustpark.
प्रमाण n. Richtschnur, Autorität, Entscheidung. देवः प्र° der König hat zu entscheiden.

प्रयत्न m. Eifer, Sorgfalt.
प्रयोजन n. Absicht.
प्रलय m. Tod.
प्रलाप m. Wehklage.
प्रवाल m. n. Koralle.
प्रवेश m. Zutritt, Gelangen in.
प्रसन्न s. सद् + प्र.
प्रसर m. Zutritt.
प्रसव m. Gebären.
प्रसाद m. Gnade, Gunst, Huld.
प्रसूति f. Kind.
प्रहार m. Streich, Stoß, Schuß, Wunde.
प्राकार m. Wall, Festung.
प्राग्जन्मन् n. frühere Geburt.
प्राग्वत् wie vorher.
प्राञ्जलि die hohl aneinandergelegten Hände ausstreckend (Zeichen der Demut).
प्राण m. Hauch; pl. Leben.
प्राणिन् m. lebendes Wesen.
प्रातर् morgen früh, am nächsten Morgen.
प्रान्त m. n. Spitze, oberster Teil.
प्राप्त s. आप् + प्र.
प्राप्तकाल m. gekommene, rechte Zeit.
प्राप्तवयस्क (322), f. आ, das Jugendalter erreicht habend.
प्रायस् Adv. meistens, gewöhnlich.
प्रायेण dass.
प्रासाद m. Palast.
प्रिय lieb, angenehm (mit G.), freundlich; liebend; n. Liebes, Gefallen.
प्रीत erfreut, freudig.
प्रेत s. इ + प्र.
प्रेमन् n. Zuneigung, Freundschaft.
प्लु Kaus. begießen, baden.
समा- überströmen.
फटा f. Haube der Schlange.
फणाधर m. Schlange.
फल n. Frucht, Erfolg.
फूत् mit छ pusten, blasen.

बत ach!
बन्ध् 9. (186c) binden, fesseln, verknüpfen; anknüpfen, zusammenfügen; p. बद्ध.
बन्धकी f. leichtfertige Frau.
बन्धु m. Verwandter, Genosse, Freund.
बल n. Kraft, Stärke, Macht; Heer.
बलवत् stark, mächtig; °तर (108).
बलिन् stark, mächtig.
बलीयस् (109) stärker, mächtiger.
बहिस् Adv. hinaus.
बहु viel
बहुधा vielfach.
बहुल zahlreich.
बान्धव m. Verwandter, Freund.
बाल m. Kind; Tor; f. आ Mädchen.
बालक m. Knabe, Kind.
बाल्य n. Kindheit
बाष्प m. Träne.
बाहु m. Arm.
बीज n. Same.
बुद्धि f. Einsicht, Verstand, Klugheit; Entschluß.
बुद्धिमत् verständig, klug; Kompar. °तर.
बुद्बुद m. Wasserblase.
बुध् 1. erkennen, vernehmen, achten auf. — Kaus. ermahnen, zureden.
नि- vernehmen.
प्र- Kaus. jemandem zureden.
सम्- Kaus. aufmerksam machen.
बृहदश्व m. N. pr.
ब्रह्मण्य brahmanenfreundlich.
ब्रह्मदत्त m. N. pr.
ब्रह्मन् m. Brahmane. Der Gott Brahman.

ब्रह्मर्षि m. brahmanischer Weiser.
ब्रह्मविद् m. Brahmakenner, Philosoph.
ब्रह्माण्ड n. Ei des Brahman = Welt.
ब्राह्मण m. Brahmane; ई f. Brahmanenfrau.
ब्रू 2. (155) 6. sprechen, erzählen.

भक्ति f. Hingebung, Ergebenheit, Treue.
भक्तिमत् liebevoll.
भक्ष् 1. 10. essen, kauen.
भक्ष्य n. Speise.
भगवत् erhaben, heilig.
भग्न s. भञ्ज्.
भङ्ग m. Zerbrechen; Untergang, Fall.
भङ्गुर zerbrechlich, vergänglich.
भज् 1. genießen, lieben, erwählen; üben, pflegen.
भञ्ज् 7. brechen, abbrechen.
भद्र glücklich, gut, lieb; Vok. Lieber!
भय n. Furcht, Gefahr.
भयंकर Furcht erweckend.
भर्ग m. Bein. des Gottes Brahman.
भर्तृ m. Gatte.
भवत् (91), f. ई, Pron. der 2. Pers., du, Sie (mit der 3. Sg. des Verbs).
भवन n. Haus.
भस्मन् n. Asche; भस्मसात् zu A. (303).
भा 2. scheinen.
भाग्य n. Glück.
भारत m. Nachkomme Bharatas.
भारती f. = Sarasvatī, Göttin der Gelehrsamkeit.
भार्या f. Gattin.
भाविन् sein sollend; schön.
भाष् 1. Ā. sprechen.
  अभि- anreden.
  प्रति- antworten.
भाषा n. Sprache, Mundart.
भिक्षा f. Betteln.
भिद् 7. zerbrechen, durchbrechen.
भिषज् m. Arzt.
भी 3. sich fürchten vor (Ab); p. भीत sich fürchtend, furchtsam.
भीम furchtbar; N. pr.
भुक्त n. Essen, Speise.
भुज् 7. essen, fressen; genießen, lieben, besitzen; auskosten, den Lohn für etwas (A.) empfangen; p. भुक्त.
  उप- genießen.
भुज m. Arm.
भुजंगम m. Schlange.
भू 1. werden, entstehen, jdm. (G.) gehören, zuteil werden; geschehen, sein; p. भूत s. bes.
  अनु- vernehmen.
  अभि- überwältigen, heimsuchen.
  परा- kränken, beleidigen.
  परि- demütigen.
  प्र- s. प्रभूत.
  वि- Kaus. Pass. aussehen.
भू f. Erde.
भूत geworden, seiend; vergangen; n. Wesen, Geschöpf.
भूतल n. Erdboden.
भूप m. König.
भूभुज् m. König.
भूमि f. Erde.
भूमिका f. Stockwerk.
भूमिष्ठ auf der Erde stehend (स्थ).
भूष् 10. schmücken.
भूषण n. Schmuck.
भृ 3. tragen.
भृतक m. Diener.
भृत्य m. Diener.
भृश, Adv. ०म् sehr.
भेक m. Frosch.
भेषज n. Heil-, Gegenmittel.
भैम, f. ई Tochter Bhīmas.

भेषज्य n. Arznei für (G.).
भोग m. Speise; das Essen, Genuß.
भोजन n. das Essen, Speise.
भोस् (34a Anm.) he!
भ्रंश् 4. fallen; p. भ्रष्ट.
परि- entfallen, entlaufen, kommen um.
भ्रम् 1. 4. (143c) umherwandern.
सम्- p. संभ्रान्त verwirrt, aufgeregt.
भ्राज् 1. Ā. strahlen.

मकरध्वज m. Liebesgott.
मक्षिका f. Fliege.
मघवन् und °वत् m. Bein. des Indra.
मणि m. Juwel, Perle.
मण्डल n. Kreis, Scheibe.
मण्डूक m. Frosch.
मति f. Gedanke, Einsicht, Verstand.
मत्कुण m. Wanze.
मत्तस् § 111.
मत्स्य m. Fisch.
मद् 4. (143c) sich berauschen; p. मत्त berauscht, brünstig.
उद्- p. उन्मत्त verstört.
प्र- brünstig werden.
मद m. Brunst.
मदीय mein.
मधुर süß, lieblich.
मध्य n. Mitte, Leibesmitte; L. inmitten von (G.), unter, in.
मध्यग sich befindend in.
मध्यम n. Mitte, Leibesmitte.
मध्याह्न m. Mittag.
मन् 4. Ā. (ep. auch P.) meinen, glauben, erkennen, halten für, vermuten; glauben an, hochhalten, etwas geben auf; denken an.
अनु- erlauben.
मनस् n. Sinn, Geist, Herz.
मनु m. Manu (Stammvater der Menschen).
मनुज m. Mensch.
मनुष्य m. Mensch, Mann.
मनोरथ m. Wunsch.
मन्त्र m. Spruch; Rat, Plan.
मन्त्रय Den.
संनि- einladen.
मन्त्रवादिन् m. Besprecher, Gesundbeter.
मन्त्रिन् m. Minister.
मन्मथ m. der Liebesgott.
मयूर m. Pfau.
मरण n. Sterben, Tod.
मर्त्य m. Sterblicher.
मर्दन vernichtend.
मर्यादा f. Grenze.
महत् (90), f. ई, groß, wichtig.
महा° (306) groß, gewaltig.
महाजन m. viele Leute, Menge.
महात्मन् hochherzig, edel, hochbegabt.
महाप्राज्ञ hochweise.
महामनस् hochherzig.
महाव्रत hochheiligen Wandel führend.
महिषी f. Hauptgemahlin des Königs; Büffelkuh.
मही f. Erde.
महीक्षित् m. Erdbeherrscher.
महीतल n. Erdboden.
महीपति m. Fürst.
महीपाल m. dass.
महीयस् (109) größer; vornehm.
महेन्द्र m. der große Indra, Großkönig.
मा (135) nicht, damit nicht. Vgl. § 111.
माचिरम् (beim Imp.) ohne Zögern.
मातृ f. Mutter.
मात्र n. Maß. Am Ende eines Bah. Komp. = nur, auch nur, bloß, kaum.

मान m. Achtung; Groll, Eifersucht.
मानद् Achtung gebietend.
मानस n. Sinn.
मानुष, f. ई, menschlich; m. Mensch.
माम् § 111.
माया f. Täuschung.
मारुत m. Wind.
मार्ग m. Weg.
माल्य n. Kranz.
माहात्म्य n. Größe, Ansehen.
मितभाषिन् gemessen sprechend, wortkarg.
मित्र n. Freund. °वत् wie ein(en) Freund (61).
मिथस् Indec. miteinander, unter sich.
मिथ्या Indec. unwahr, erdichtet.
मिल् 6. zusammenkommen, sich vereinigen.
मील् 1. mit नि die Augen schließen.
मुख n. Mund, Rachen; Gesicht. I. durch.
मुग्ध (मुह्, § 51 Ausn.) einfältig, m. Tor.
मुच् 6. (143f) freigeben, befreien, freilassen, lossprechen; ausstoßen, vergießen, zurücklassen. Abs. मुक्त्वा außer (283) mit A. — Kaus. ausziehen.
वि- befreien, freilassen; bringen um (I.).
मुद् 1. Ā. sich freuen.
मुनि m. Asket, Weiser.
मुष् 9. stehlen, rauben.
मुह् 4. die Besinnung verlieren.
मुहुर् wiederholt, मुहुर्मुहुः dass.
मूढ (मुह्, § 51 Ausn.) m. Tor.
मूर्ख m. töricht, m. Tor.
मूर्ति f. Gestalt, Verkörperung, Erscheinung.
मूर्तिमत् verkörpert, leibhaftig.
मूर्धन् m. Kopf, Spitze.
मूल n. Wurzel, Grundlage.
मूल्य n. Wert.
मूषक m., °षिका f., Maus.
मृ 6. sterben; p. मृत tot.
मृग m. Gazelle.
मृत s. मृ.
मृत्यु m. Tod.
मृत्युकाल m. Todesstunde.
मे § 111.
मेघ m. Wolke.
मेघनाद् m. N. pr. e. Frosches.
मौन n. Schweigen.
म्लान welk.

य s. यद्.
यक्ष m. Bez. best. Halbgötter.
यतस् woher, wo; weil, da, denn, daß.
यत्कारणम् weil, sofern.
यत्न m. Mühe, Anstrengung. Ab. mit Mühe.
यत्र wo, wobei, bei welchem (113).
यथा wie (auch enkl.); daß; so wahr als.
यथागतम् Adv. wie gekommen.
यथातथम् Adv. genau.
यथार्हम् Adv. nach Gebühr.
यथावृत्तम् Adv. wahrheitsgetreu.
यथाश्रद्धम् Adv. getrost, offen.
यथासुखम् Adv. glücklich.
यथोक्त wie gesagt, früher genannt; °म् Adv.
यथोचित angemessen.
यद् Rel. St. (115) welcher, der; यो यद् was einer; यद्यस्मै was einem. यद्यद् was auch immer. — Konj. यद् wenn, daß, da. Am Anfang einer direkten Rede, diese einleitend. येन wodurch, weshalb, auf daß, damit.

यदा wann, als.
यदि wenn. यद्येवम् wenn dem so, unter diesen Umständen.
यम् 1. (143a).
आ- p. आयत lang, länglich.
उद्- p. उद्यत bereit, entschlossen zu.
नि- zurückhalten.
प्र- übergeben, zur Frau geben.
सम्- zügeln.
यम m. der Todesgott.
यवस n. Futter, Gras.
यशस् n. Ruhm, Ehre.
या 2. gehen, kommen, gelangen zu.
आ- herbei-, herankommen, sich begeben.
समा- herkommen.
निस्- hinausgehen.
प्र- sich auf den Weg machen, gehen.
यात्रा f. Prozession.
यावत् wie (Rel.) groß. Konj. so lange als, während, bis daß; यावत् — तावत् während, sobald als — da. Adv. einstweilen. Präp. mit A. während.
युक्ति f. List.
युगल n. Paar.
युज् 7. verbinden. Pass. युज्यते es paßt sich, ist recht; p. युक्त begabt, versehen mit.
विनि-Kaus. anstellen, verwenden.
संप्र- Pass. teilhaft werden (mit I.).
वि- trennen von (I.), bringen um.
युद्ध n. Kampf.
युध् 4. kämpfen.
यूथ m. n. Herde.
योग m. Zusammenhang, Folge.
योगिन् m. ein in Kontemplation versenkter Heiliger, Yogin.
योग्य geeignet, fähig.
योद्धव्य Gerundiv (281a. 48) von युध्.
योध m. Soldat.
योधिन् kämpfend.
योनि m. f. Mutterleib, Ursprung, Geschlecht.
योषित् f. Weib.
यौवन n. Jugend, heiratsfähiges Alter.

रक्ष् 1. bewachen, schützen, erretten, aufbewahren, sparen, behalten.
रक्षा f. Schutz, Behüten.
रक्षापुरुष m. Wächter.
रक्षितृ m. Beschützer.
रक्षिन् m. Wächter.
रङ्ग m. Bühne, Festraum.
रजस् n. Staub; menses.
रज्जु f. Strick.
रञ्ज् 4., Kaus. gewinnen, verliebt machen.
रत Gefallen findend an (L.).
रति f. Lust.
रत्न n. Juwel.
रत्नप्रभा f. N. pr.
रथ m. Wagen.
रथकार m. Wagner, Zimmermann.
रभ् 1. mit आ beginnen, unternehmen; p. आरब्ध 1. übernommen, begonnen, getan; 2. begonnen habend.
रम् 1. Ā. sich ergötzen, buhlen.
वि- P. aufhören (zu reden).
रव m. Klang, Ton.
रवि m. Sonne.
रहःस्थ allein seiend.
रहस् n. Einsamkeit.
रहस्य n. Geheimnis.
रहित verlassen von, bar.
राक्षस m. Dämon.
राज् 1. Ā. glänzen, prangen.
वि- Kaus. verschönern, verzieren.

°राज (308) m. König.
राजन् m. König.
राजेन्द्र m. Großkönig.
राज्य n. Herrschaft, Regierung.
रात्रि f. Nacht.
राध् 4. gelingen.
अप- Schuld haben.
राधा f. N. pr. einer Hirtin, der Geliebten des Kṛṣṇa-Viṣṇu.
रामायणकथा f. die Erzählung von Rāma, das Epos Rāmāyaṇa.
रिपु m. Feind.
रुच् 1. Ā. gefallen.
रुचिर strahlend, schön, prächtig.
रुज् 6. zerbrechen, zerstören.
रुद् 2. (154) weinen.
रुध् 4. mit अनु befolgen.
रुह् 1. wachsen.
आ- besteigen; p. आरूढ reitend auf.
समा- p. reitend auf. — Kaus. (256) besteigen lassen, hinaufsetzen.
रूप n. Gestalt; Schönheit, Zierde.
रूपक m. Rupie.
रूपवत् schön.
रे he!
रोग m. Krankheit.
रोगिन् krank, Kranker.
रोपय s. रुह् und § 256.

लक्ष् 10. bemerken, sehen. Pass. aussehen.
उप- bemerken.
लक्ष n. 100 000.
लक्षण n. Merkmal, Glückszeichen. Am Ende eines Komp.: genannt, bestehend in.
लक्ष्मी f. (74) Glück, Schönheit. Die Göttin L., Frau des Viṣṇu.
लग् 1. haften an, hängen bleiben; p. लग्न hängend.
लगुड m. Knüttel.
लज्ज् 6. Ā., mit वि sich schämen.
लज्जा f. Scham.
लज्जावत् schamhaft, verlegen.
लप् 1., mit वि jammern.
लभ् 1. Ā. erlangen, bekommen, finden.
लम्ब् mit अव Kaus. aufhängen an (L.).
लल् Kaus. hätscheln.
लालस begierig.
लिङ्ग n. Kennzeichen.
लोक् 10.
अव- erblicken, gewahr werden, anblicken, ausersehen.
आ- erblicken.
वि- untersuchen.
लोक m. Welt. Sg. koll. und Pl. Menschen, Leute.
लोककृत् m. Weltschöpfer.
लोकपाल m. Welthüter (Bez. best. Götter).
लोच् 10., mit आ überlegen.
लोचन n. Auge.
लोभ m. Habsucht.

वक्तृ m. Redner, Sprecher.
वक्र krumm, listig, schlau.
वक्षस् n. Brust.
वच् 2. sagen, sprechen (zu, A. G.), erzählen, lehren, anreden, auffordern; p. उक्त (277a).
प्र- sagen, sprechen.
प्रति- antworten, dagegen reden.
वचन n. Rede, Wort, Gespräch.
वचस् n. Wort.
वडवा f. Stute.
वणिज् m. Kaufmann.
°वत् § 61.

वद् 1. sprechen (zu: A. G. L.), bezeichnen.
वि- streiten, prozessieren.
वदन n. Mund, Gesicht.
वध् = हन् (190); Fut. वधिष्यन्ति S. 82 Z. 26 statt हनिष्यन्ति.
वध m. Tötung, Todesstrafe.
वधू f. Frau, Ehefrau.
वध्यभू f. Richtplatz.
वन n. Wald, Hain.
वनमाला f. Kranz von Waldblumen.
वप् 1. säen.
वपुस् n. Körper, schöne Gestalt, Schönheit.
वयस् n. Jugendalter, Lebensalter, Alter.
वयस्य m. Freund.
वर 1. m. Wunsch, Wunschgabe, Gnade. 2. beste, schönste. Adv. वरम् besser als (Ab.); वरम् — न besser — als.
वरण n. Wahl.
वरय Den. P. Ā. erwählen.
वरवर्णिन्, f. ई, schönfarbig, schön.
वराक erbärmlich, elend.
वरुण m. N. eines Gottes.
वर्ण m. Farbe.
वर्णय Den. beschreiben.
वर्तमान (वृत्) n. Gegenwart.
°वर्तिन् sich befindend.
वर्धन mehrend.
वर्ष m. n. Regen; Jahr.
वर्षधर m. Eunuch.
वल m. N. e. Dämons.
वल्लभ lieb, Liebling (mit L. od. G.).
वश m. Gewalt; Ab. infolge von.
वशीकृ unterwerfen.
वस् § 111.
वस 1. wohnen, verweilen, leben.
समा- sich lagern.
उद्- Kaus. verwüsten.
प्रति- wohnen.
वसु n. Gut, Habe.
वसुंधरा f. Erde.
वसुमती f. Erde.
वस्तु n. Sache, Gegenstand, Ware.
वस्त्र n. Kleid.
वह् 1. fahren.
वि- Kaus. heiraten.
वह्नि m. Feuer.
वा (enkl.) oder. वा — वा entweder — oder, sei es — sei es. वापि oder.
वाक्य n. Rede, Wort.
वाच् f. Rede, Wort.
वाच्य (281 c) zu sagend, zu dem man sagen soll; zu rügend, zu tadelnd.
वाञ्छा f. Wunsch, Verlangen nach (L.).
वातायन n. Fenster.
वात्स्यायन m. N. pr. des Verfassers der indischen ars amandi.
वादिन् sprechend; Disputant.
वानर m. Affe.
वायु m. Wind, Luft.
वायुज m. N. e. Baumes (Arjuna-B.).
वारि n. Wasser.
वारिधि m. Meer.
वास m. Ruhestätte, Nachtruhe.
वासवेश्मन् n. Schlafgemach.
वासस् n. Kleid.
वासुदेव m. Sohn des Vasudeva = Kṛṣṇa-Viṣṇu.
वाहन tragend; n. Gespann, Wagen.
विक्रमपुर n. N. e. Stadt.
विक्रय m. Verkauf.
विग्रह m. Hader, Zwist, Krieg.
विचित्र bunt.
विचेतन bewußtlos, ohnmächtig.
विचेष्टित n. Treiben.

विज् 6. erschrecken; p. विग्न bestürzt.
उद्- p. उद्विग्न erschrocken, geängstigt.
विजय m. Sieg, Besiegen.
विजिगीषु zu siegen wünschend.
विज्ञप्त s. ज्ञा + वि.
विज्ञान n. Kenntnis, Kunst.
विज्ञेय der anzusehen ist als.
वित्त n. Besitz, Reichtum.
वित्तवत् reich.
विद् 2. (und § 210) wissen, kennen, erkennen; p. विदित.
नि- Kaus. verkünden, anzeigen, melden, erzählen.
°विद् kennend, kundig (314).
विद् 6. (143 f) finden, erlangen, nehmen; Pass. sich befinden, vorhanden sein, sein.
विदर्भ m. pl. N. eines Landes und Volkes; Sg. dessen König.
विद्या f. Wissen, Wissenschaft, Disziplin, Gelehrsamkeit, Lehre.
विद्युत् f. Blitz.
विद्वस् (98. 271) wissend, verständig, weise; m. Gelehrter.
विद्विष् m. Feind.
विधा f. Art.
विधि m. Vorschrift, Anweisung.
विधुर schwierig.
विधेय zu tuend; n. Pflicht.
विना ohne, außer (mit A. und I.).
विपत्ति f. Unglück.
विपुष्ट arm.
विप्र m. Brahmane.
विप्रिय unlieb (mit G.).
विबुध m. Gott.
विभव m. Reichtum.
विभु m. Herr, Gebieter.
विभूषण n. Schmuck.
विमान m. n. Götterwagen.
वियोग m. Trennung (von: सह oder im Komp.).
विरजस् staublos.
विरह m. Trennung.
विरोध m. Feindschaft.
विवर m. n. Loch.
विवर्ण blaß.
विवाह m. Hochzeit, Heirat, Ehe.
विविध verschieden, mannigfaltig.
विवेकिन् prüfend, vorsichtig.
विश् 6. eintreten, betreten; p. विष्ट.
आ- durchdringen; p. आविष्ट erfüllt.
उप- sich setzen.
प्र- eintreten, betreten, gehen in (A. L.), Zutritt haben.
विश् Pl. m. Untertanen, Volk.
विशीर्ण s. शॄ + वि.
विशेष m. Unterschied, besondere Art; I. u. °तस् besonders, sehr, zumal.
विश्रब्ध vertrauend; Adv. °म् getrost.
विश्वास m. Vertrauen.
विष n. Gift.
विषय m. Gebiet; Gegenstand, Sache; Pl. Sinnengenüsse.
विषाद m. Verzweiflung, Kleinmut.
विषादिन् verzagt, kleinmütig.
विष्टभ्य s. स्तभ् + वि.
विष्णु m. N. e. Gottes.
विस्मय m. Erstaunen; Hochmut.
विहारिन् sich vergnügend.
विहित s. धा + वि.
वीणा f. Laute.
वीणारवा f. N. pr. einer Fliege.
वीर m. Mann, Held.
वीरसेन m. N. pr.
वृ 9. wählen.
वृ 5. 10. wehren, zurückhalten; umgeben, versperren.
आ- p. umgeben von.
समा- p. dass.

नि- zurückhalten von (Ab.).
परि- umgeben, anfüllen.
वृक m. Wolf.
वृक्ष m. Baum.
वृत् 1. Ā. sich zuwenden (L.), verfahren mit (I.), begehen; verweilen, sich befinden, sein. Aor. अवृतत्.
अनु- nachfolgen, befolgen.
नि- aufhören, verstummen. Kaus. zur Umkehr bringen, zurückhalten.
प्रतिनि- umkehren.
परि- sich umdrehen, sich ändern.
प्र- sich erheben, geschehen.
सम्- stattfinden, in Erfüllung gehen, werden.
वृत्त n. gutes Betragen, Gesittung.
वृत्तान्त m. Begebenheit, Vorfall, Vorgang.
वृत्र m. N. pr. eines Dämons.
वृथा Indec. vergeblich, nutzlos.
वृद्ध, f. आ, alt, Greis.
वृद्धि f. Wachstum, Zunahme.
वृध् 1. Ā. wachsen, gedeihen, Glück haben.
अभि- wachsen.
वि- wachsen, zunehmen.
सम्- Kaus. aufziehen.
वृषली f. ordinäres Weib, Vettel.
वृष्टि f. Regen.
वेग m. reißende Strömung.
वेद m. Veda, die heilige Schrift.
वेदना f. Schmerz.
°वेदिन् wissend, kennend.
वेप् 1. Ā. zittern.
वेश्मन् n. Haus, Wohnung, Gemach.
वेश्या f. Buhlerin.
वै Partikel, hervorhebend und expl.
वैकुण्ठ m. n. N. von Viṣṇus Himmel.
वैदर्भी, f. ई Tochter des Vidarbhakönigs.
वैद्य m. Arzt.
वैनतेय m. Metron. des Garuḍa.
वैर n. Feindschaft.
वैरिन् m. Feind.
व्यग्रता f. das Beschäftigtsein.
व्यजन n. Fächer, Wedel.
व्यतिक्रम m. Überschreitung, Verletzung.
व्यवसाय m. Entschlossenheit.
व्यवहार m. Treiben, Vorgang.
व्यसन n. Unglück.
व्याकुल unruhig, erregt; °लीभू (303).
व्याकुलित bestürzt, erregt.
व्याघ्र m. Tiger (317d).
व्रज् 1. gehen.
व्रत n. Gelübde, Gelöbnis.

शंस् 1. mit प्र preisen.
शक् 5. können. Pass. शक्यते कर्तुम es kann gemacht werden.
शक्र m. Bein. des Indra.
शङ्का f. Furcht.
शङ्ख m. Muschel.
शची f. N. von Indras Gattin.
शत n. Hundert.
शत्रु m. Feind.
शनकैस् Adv. sanft, leise.
शनैस् Adv. langsam.
शप् 1. fluchen, verfluchen.
शब्द m. Laut, Ton, Wort.
शम् 4(?). 10. mit नि vernehmen, hören, wahrnehmen.
शयन n. Lager.
शयनीय n. dass.
शय्या f. Lager.
शर m. Pfeil.
शरण n. Zuflucht.
शरद् f. Herbst.
शरीर n. Leib, Körper.
शशिन् m. Mond.

शस्त्र n. scharfe Waffe.
शाखा f. Zweig.
शान्ति f. Beruhigung, innerer Friede.
शाप m. Fluch.
शार्दूल m. Tiger (317d).
शाला f. Stall.
शालि m. Reis.
°शालिन् begabt mit.
शावक, f. °विका, das Junge eines Tieres.
शासन n. Befehl, Aufforderung.
शास्त्र n. Wissenschaft, Lehrbuch.
शिक्षित unterrichtet.
शिखिन् m. Feuer.
शित (p. zu शो) scharf.
शिव glücklich, gesegnet.
शिष् 7., mit वि, p. विशिष्ट ausgezeichnet.
शी 2. Ā. (157) liegen, ruhen, schlafen.
शीत kalt, kühl.
शीतल kühl.
शील n. gute Sitte, Tugend.
शुच् 1. beklagen, trauern um.
अनु- trauern um.
शुचिस्मित, f. आ, heiter lächelnd.
शुभ schön, gut; glückbringend, günstig; n. Gutes.
शूद्र, f. ई, Śūdra (4. Kaste).
शूर tapfer; m. Held, Krieger.
शूल m. n. Spieß.
शॄ 9., mit वि zerbrechen; p. विशीर्ण.
शेष m. n. Rest, das Übrige, Weitere. Am Ende eines Bah.: dem nur — übrig bleibt.
शोक m. Kummer, Trauer.
शोभन schön, passend.
शोभा f. Schönheit, Staat.
श्मशान n. Leichenstätte.
श्येन m. Falke.
श्रम् 4. (143c) müde werden; p. श्रान्त.
श्रम m. Anstrengung, Mühe.
श्रवण m. n. Ohr, das Hören.
श्रि 1. sich begeben zu, aufsuchen.
आ- kommen zu, aufsuchen, sich begeben.
समा- sich begeben, aufsuchen.
श्री f. Glück, Herrlichkeit.
श्रीदेवी f. die Glücksgöttin Śrī (317d).
श्रु 5. (177) hören.
प्रति- jmdm. (G.) ein Versprechen geben.
वि- Pass. berühmt werden.
सम्- versprechen.
श्रेष्ठ (109) beste, vorzüglichste, höchste.
श्रोतृ m. Hörer.
श्लिष्, वि- Kaus. trennen, bringen um (L.).
श्लेष्मन् m. Schleim.
श्वशुर m. Schwiegervater.
श्वस् mit आ Kaus. beruhigen.
श्वस् Indec. morgen.
षड्गुण sechsfach.
षण्मासिक sechsmonatlich.
षोडश sechzehnte.
स, सः s. तद् (114).
स° im Komp.: mit (320c).
संकल्प m. Gedanke, Überlegung, Vernunft.
संकुल erfüllt, voll von.
संक्रमण n. Hineinfahren in (L.).
संक्षय m. Schwinden, Mangel.
संगम m. Vereinigung.
संचारण n. Bewegung.
संचारिन् sich bewegend.
संतति f. Nachkommenschaft.
संतान m. n. dass.
संतुष्ट zufrieden.
संतोष m. Zufriedenheit.
संदेह m. Zweifel, Ungewißheit.
संनिधि m. Nähe, Gegenwart; L. bei.

संपत्ति f. Glück.
संपद् f. Vollendung.
संभव m. Entstehung, Ausbruch.
संयोग m. Verbindung, Vereinigung.
संसार m. Weltgetriebe.
संस्तव m. Bekanntschaft.
सकरुणम् Adv. kläglich.
सकल ganz, all.
सकाश m. Nähe; A. zu — hin; Ab. von — her, von (mit G. oder im Komp.).
सक्त s. सञ्ज्.
सक्तु m. Grütze.
°सख (308) begleitet von.
सखि m. Freund (66); सखी f. Freundin.
सख्य n. Freundschaft.
सगद्गदम् Adv. stammelnd, schluchzend.
सचिव m. Minister.
सचेतन bei Bewußtsein seiend.
सज्जन m. der rechte, gute Mann.
सञ्ज् 1. hängen an; p. सक्त hängend. आ- p. hängend an.
सत् (267b. 88) seiend. Adj. gut, rechtschaffen.
सततम् Adv. stets, immer.
सत्कार m. gastliche Aufnahme.
सत्तम (108) beste.
सत्य wahr; n. Wahrheit, Wahrhaftigkeit; Versicherung, Versprechen, Eid. तेन सत्येन so gewiß.
सत्यव्रत der sein Gelübde hält, wahrhaft.
सत्वरम् Adv. eilig.
सद् 1. (143h) sitzen.
आ- p. आसन्न nahe; n. Nähe. — Kaus. auf etwas stoßen, antreffen, erreichen.
प्र- p. प्रसन्न gnädig.
सदा immer.
सदृश ähnlich, gleich; passend, ebenbürtig.
सद्यस् Adv. sofort, auf einmal.
सनातन, f. ई, stetig, bleibend.
सनाथ versehen mit.
सपाद् Bah. samt einem Viertel.
सप्तन् sieben.
सफल fruchtbringend.
सभय, f. आ, furchtsam.
सभा f. Halle, Versammlung.
सम gleich; समम् mit (I.).
समक्षम् in Gegenwart von (Komp.).
समय m. Zeit.
समवाय m. Vereinigung, Koalition.
समस्त ganz, all.
समागम m. Vereinigung.
समाचार m. Verfahren.
समाज m. Gesellschaft.
समान gleich (mit I.).
समारोप्य s. रुह् + समा.
समाहित aufmerksam.
समीप n. Nähe; °पम् zu (mit G.).
समुद्र m. Meer.
समुद्रदत्त m. N. pr.
समृद्ध reich.
समेत s. इ + समा.
सम्यक् Adv. richtig, genau.
सरित् f. Fluß.
सर्प m. Schlange.
सर्व (117) all, jeder.
सर्वगत allseitig.
सर्वतस् Ab. zu सर्व; Adv. nach allen Seiten, überall.
सर्वत्र überall. °गत allseitig.
सर्वदा immer.
सर्वभूत n. Pl. alle Geschöpfe.
सर्वविद् allwissend, ganz gelehrt.
सर्वशस् Adv. sämtlich, insgesamt.
सलज्ज, f. आ, verschämt.
सविनयम् Adv. bescheiden.

सविस्मयम् Adv. erstaunt.
सव्य link.
सस्मितम् Adv. lächelnd.
सह् 1. Ā. ertragen, hingehen lassen; Inf. सोढुम् (51 Ausn.).
उद्- vermögen, imstande sein zu (A.).
सह Präp. (mit I.) und Adv.: mit. Im Komp. = स°.
सहचर m. Gefährte, Kamerad.
सहचारिन् m. dass.
सहसा plötzlich.
सहस्र n. Tausend.
सहस्रकिरण m. Sonne.
सहाय m. Gefährte, Begleiter.
सहित vereinigt.
सा s. तद्.
सांप्रतम् jetzt.
साकम् Präp. (mit I.) mit.
साक्षात् mit Augen, leibhaftig.
साग्निक mit Agni vereint.
साध् Kaus. ausführen, vollbringen, zuwege bringen, erreichen, wieder gutmachen.
साधन n. Erfolg.
साधु gut, richtig; m. Biedermann. Adv. richtig, schön, bravo!
साध्य ausführbar, erreichbar, möglich.
सानुराग verliebt.
सान्त्व n. Versöhnung, gute Worte.
सान्वय Bah. nebst der Familie.
सामर्थ्य n. Macht, Fähigkeit zu (L.).
सायम् abends.
सायुध bewaffnet.
सार्धम् zusammen mit (I.).
साशङ्क furchtsam, voll Furcht.
साहाय्य n. Beistand, Hilfe.
सिंह m. Löwe.
सिद्ध gelungen, erreicht, erfüllt.
सिध् 1. (301 c), mit नि abwehren; mit प्रति verwehren, verbieten.
सीमन् f. Grenze.
सीमाधिप m. angrenzender Fürst.
सु° gut, schön, wohl, recht, sehr.
सुकुमार zart.
सुख angenehm; n. Genuß, Freude; Adv. सुखम् und सुखेन behaglich, angenehm, ruhig, leicht, ohne Mühe.
सुजन m. guter Mensch.
सुत m. Sohn; आ f. Tochter.
सुदर्शन m. n. der Diskus des Viṣṇu.
सुधा f. Nektar.
सुधी weise.
सुन्दर, f. ई, schön; °तर (108).
सुप्त s. स्वप्.
सुबहु recht viel.
सुभग lieb, geliebt; f. आ Geliebte.
सुभाषित n. schöner Ausspruch.
सुमन्त्र m. guter Ratschlag.
सुमहत् sehr groß, — wichtig.
सुर m. Gott.
सुलभ leicht zu erlangen, wohlfeil.
सुवर्चस् glänzend, herrlich.
सुवर्ण n. Gold.
सुहृद् m. Freund; f. Freundin.
सूच् 10. andeuten, kenntlich machen, verraten.
सूद् 10. töten.
सूनु m. Sohn.
सूर्य m. Sonne, Sonnengott.
सृ 1. laufen.
अप- fortgehen, aufhören.
सृज् 6. werfen, fallen lassen.
उद्- loslassen, freigeben.
सृप् 1. mit वि auseinanderlaufen.
सेनापति m. Heerführer.
सेव् 1. Ā. besuchen, der Liebe pflegen mit (A.).
आ- fröhnen, genießen.

नि- der Liebe pflegen mit (A.); teilhaftig werden, sich zuziehen.
सेवक m. Diener.
सेवा f. Dienst.
सैनिक m. Soldat, Leibwache.
सैन्य n. Heer.
सोढुम् s. सह्.
सोमशर्मन् m. N. pr.
सौदामनी f. ein best. Blitz.
सौभाग्य n. Glück, Beliebtheit.
सौहार्द n. Freundschaft.
स्कन्ध m. Schulter.
स्तभ् 1. 9. (189b. 301c) festmachen; p. स्तब्ध starr.
वि- anhalten.
स्तम्भ m. Pfosten, Pfeiler.
स्तु 2. (156) preisen, loben.
स्त्री f. (72) Frau, Weib.
स्त्रीजन m. Weibsleute.
°स्थ (314b) stehend, befindlich.
स्थल n. Land, Festland; Fläche.
स्थविर alt.
स्था 1. (143h) stehen, dastehen, stehen bleiben, zugegen sein, harren, aushalten, bleiben; bestehen; sich beruhigen, aufhören; zur Seite stehen; sein; p. स्थित stehend, bereit seiend, befindlich, seiend. Kaus. (255) stellen, festhalten.
अनु- ausführen, tun; p. अनुष्ठित.
आ- anwenden.
उद्- (उत्था § 302a) P. Ā. aufstehen, sich erheben, emporsteigen.
समुद्- aufstehen.
उप- hintreten, sich begeben zu.
प्र- aufbrechen.
सम्- Kaus. setzen, bringen.
स्थाणु m. Pfahl, Block, Pfosten.
स्थान n. Ort, Platz, Stelle; Gegenstand.
स्थिति f. Regel.
स्ना 2. sich baden.
स्निग्ध (p. des folg.) m. Geliebter.
स्निह् 4. lieben, Freund sein (mit G.).
स्नेह m. Liebe, Freundschaft.
स्पृश् 6. (Inf. स्प्रष्टुम् nach § 16) berühren, fühlen.
उप- sich (mit Wasser) benetzen.
स्फुट् Kaus. aushacken.
स्फोटन n. Zerbrechen.
स्म gibt einem Präs. präteritalen Sinn. Oft expl.
स्मि 1. lächeln.
वि- erstaunen.
स्मित n. Lächeln.
स्मितपूर्वम् Adv. unter Lächeln.
स्मृ 1. sich erinnern (an: A. G.); p. स्मृत an den man denkt; überliefert, geltend.
वि- vergessen.
स्रज् f. Kranz.
स्व, f. आ, eigen, sein (suus).
स्वकीय eigen, sein; m. Angehöriger.
स्वदेश m. das eigene Land.
स्वप् 2. (154. 189a) schlafen; p. सुप्त schlafen gegangen, eingeschlafen.
स्वप्न m. Schlaf, Traum.
स्वभाव m. angeborene Art, Natur.
स्वभावकृपण m. N. pr.
स्वयंवर m. Selbstwahl (eines Gatten), freie Wahl.
स्वयम् Indec. selbst, von selbst, persönlich.
स्वर्ग m. Himmel.
स्वलंकृत schön geschmückt.
स्वल्प sehr kurz.
स्वस्थ gesund, guter Dinge.
स्वाधीन sein (dein) eigen.
स्वापत्य n. eigenes Kind (Junges).
स्वामिन् m. Herr, Gebieter.

स्वार्थ m. eigene Sache.
स्वेच्छा f. eigner Wunsch; I. nach Herzenslust.
स्वेद m. Schweiß.
स्वैरम् Adv. vorsichtig, heimlich.

ह expl.
हंस m. Gans, Schwan.
हत s. हन्.
हन् 2. (158) erschlagen, treffen, verletzen, töten, vernichten, vertreiben; p. हत geschlagen, verletzt, zerstört, verloren.
आ- einschlagen; p. getroffen.
नि- niederschlagen, töten.
निस्- hinausschlagen.
°हन् (107) tötend.
हर m. N. des Śiva.
हरि m. N. des Viṣṇu.
हर्षित s. हृष्.
हस् 1. lachen.
प्र- lachen, auflachen.
हस्त m. Hand.
हस्तिन् m. Elefant.
हा 3. (172) verlassen; p. हीन s. bes.
वि- verlassen, im Stich lassen.
हार m. Perlenschnur.
हासिन् lächelnd.
हाहा ach! ach!
हि denn, ja; expl.
हिंस् 7. ein Leid antun, verletzen, verderben.
हिंसा f. Verletzung, Gewalttätigkeit.
हिङ्गु n. Gewürz aus Asa foetida.
हित (p. von धा) freundlich, wohlmeinend; n. Wohltat, Wohl.
हितकारक m. Wohltäter.
हिमालय m. Himālaya.
हिरण्य n. Gold.
हीन (हा) ermangelnd, frei von (I.).
हुताश m. Gott des Feuers.
हू s. ह्वे.
हृ 1. wegnehmen, rauben, stehlen, überwältigen.
उद्- sagen, erzählen.
प्रत्या- zurückhalten.
व्या- sprechen, sagen.
सम्- absorbieren, zunichte machen.
हृच्छय m. Liebe.
हृद् n. Herz.
हृदय n. Herz.
हृष् 4. sich freuen; p. हृष्ट erfreut, froh. Kaus. erfreuen, p. हर्षित.
प्र- p. erfreut, froh.
हृषित steif, frisch.
हेतु m. Ursache, Grund.
ह्नु 2. Ā., mit नि verleugnen.
ह्रस्व klein.
ह्वे 1. (189a. 207) rufen.
आ- anrufen, auffordern, einladen.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Verlag von Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker) in Gießen

Soeben wurde vollständig:

Mit 20 % Teuerungszuschlag einschliesslich des Zuschlags für den verwöhnten Buchhändler

Deutsches Wörterbuch

von

Fr. L. K. Weigand

Fünfte Auflage

in der neusten für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Rechtschreibung

---

Nach des Verfassers Tode vollständig neu bearbeitet von

Karl von Bahder — a. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig
Herman Hirt — a. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig
Karl Kant — Privatgelehrtem in Leipzig

Herausgegeben von Herman Hirt

Zwei Bände: A bis K, L bis Z. 1909—10.

Groß-Lexikonformat. 163 Bogen = XXVIII Seiten u. 2546 Spalten.

Preis 25 Mark, in zwei gediegenen Halbfranzbänden.

Weigands Deutsches Wörterbuch war für seine Zeit eine ganz hervorragende Leistung, die dem Verfasser von allen Seiten die höchsten Lobsprüche eintrug, nicht zum mindesten von den **Brüdern Grimm,** die dem Verfasser in treuer Freundschaft verbunden waren. Weigand hatte durch sein Wörterbuch ein Werk geschaffen, das annähernd dem entsprach, was eigentlich **Jak. Grimm** durch sein Wörterbuch hatte erreichen wollen, nämlich ein Werk, das jeder gern zur Hand nahm, um sich über die Herkunft der Wörter der Muttersprache zu unterrichten. Bei dem ältern Gelehrtengeschlecht und in früherer Zeit stand denn auch der Weigand in hohem Ansehen, aber es war kein Wunder, daß er, da er vergriffen und aus dem Buchhandel verschwunden war, für die jetzige Generation ein fast unbekanntes Buch geworden war, das zum Schaden der Sache nicht benutzt wurde.

Über der Neubearbeitung, die vom Verlag seit langem betrieben wurde, hat insofern ein Unstern gewaltet, als sie sich sehr lange hingezogen hat, aber man wird auch hier sagen können: spät kommst du, doch du kommst. Denn

Die Hamburgische Oberschulbehörde schaffte die 5. Auflage bis jetzt schon in 190 Exempl. an.